

Verordnung über den Wildtierschutz (WTSchV)

vom 26.02.2003 (Stand 01.12.2024)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 34 des Gesetzes vom 25. März 2002 über Jagd und Wildtierschutz (JWG¹⁾),

auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,

beschliesst:

1 Schutz der Wildtiere vor Störung

1.1 Allgemeine Pflicht und Information

Art. 1

¹ Bei Arbeiten, Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen sowie bei der Planung, der Errichtung oder dem Betrieb von Bauten und Anlagen ist jedermann verpflichtet, auf die Bedürfnisse der betroffenen Wildtiere gebührend Rücksicht zu nehmen und sie vor vermeidbaren Störungen, vor Verletzung oder vor Tötung zu bewahren.

² Das Jagdinspektorat informiert die Bevölkerung über die Lebensweise der Wildtiere, ihre Bedürfnisse und ihre Ansprüche an die Umwelt sowie über die Auswirkungen von störenden Einflüssen.

³ Es nimmt als kantonale Fachstelle im Rahmen von Bewilligungs- und Mitbetrachtungsverfahren zu Vorhaben Stellung, welche die Wildtiere betreffen, und berät Behörden und Private.

1.2 Wildschutzgebiete

Art. 2 Begriff und Errichtung

¹ Wildschutzgebiete sind ausreichend bemessene Lebensräume von besonderer wildtierökologischer Bedeutung zum Schutz der Wildtiere vor Störung.

¹⁾ BSG 922.11

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
03-30

² Unter den Begriff Wildschutzgebiet von entsprechender Bedeutung fallen unter Vorbehalt besonderer Bestimmungen

a–b *

c * kantonale Vogelschutzgebiete,

d * kantonale Wildschutzgebiete,

e von Gemeinden errichtete Zonen in Tourismusgebieten zum Schutz der Wildtiere vor Störung.

³ Kantonale Wildschutzgebiete werden durch diese Verordnung errichtet und sind im Anhang 1 aufgelistet. *

⁴ Betroffene und interessierte Kreise sind vorgängig anzuhören.

⁵ Das Ausscheiden von Wildschutzgebieten beeinträchtigt die aus dem Grundeigentum fließenden Rechte nicht.

Art. 3 Massnahmen zum Schutz vor Störung

¹ In den kantonalen Wildschutzgebieten können folgende Kategorien von Massnahmen zum Schutz der Wildtiere vor Störung getroffen werden: *

a Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A),

b Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B),

c Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C),

d * Weggebote (Kategorie D), unter Vorbehalt des Zugangs zu Gebäuden für Berechtigte sowie der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung,

e * Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E), ausgenommen ist der Einsatz von Diensthunden, Herdenschutz- und Treibhunden sowie Hunden auf Nachsuche,

f Einschränkungen von störenden Aktivitäten insbesondere aus den Bereichen Freizeit, Sport, Tourismus und Militär (Kategorie F).

² Die in einem bestimmten Wildschutzgebiet gültigen Massnahmen zum Schutz der Wildtiere vor Störung sind im Anhang 2 beschrieben, soweit sie sich nicht bereits aus dem übergeordneten Recht des Bundes oder aus Schutzbeschlüssen des Regierungsrates ergeben.

³ Jagdverbote kann nur der Kanton aussprechen. *

⁴ Die Massnahmen zum Schutz der Wildtiere vor Störung sind anzupassen, wenn sie infolge veränderter Verhältnisse nicht mehr sinnvoll erscheinen.

⁵ Im Gelände sichtbare Vorkehrungen der Betreiberinnen und Betreiber von Seilbahnen zum Schutz des Wildes sind zu beachten. *

Art. 3a * Vorsorgliche Massnahmen

¹ Verändern sich die Schutzbedürfnisse von Wildtieren aufgrund von Naturereignissen oder Krankheiten, verfügt das Jagdinspektorat die nötigen vorsorglichen Massnahmen.

Art. 4 Abgrenzung der kantonalen Wildschutzgebiete *

¹ Die kantonalen Wildschutzgebiete werden anhand digitaler Geodaten und Beschreibungen im Anhang 2 abgegrenzt. *

Art. 5 Abschüsse in Gebieten mit Jagdverbot, Betreten mit Waffen

¹ Abschüsse in Gebieten mit Jagdverbot sind nur gestattet, wenn sie für die Erhaltung ausgewogener Wildtierbestände oder zur Vermeidung von untragbaren Wildschäden erforderlich sind.

² Zu Abschüssen berechtigt sind die Wildhüterinnen und Wildhüter sowie Personen mit entsprechender Spezialbewilligung.

³ Für das Tragen von Waffen in Wildschutzgebieten mit Jagdverbot für alle Wildtiere gelten die Vorschriften des Bundes für die eidgenössischen Jagdbanngebiete sinngemäss.

Art. 6 Veranstaltungen und Anlässe

¹ Die Durchführung von sportlichen Anlässen und sonstigen gesellschaftlichen Veranstaltungen in kantonalen Wildschutzgebieten ist nur zulässig, wenn dadurch das Schutzziel nicht beeinträchtigt werden kann. Die Veranstalterinnen und Veranstalter bedürfen einer Bewilligung des Amtes für Landwirtschaft und Natur. *

² Das Schutzziel gilt in der Regel als beeinträchtigt, wenn

- a die Veranstaltung während der Brut- und Aufzuchtzeit (1. April bis 31. Juli) stattfindet,
- b Terrain abseits von viel benützten Wegen und Plätzen beansprucht wird,
- c ein Gebiet zusätzlich belastet wird, das bereits durch andere Einflüsse gestört ist.

³ Kommerziellen Zwecken dienende Anlässe und Veranstaltungen müssen zudem einen Standort im Wildschutzgebiet erfordern.

1.3 Störung von Wildtieren durch Hunde und verwilderte Hauskatzen**Art. 7 Laufenlassen von Hunden**

¹ Das unbeaufsichtigte Laufenlassen von Hunden ist verboten.

² Hunde dürfen abseits von Häusern, im Feld oder im Wald nur dann frei laufen gelassen werden, wenn

- a* sie von der Begleitperson jederzeit wirksam unter Kontrolle gehalten werden können oder
- b* es sich um geeignete Jagdhunde während der Jagdzeit handelt.

Art. 8 *Veranstaltungen mit Hunden*

¹ Prüfungen und andere Veranstaltungen mit Hunden bedürfen einer Bewilligung des Amtes für Landwirtschaft und Natur, wenn *

- a* sie während der Brut- und Aufzuchtzeit (1. April bis 31. Juli) stattfinden,
- b* lebende Wildtiere bejagt werden,
- c* mehr als zwanzig Hunde teilnehmen,
- d* sie am gleichen Ort regelmässig wiederholt werden,
- e* davon Wildschutzgebiete, Naturschutzgebiete, vom Bund in Verordnungen inventarisierte Lebensräume von nationaler Bedeutung oder Waldreservate betroffen werden oder
- f* für die Durchführung Waldstrassen mit Motorfahrzeugen befahren werden müssen.

² Die Bewilligung kann verweigert werden, wenn Pflanzen beeinträchtigt oder Wildtiere erheblich gestört werden oder das Gebiet durch andere Veranstaltungen bereits stark beansprucht ist.

³ Während der Brut- und Aufzuchtzeit sind Veranstaltungen ohne Bewilligung gestattet, wenn sie im Siedlungsraum oder entlang von Strassen und befahrbaren Wegen stattfinden oder wenn die Hunde an der Leine geführt werden.

Art. 9 *Erlegen von Hunden und verwilderten Hauskatzen*

¹ Die Wildhüterinnen und Wildhüter sind ermächtigt, Hunde zu erlegen, wenn diese

- a* beim Jagen angetroffen werden,
- b* trotz Verwarnung oder Anzeige der Besitzerin oder des Besitzers wiederholt abseits von Häusern und ohne Begleitperson angetroffen werden.

² Der Abschuss von gestatteten Jagdhunden ist nur ausserhalb der Jagdzeit erlaubt.

³ Die Wildhüterinnen und Wildhüter sind berechtigt, verwilderte Hauskatzen im Walde und abseits von bewohnten Gebäuden zu erlegen.

1.4 Störung von Wildtieren durch Zäune und Netze *

Art. 9a * Zäune und Netze

¹ Wer Zäune verwendet, muss diese ihrem Zweck entsprechend fachgerecht auswählen und aufstellen sowie regelmässig kontrollieren und unterhalten.

² Permanente feste Zäune dürfen den Wildwechsel (Austritt des Wildes) nicht übermässig erschweren.

³ Mobile Weidenetze dürfen nur als temporäre Zäune verwendet werden.

⁴ Sie sind bei Nichtgebrauch innert drei Wochen zu entfernen. Wird die Fläche während der Vegetationszeit erneut beweidet, entfällt diese Pflicht.

Art. 9b * Behördliches Entfernen von Zäunen und Netzen

¹ Das Jagdinspektorat ordnet das Entfernen an

a von Zäunen, die für Wildtiere gefährlich sind,

b von mobilen Weidenetzen, die bei Nichtgebrauch nicht fristgerecht entfernt werden.

² Beschwerden gegen Verfügungen des Jagdinspektorats gemäss Absatz 1 kommt keine aufschiebende Wirkung zu, sofern in der Verfügung nichts anderes angeordnet wird.

2 Vernetzung der Lebensräume

Art. 10 Passierbarkeit von Verkehrswegen

¹ Kanton und Gemeinden sorgen für eine ausreichende Passierbarkeit der Verkehrswege für Wildtiere.

² Sie sorgen dafür, dass die Passierbarkeit frühzeitig bereits in der Planungsphase von Verkehrswegen einbezogen wird.

Art. 11 Sicherung des Zwecks von Wildquerungen

¹ Der Kanton oder die Gemeinden sorgen im Zugangsbereich von Bauwerken für die Wildquerung mit geeigneten kommunalen oder kantonalen Festlegungen dafür, dass die Funktion der Bauwerke durch spätere Bauten, Anlagen, Einrichtungen oder Bewirtschaftungsweisen nicht beeinträchtigt wird.

² Als Zugangsbereich gilt auf beiden Seiten des Bauwerkes ein Halbkreis mit einem Radius, der mindestens der vierfachen Breite der Wildquerung entspricht und in keinem Fall kleiner ist als 100 Meter.

3 Wildtierhaltungen

Art. 12

¹ Soweit es sich um einheimische oder wild vorkommende Wildtiere handelt, entscheidet das Amt für Veterinärwesen auf Antrag des Jagdinspektorats über die Bewilligung von privaten und gewerbsmässigen Wildtierhaltungen. *

4 Bewilligungsverfahren

Art. 13

¹ Gesuche mit allen erforderlichen Angaben sind spätestens drei Monate vor dem geplanten Durchführungstermin beim Amt für Landwirtschaft und Natur einzureichen. *

² Muss ein Anlass oder eine Veranstaltung, die Wald betrifft, auch vom Forstdienst bewilligt werden, koordiniert das Amt für Landwirtschaft und Natur die Verfahren und fällt einen Gesamtentscheid. *

5 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 14 *Übergangsbestimmung*

¹ Das Amt für Landwirtschaft und Natur kann Wildschutzgebiete bezeichnen, in denen Veranstaltungen und Anlässe gemäss Artikel 6 bis auf weiteres ohne Bewilligung zulässig sind. *

² Spätestens bei der nächsten Revision der Schutzbestimmungen eines Gebietes ist über die Aufhebung der Bewilligungspflicht definitiv zu entscheiden.

Art. 15 *Änderung eines Erlasses*

¹ Die Kantonale Waldverordnung vom 29. Oktober 1997 (KWaV²⁾) wird wie folgt geändert:

Art. 16 *Aufhebung eines Erlasses*

¹ Die Verordnung vom 5. August 1992 über die Bannbezirke und Schutzgebiete (BSV) (BSG 922.63) wird aufgehoben.

Art. 17 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2003 in Kraft.

²⁾ BSG 921.111

Bern, 26. Februar 2003

Im Namen des Regierungsrates
Die Präsidentin: Zölch-Balmer
Der Staatsschreiber: Nuspliger

Vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation genehmigt am 26. März 2003.

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
26.02.2003	01.05.2003	Erlass	Erstfassung	03-30
22.10.2003	01.01.2004	Art. 6 Abs. 1	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 8 Abs. 1	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 13 Abs. 1	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 13 Abs. 2	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 14 Abs. 1	geändert	03-97
08.04.2009	01.08.2009	Anhang 2	Inhalt geändert	09-51
11.11.2009	01.01.2010	Anhang 2	Inhalt geändert	09-142
22.11.2017	01.04.2018	Art. 2 Abs. 2, a	aufgehoben	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 2 Abs. 2, b	aufgehoben	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 2 Abs. 2, c	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 2 Abs. 2, d	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 2 Abs. 3	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 3 Abs. 1	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 3 Abs. 1, d	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 3 Abs. 1, e	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 3 Abs. 3	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 3 Abs. 5	eingefügt	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 3a	eingefügt	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 4	Titel geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 4 Abs. 1	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Art. 6 Abs. 1	geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Anhang 1	Inhalt geändert	18-011
22.11.2017	01.04.2018	Anhang 2	Inhalt geändert	18-011
18.03.2020	01.08.2020	Art. 3 Abs. 1, d	geändert	20-037
18.03.2020	01.08.2020	Anhang 1	Inhalt geändert	20-037
18.03.2020	01.08.2020	Anhang 2	Inhalt geändert	20-037
07.09.2022	01.03.2023	Titel 1.4	eingefügt	22-091
07.09.2022	01.03.2023	Art. 9a	eingefügt	22-091
07.09.2022	01.03.2023	Art. 9b	eingefügt	22-091
13.12.2023	01.08.2024	Art. 12 Abs. 1	geändert	24-013
13.12.2023	01.08.2024	Anhang 1	Inhalt geändert	24-013
13.12.2023	01.08.2024	Anhang 2	Inhalt geändert	24-013
23.10.2024	01.12.2024	Anhang 2	Inhalt geändert	24-047

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	26.02.2003	01.05.2003	Erstfassung	03-30
Art. 2 Abs. 2, a	22.11.2017	01.04.2018	aufgehoben	18-011
Art. 2 Abs. 2, b	22.11.2017	01.04.2018	aufgehoben	18-011
Art. 2 Abs. 2, c	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 2 Abs. 2, d	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 2 Abs. 3	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 3 Abs. 1	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 3 Abs. 1, d	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 3 Abs. 1, d	18.03.2020	01.08.2020	geändert	20-037
Art. 3 Abs. 1, e	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 3 Abs. 3	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 3 Abs. 5	22.11.2017	01.04.2018	eingefügt	18-011
Art. 3a	22.11.2017	01.04.2018	eingefügt	18-011
Art. 4	22.11.2017	01.04.2018	Titel geändert	18-011
Art. 4 Abs. 1	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 6 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 6 Abs. 1	22.11.2017	01.04.2018	geändert	18-011
Art. 8 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Titel 1.4	07.09.2022	01.03.2023	eingefügt	22-091
Art. 9a	07.09.2022	01.03.2023	eingefügt	22-091
Art. 9b	07.09.2022	01.03.2023	eingefügt	22-091
Art. 12 Abs. 1	13.12.2023	01.08.2024	geändert	24-013
Art. 13 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 13 Abs. 2	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 14 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Anhang 1	22.11.2017	01.04.2018	Inhalt geändert	18-011
Anhang 1	18.03.2020	01.08.2020	Inhalt geändert	20-037
Anhang 1	13.12.2023	01.08.2024	Inhalt geändert	24-013
Anhang 2	08.04.2009	01.08.2009	Inhalt geändert	09-51
Anhang 2	11.11.2009	01.01.2010	Inhalt geändert	09-142
Anhang 2	22.11.2017	01.04.2018	Inhalt geändert	18-011
Anhang 2	18.03.2020	01.08.2020	Inhalt geändert	20-037
Anhang 2	13.12.2023	01.08.2024	Inhalt geändert	24-013
Anhang 2	23.10.2024	01.12.2024	Inhalt geändert	24-047

Anhang 1 zu Artikel 2

(Stand 01.08.2024)

Übersicht: kantonale Wild- und Vogelschutzgebiete

Name und Nummer des Gebiets	Im Wildraum Nr.	Massnahme Kategorie Art. 3	Vogelschutzgebiet
Bäder (Nr. 2)	12	C / D / E / F	
Ballenberg (Nr. 3)	17	C	
Bödeli (Nr. 4)	17	A	
Breithorn (Nr. 5)	16	C / E / F	kant.
Brienzersee (Nr. 6)	16,17	A	
Dürrenwald (Nr. 7)	13	C / D / E / F	
Engelalp (Nr. 8)	15	C / D / E / F	
Erlenbach (Nr. 9)	12,14	B	kant.
Fildrich (Nr. 10)	14	C / D / E / F	
Gehrihorn (Nr. 11)	15	C / E / F	
Giferhorn (Nr. 12)	13	C / D / E / F	
Grimsel (Nr. 13)	16,18	A / E / F	
Grindelwald (Nr. 14)	16	B	kant.
Grosser Lohner (Nr. 15)	14	A / D / E / F	
Heimberg, Baggersee (Nr. 17)	10	A	kant.
Hohgant (Nr. 18)	11	C / D / E / F	
Jäggli glunte (Nr. 20)	17	A / F	
Junzlen (Nr. 21)	17	B / F	kant.
Justistal (Nr. 22)	11	A / C / D / E / F	
Kandersteg (Nr. 23)	14,15	B / D / E / F	kant.
Kleiner Rugen (Nr. 25)	15	C	
Kunzentännlen-Hinterstock (Nr. 26)	18	C / E / F	
Längenberg (Nr. 27)	12	C / D / E / F	
Latrejenalp (Nr. 28)	15	C / D / E / F	
Lauenen (Nr. 29)	13	B	kant.
Lenk (Nr. 30)	13,14	B	kant.
Scheibe (Nr. 31)	12	C / D / E / F	
Spiezberg (Nr. 33)	15	A / E / F	
Spiezer Stauweiher (Nr. 34)	15	A / D / E / F	kant.
Thunersee (Nr. 35)	9,11,15	A / F	kant.
Tschärzis-Wispile (Nr. 36)	13	C / D / E / F	
Aareufer-Kleinhöchstetten-Jaberg (Nr. 37)	6,9	A / E / F	
Bleienbachermoos und Sängeli (Nr. 39)	4	A / D / E / F	
Bremgartenwald (Weiher) (Nr. 40)	7	B	kant.
Brüggwald bei Biel (Nr. 41)	3	A	
Burgäschisee-Chlepfiberemoos (Nr. 42)	4	A / D / E / F	
Eichholz-Selhofen (Nr. 43)	7,9	A / D / E / F	

Name und Nummer des Gebiets	Im Wildraum Nr.	Massnahme Kategorie Art. 3	Vogelschutzgebiet
Elfenau (Nr. 44)	6	A	
Enggiststeinmoos (Nr. 45)	6	A	
Erlimoos (Nr. 46)	4	A / D / E / F	
Fencherengiessen (Nr. 48)	3	B / C	kant.
Gerlafingen (Nr. 50)	4	A	
Gondiswil (Weiher) (Nr. 51)	4	A	kant.
Gürbe bei Toffen (Nr. 52)	7,9	A	kant.
Gurten (Nr. 53)	7	A	
Hurst (Nr. 56)	6	A	
Inser Torfstich (Nr. 57)	3	C	
Moossee (Nr. 59)	3	A / D / E / F	
Könizberg (Nr. 60)	7	C / E	
Lindental (Nr. 62)	6	C / D	
Meienriedloch (Nr. 64)	3	A / D / E	
Mörigenbucht (Nr. 65)	3	A / D / E	
Nidau (Nr. 66)	3	A	kant.
Niederwangen (Weiher) (Nr. 67)	7	A	kant.
Schüpfenfluh (Nr. 69)	8	C / D / E / F	
Stockglesse (Nr. 70)	6	A	kant.
Sumiswald (Weiher) (Nr. 72)	5	B / C	
Vogelraupfi (Nr. 73)	4	A / D / E / F	kant.
Widi bei Grächwil (Nr. 74)	3	A	
Zihl bei Château de Thielle (Nr. 76)	3	A	kant.
Zihl bei St. Johannsen (Nr. 77)	3	A	kant.
Bévilard (Nr. 78)	2	B / C	
Chasseral (Nr. 79)	1	C / E / F	
Chaufours (Nr. 80)	2	A	
Courtelay (Weiher) (Nr. 82)	1	B / D / E	kant.
Etang de la Ronde (Nr. 83)	1	B / D / E	kant.
La Heutte (Nr. 84)	1,2	B / C	kant.
Burgseeli (Nr. 88)	17	A	
Fräschelsweiher (Nr. 89)	3	A	
Wengimoos (Nr. 90)	3	A / D / E / F	
Täuffelenweiher (Nr. 92)	3	B	
Chesselau (Nr. 94)	6	A / D / E	
Stude / Ritzele (Nr. 95)	6	A / D / E	
Etang de la Noz (Nr. 97)	2	B / C / D / E / F	
Les Boveresses (Nr. 98)	1,2	C / E	
Mont Sujet (Nr. 100)	1	C / E	
Amsoldingen- und Uebeschisee / Schmittmoos (Nr. 101)	9	A / D / E / F	
Niesen (Nr. 102)	14	C / E / F	
Chorb-Turnen (Nr. 103)	14	C / D / E / F	
Arblihore-Sitewald (Nr. 104)	14	C / D / E / F	

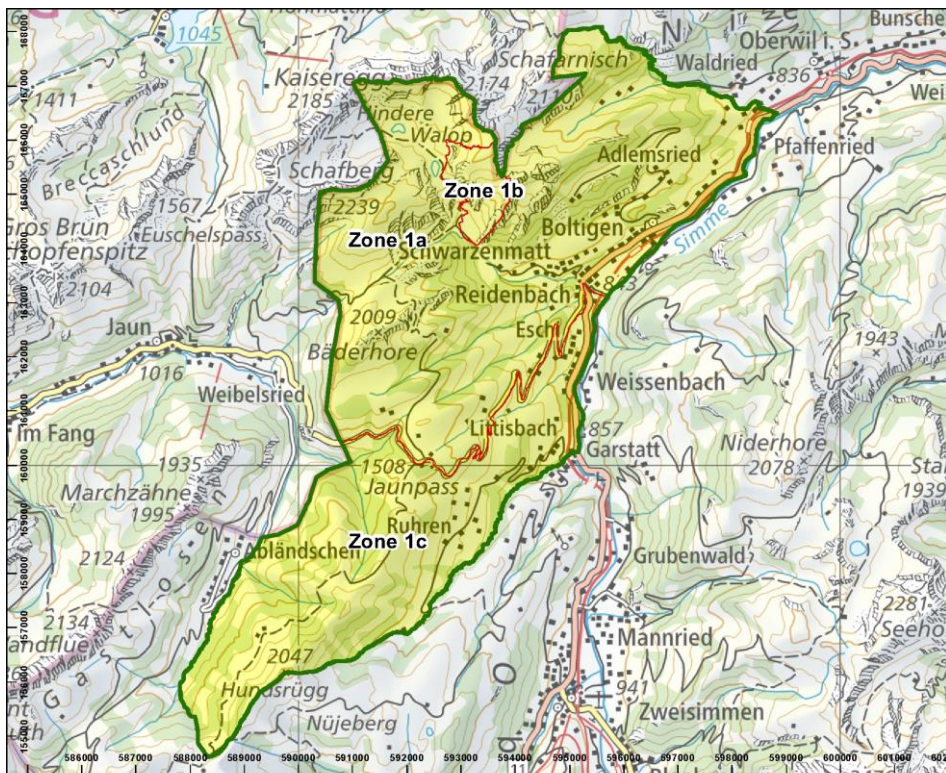
Name und Nummer des Gebiets	Im Wildraum Nr.	Massnahme Kategorie Art. 3	Vogelschutzgebiet
Höllersberg (Nr. 105)	14	C / D / E / F	
Blattewald (Nr. 106)	14	C / D / E / F	
Nessli (Nr. 107)	14	C / D / E / F	
Gridwald-Fürsteiniwald-Senggiwald (Nr. 108)	14	C / D / E / F	
Aarestau Wynau (Nr. 109)	4	A / F	
Golfplatz Limpach (Nr. 111)	4	A / E	
Heustrich (Nr. 112)	14	C / D / E / F	

Anhang 2 zu Artikel 3 und 4

(Stand 01.12.2024)

**Alle Gebiets- und Massnahmenbeschreibungen in den kantonalen
Wildschutzgebieten**

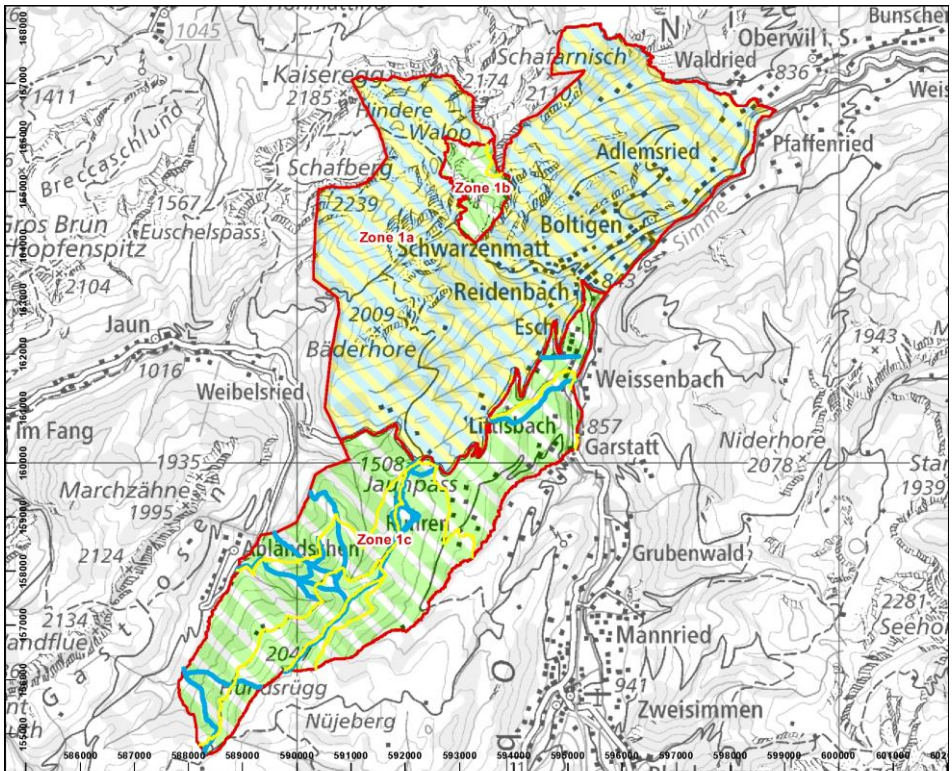
2. Bäder



Bäder Nr. 2

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Bäder Nr. 2

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b, 1c):

Kategorie C: Die Jagd auf Hirsche ist gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet und kann zonenweise geregelt werden. Die übrige Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli im Wald an der Leine zu führen.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

In Kernzone 1b und 1c zusätzlich:

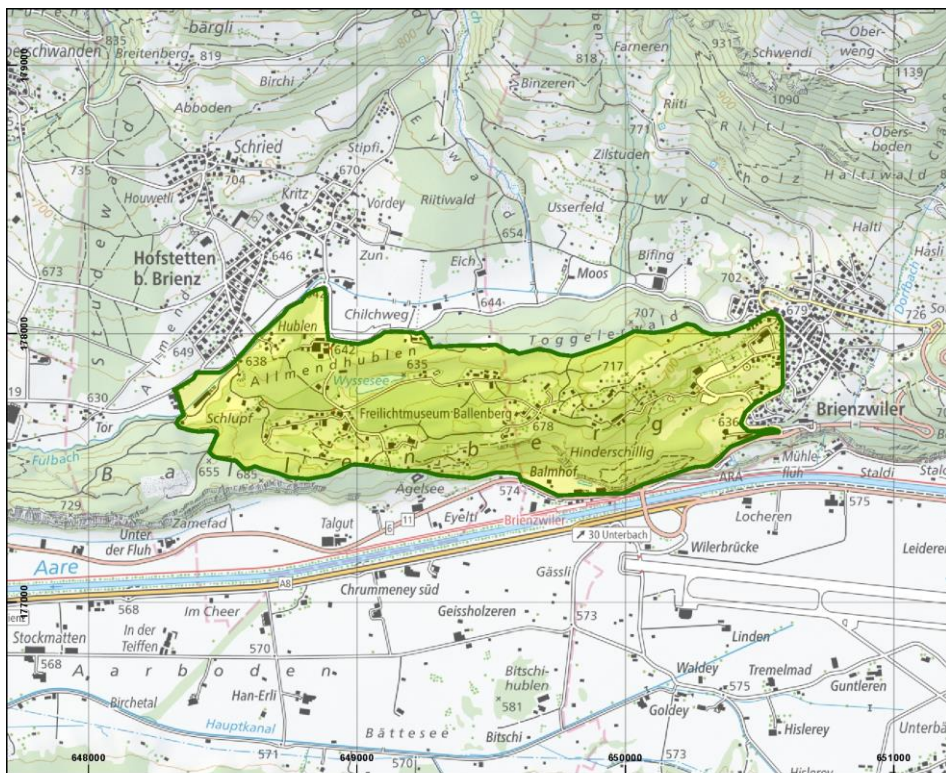
Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Weissenbachgrabens und des Ruersbachs (Zone 1c)

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

In Kernzone 1b zusätzlich:

Kategorie C: Ab dem 1. Dezember ist die Jagd verboten.
Die Jagd auf Murmeltiere und männliche Gämsen ist verboten.

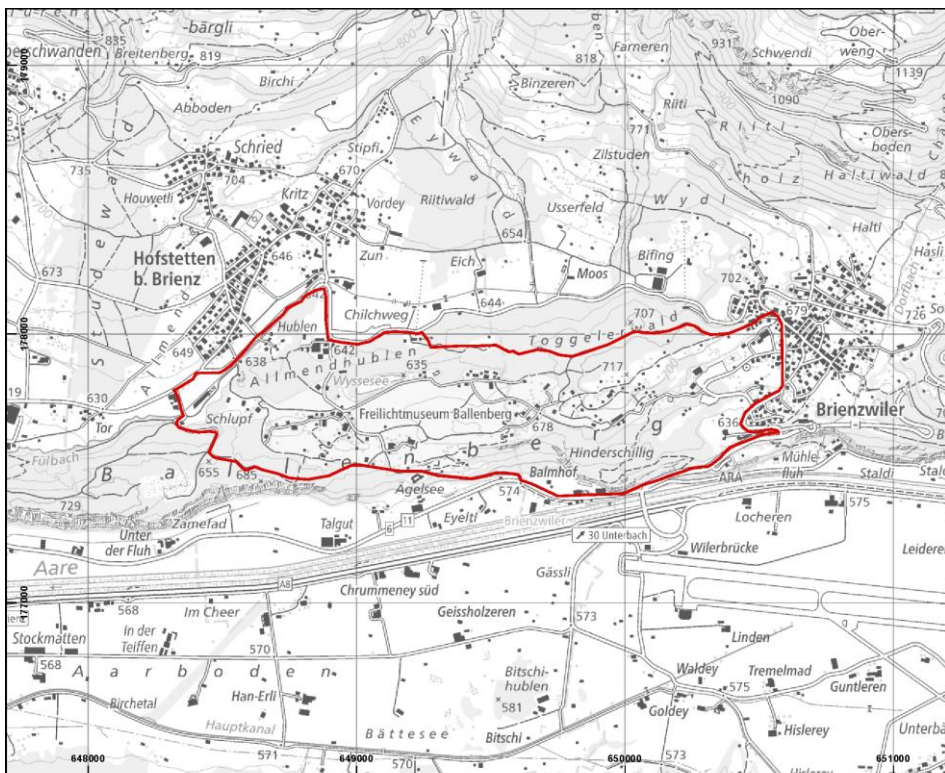
3. Ballenberg



Ballenberg Nr. 3

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Ballenberg Nr. 3

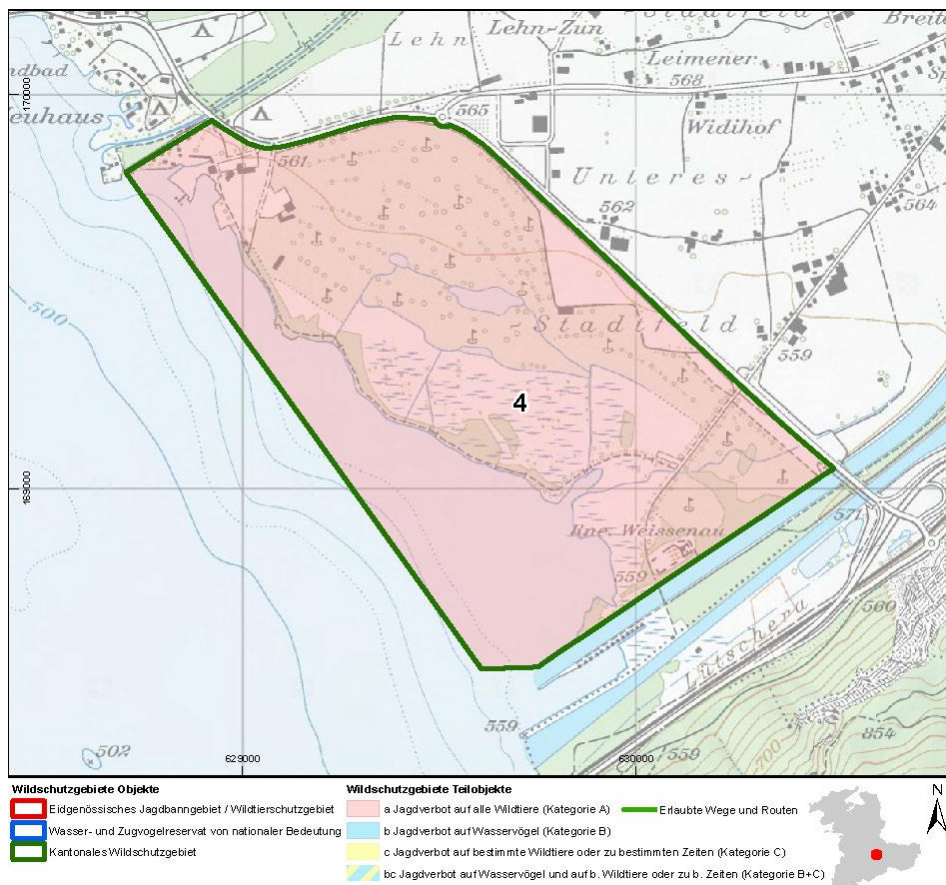
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Keine weitere Bestimmung



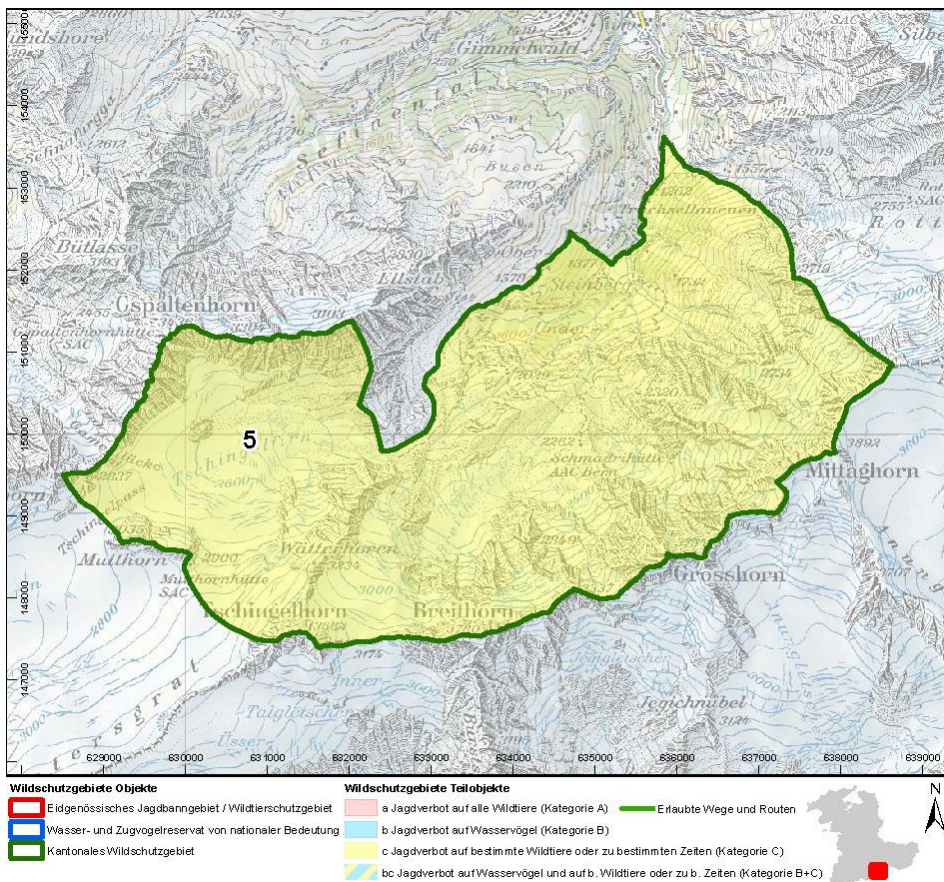
Schutzmassnahme:

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 16. November bis zum 28. Februar gestattet.

4. Bödeli



5. Breithorn



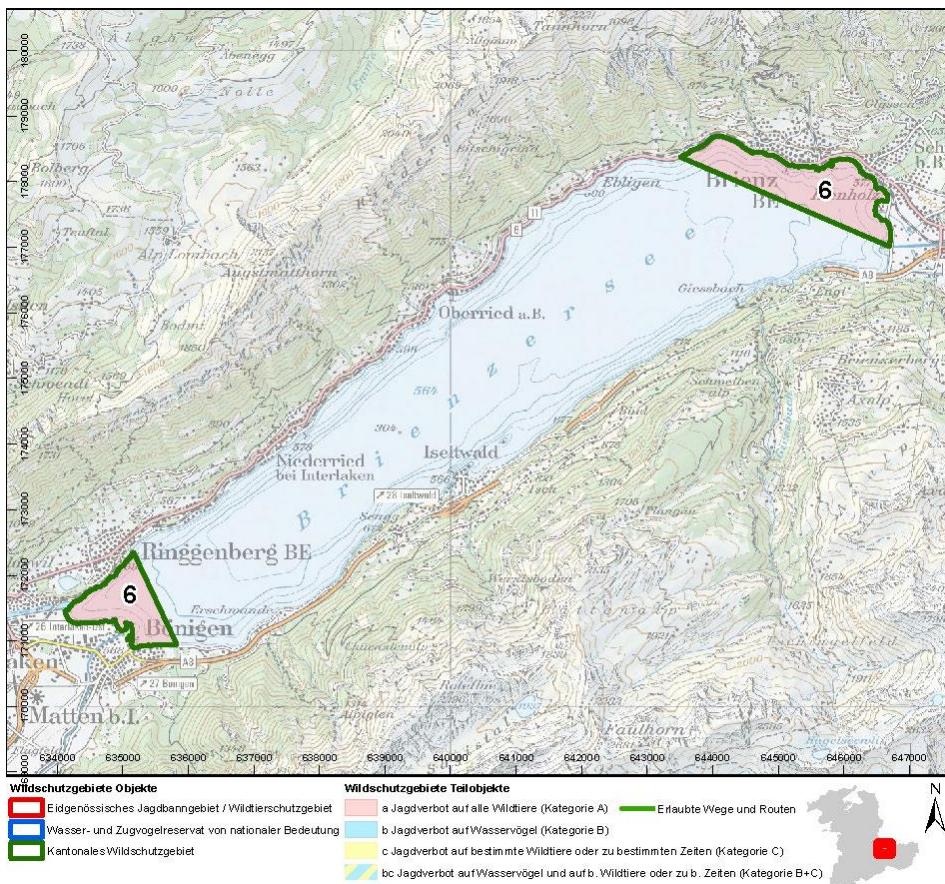
Schutzmassnahmen:

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. September bis zum 30. September gestattet.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Motorfahrzeugverkehr ist verboten, mit Ausnahme von Land- und Forstwirtschaft.

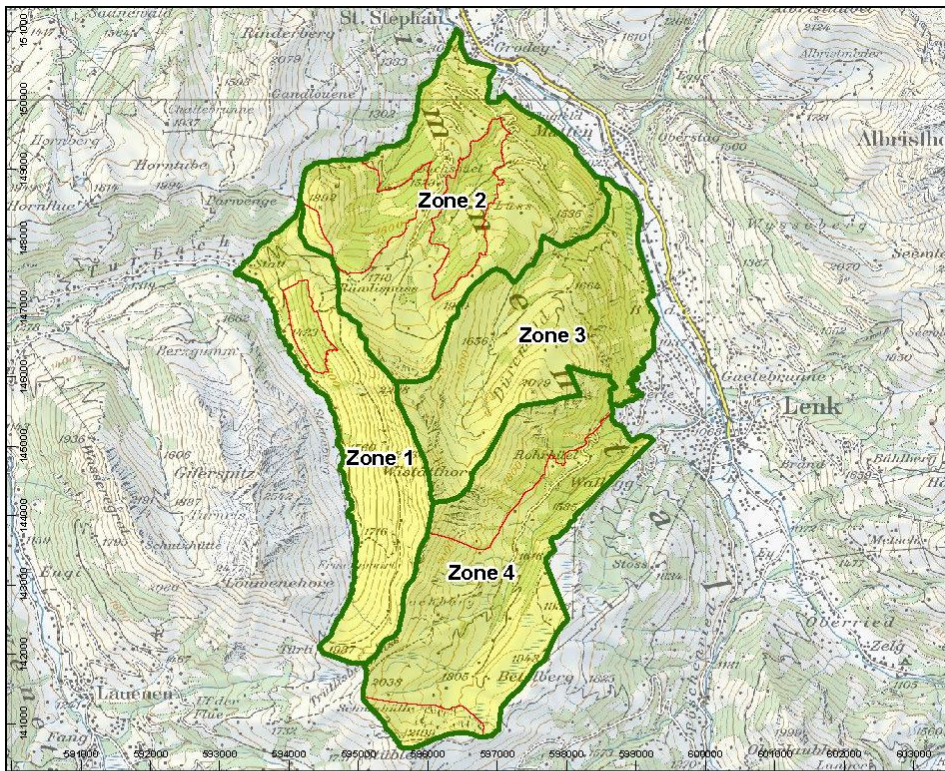
6. Brienzersee



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

7. Dürrenwald



Dürrenwald Nr. 7

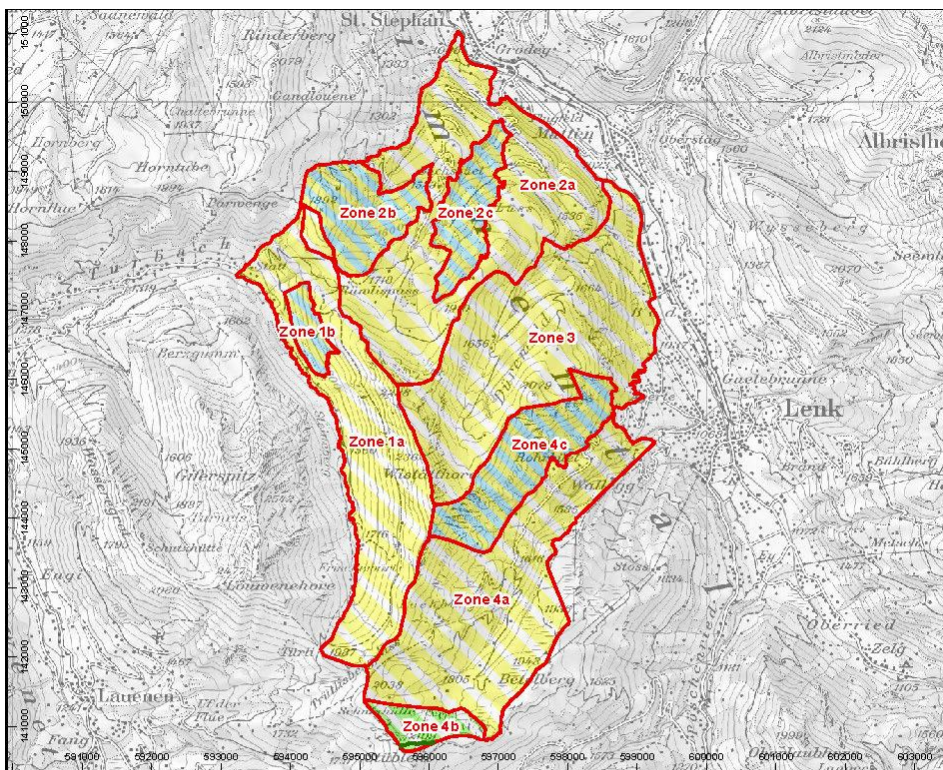
 Kantonales Wldschutzgebiet

 Wldschutzgebiet Kernzone

Bestimmung Jagd

 Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1, 2, 3, 4):

Kategorie C: Die Jagd auf Hirsche ist nur vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Das Gebiet kann zonenweise ganz oder teilweise bereits ab 1. September für die Hirschjagd gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode geöffnet werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli im Wald an der Leine zu führen.

Zone1:

Kategorie C: Die Jagd auf männliche Gämsen ist verboten.

Zonen 2,3,4:

Kategorie C: Die Jagd auf Gämsen ist nur vom 10. September bis zum 30. September gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode gestattet.

In allen Kernzonen (1b, 2b, 2c, 4b, 4c) zusätzlich:

Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. Dezember bis 31. Juli verboten.

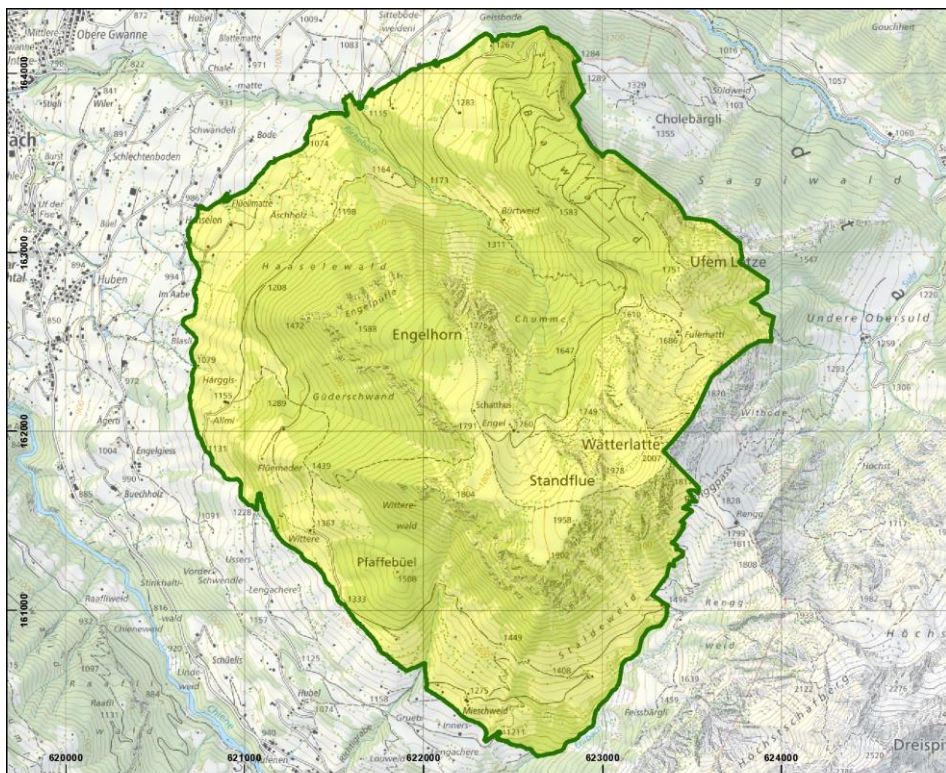
Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind verboten.

In der Kernzone 4b zusätzlich:

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. August nur auf dem offiziellen Wanderweg begangen werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. August an der Leine zu führen.

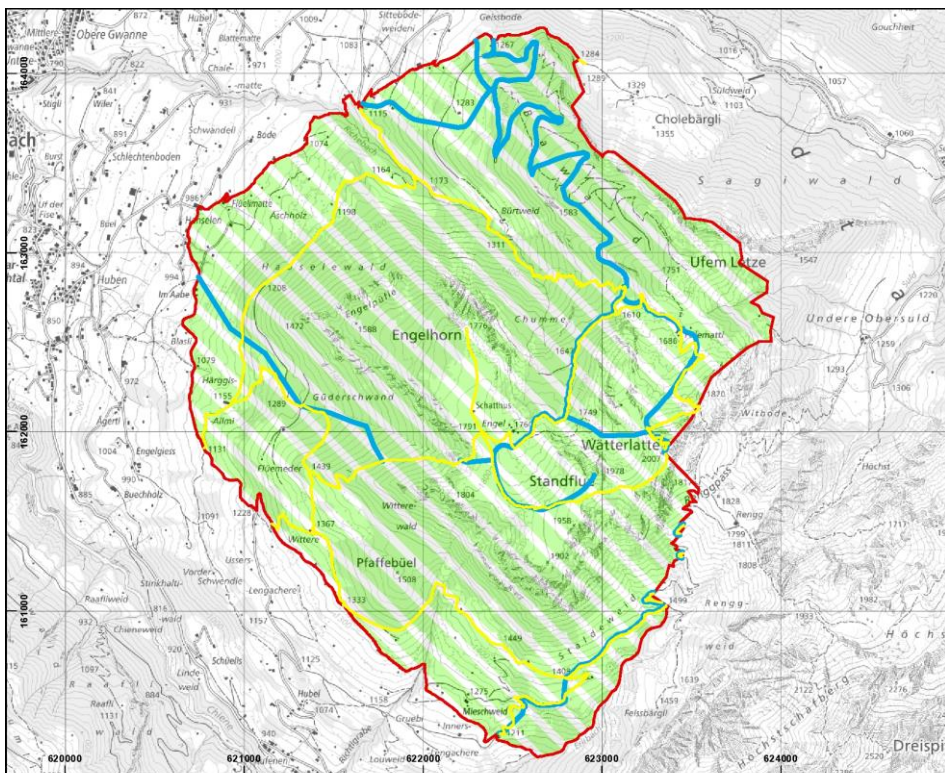
8. Engalp



Engalp Nr. 8

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Engelalp Nr. 8

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)

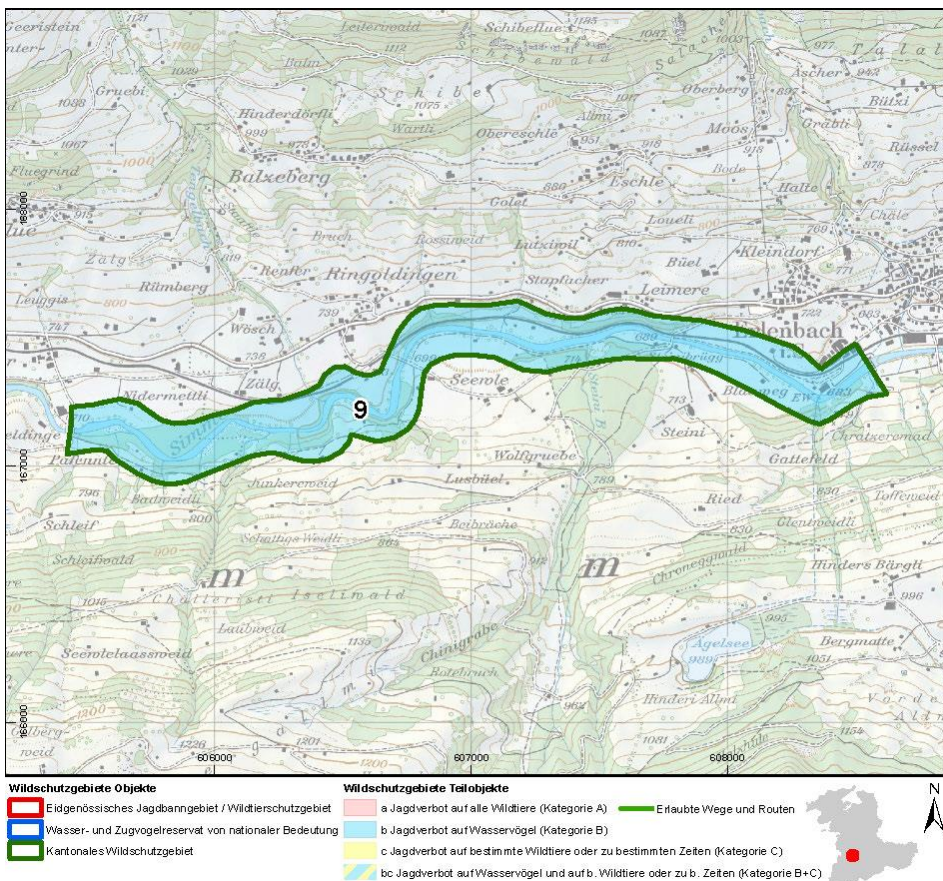


Schutzmassnahmen:

Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. März bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Dorfbachs Reichenbach und der Suld.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

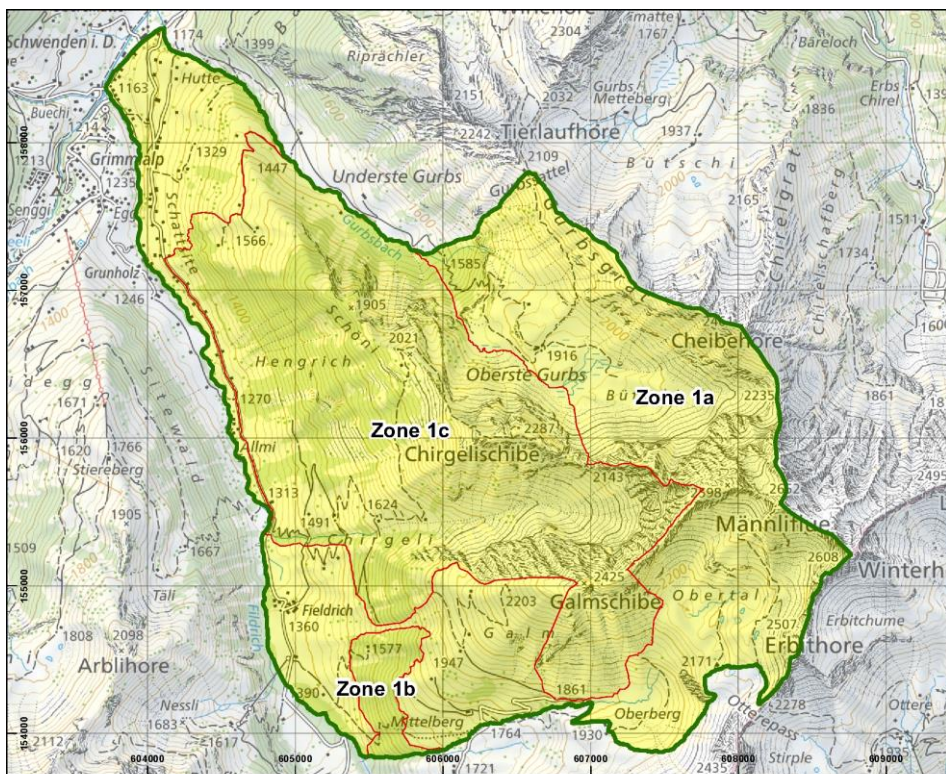
9. Erlenbach



Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

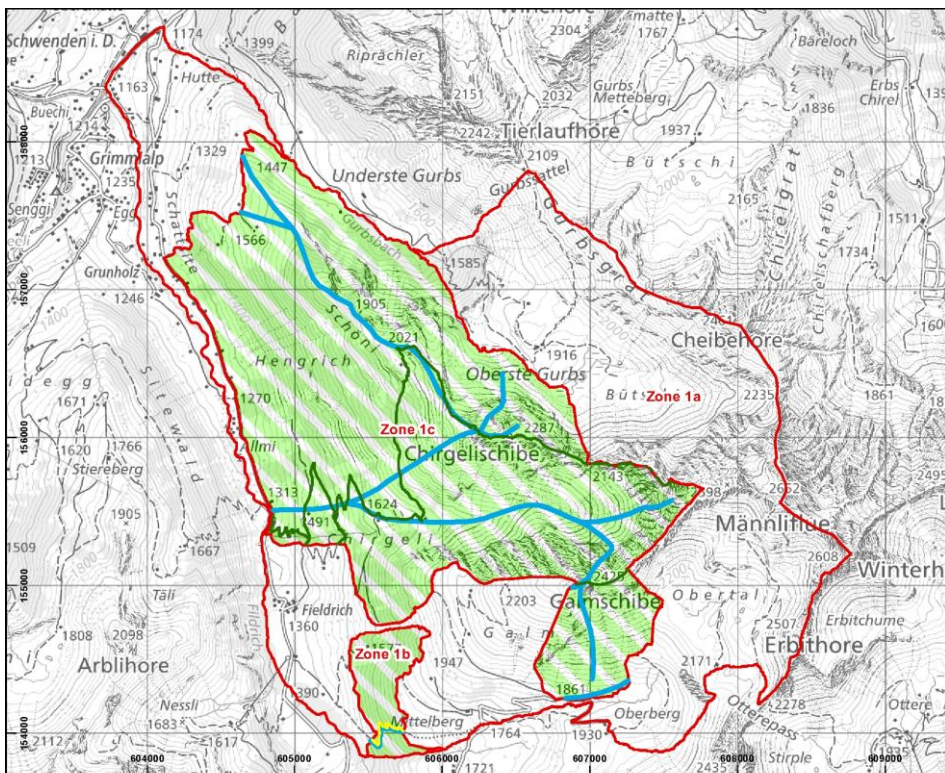
10. Fildrich



Fildrich Nr. 10

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Fildrich Nr. 10

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Keine weitere Bestimmung
- Wanderweg (Kategorie D)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b, 1c):

Kategorie C: Die Jagd auf Gämsen ist verboten.

Die Jagd auf Hirsche ist gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet und kann zonenweise geregelt werden.

In Kernzonen 1b und 1c zusätzlich:

Kategorie C: Ab dem 1. Dezember darf nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Fildrich-Oberlaufs und des Gurbachs.

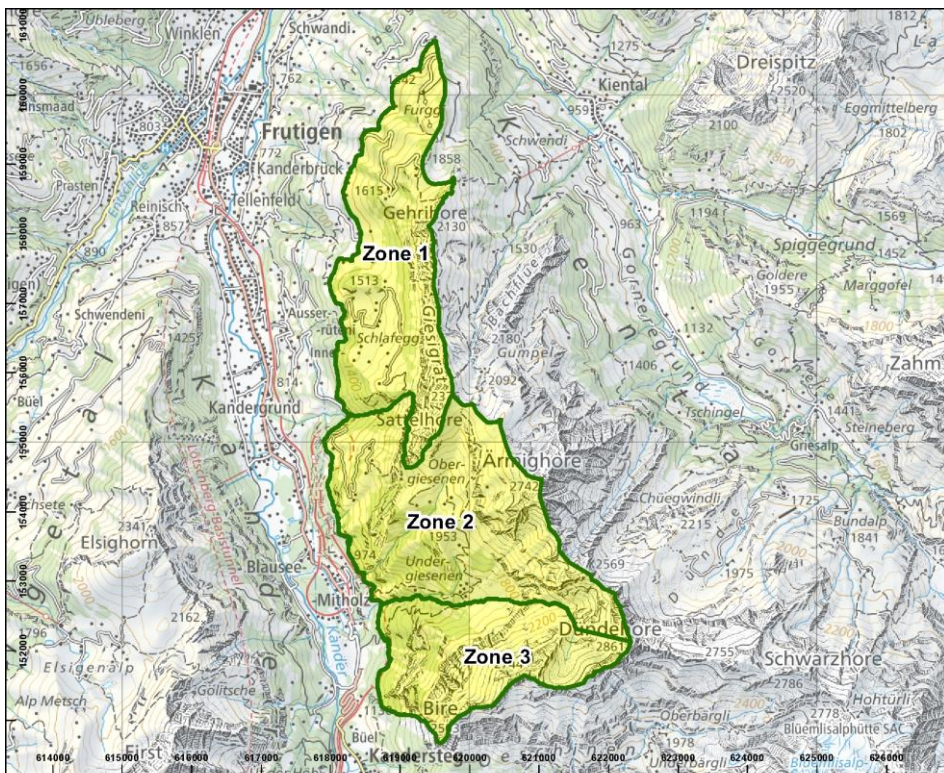
Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. März an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

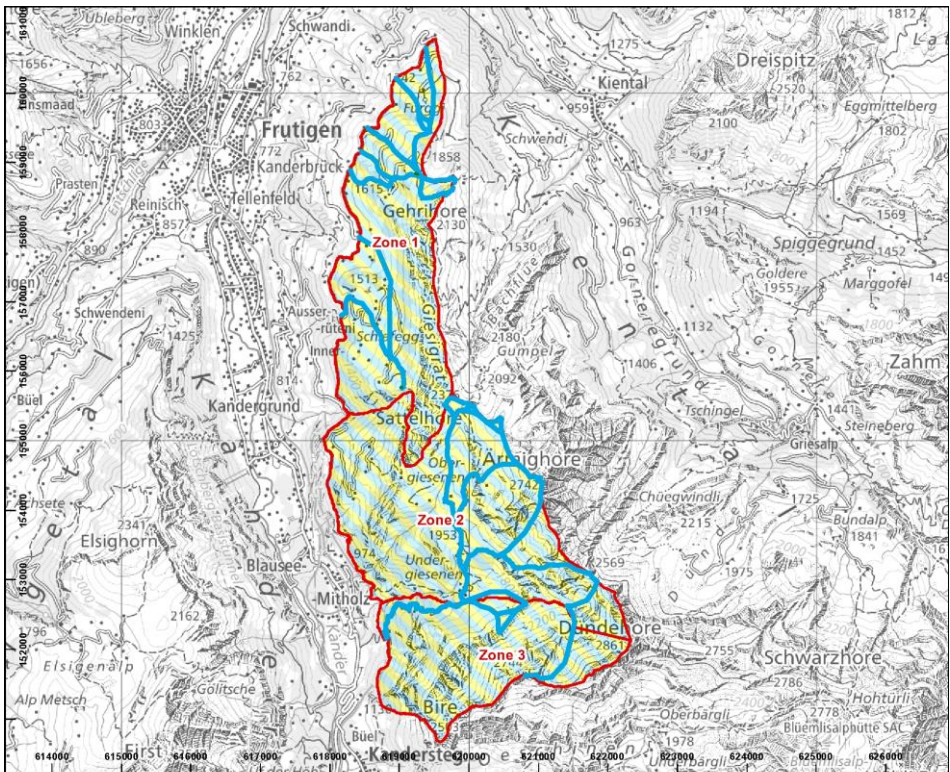
11. Gehrihorn



Gehrihorn Nr. 11

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1, 2, 3):

Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. März bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.

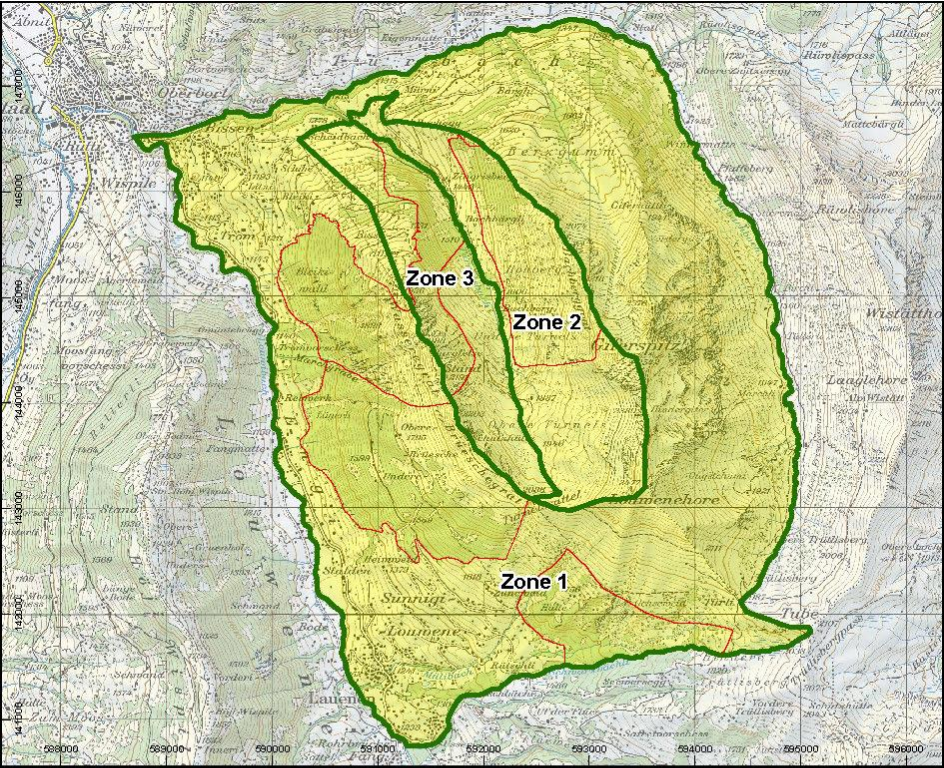
Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Von den bezeichneten Routen aus ist der Zugang zum Eisklettergebiet Breitwangflue erlaubt.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

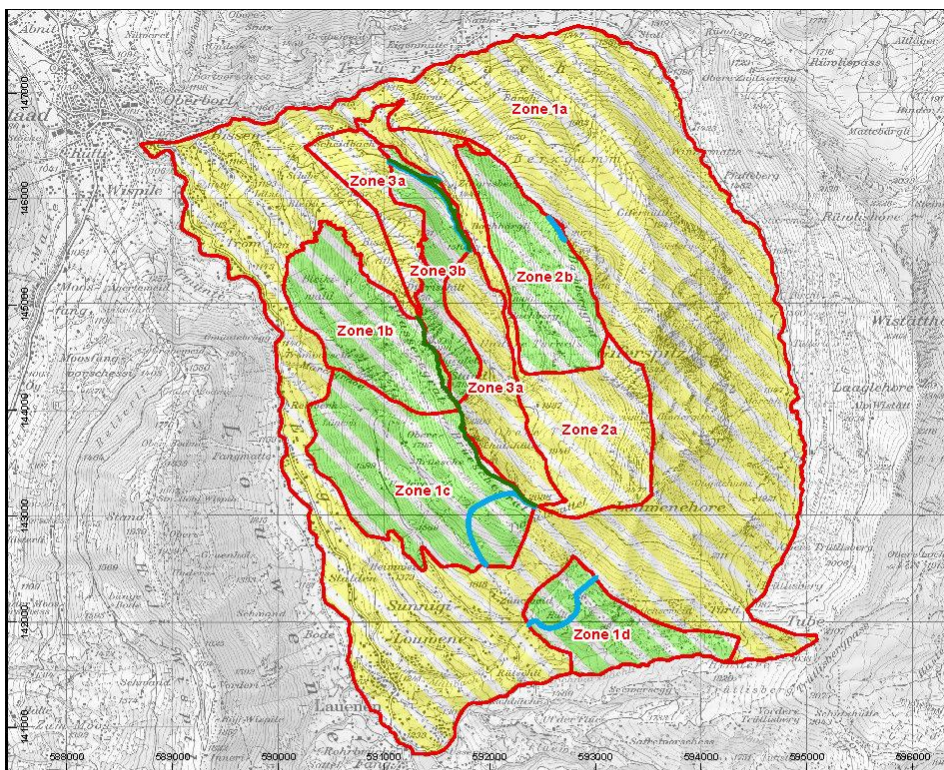
12. Giferhorn



Giferhorn Nr. 12

- Kantonales Wldschutzgebiet
- Wldschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Giferhorn Nr. 12

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1, 2, 3):

Kategorie C: Die Jagd auf Hirsche ist nur vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Das Gebiet kann zonenweise ganz oder teilweise bereits ab 1. September für die Hirschjagd gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode geöffnet werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli im Wald an der Leine zu führen.

Zonen 1 und 2:

Kategorie C: Die Jagd auf Gämsen ist nur vom 10. September bis zum 30. September gestattet.

Zone 3:

Kategorie C: Die Jagd auf männliche Gämsen ist verboten.

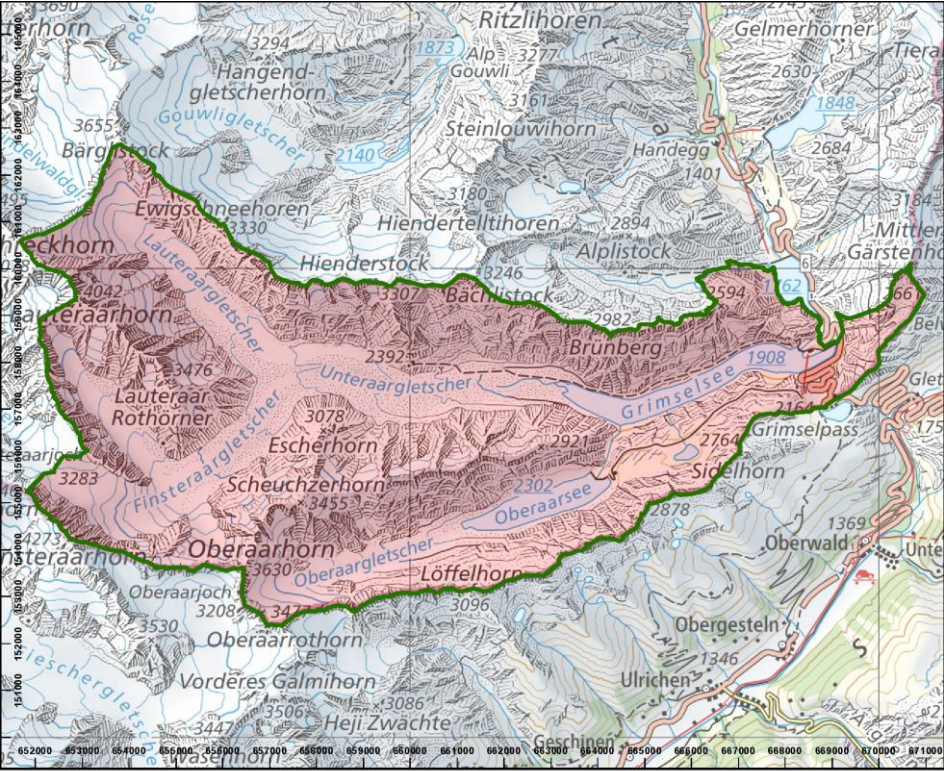
In allen Kernzonen (1b, 1c, 1d, 2b, 3b) zusätzlich:

Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. Dezember bis 31. Juli verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. April bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

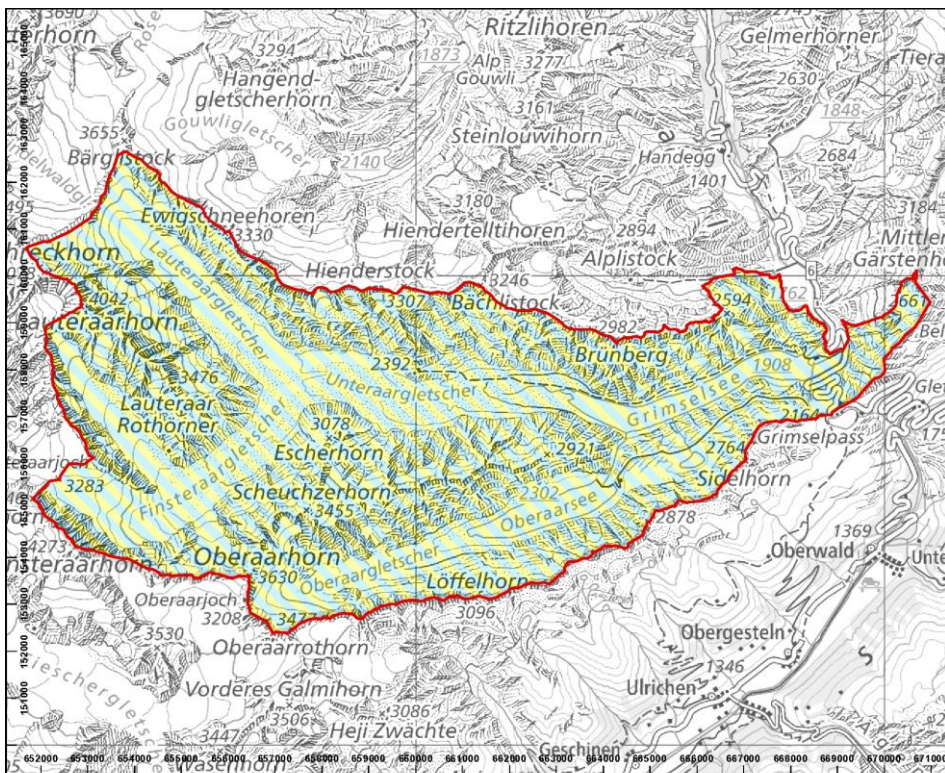
13. Grimsel



Grimsel Nr. 13

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Grimsel Nr. 13

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)



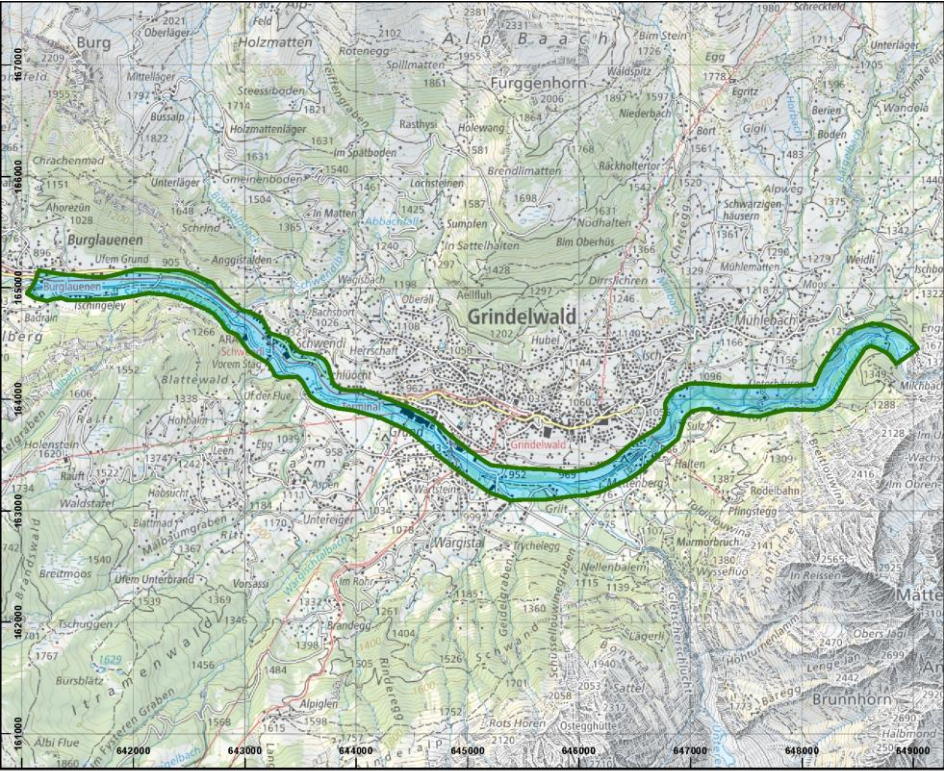
Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

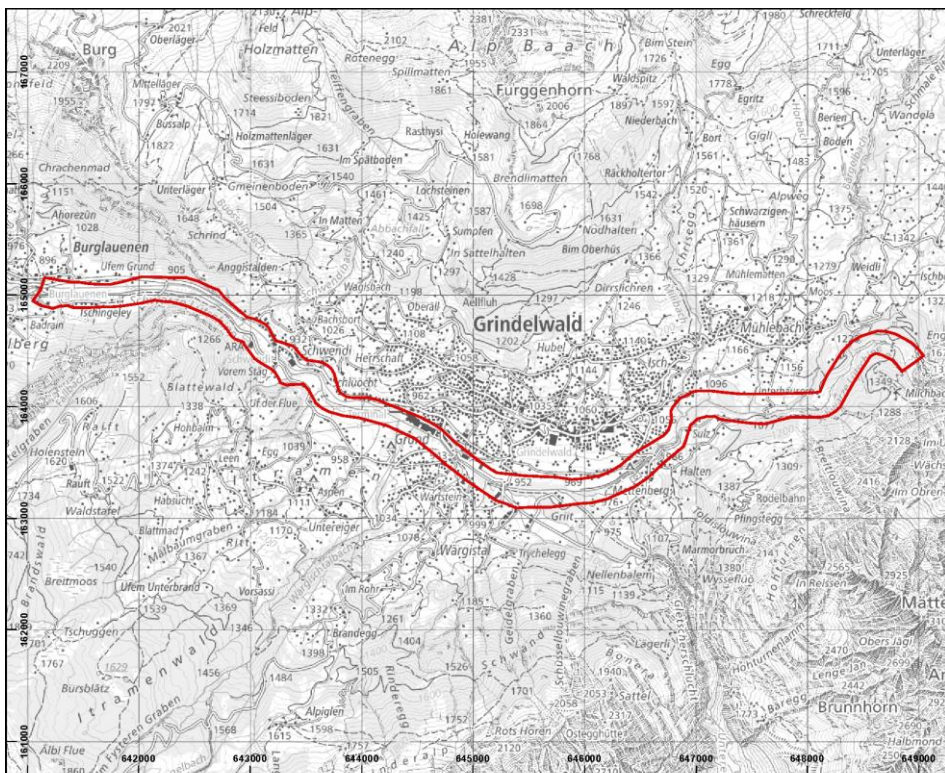
14. Grindelwald



Grindelwald Nr. 14

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





Grindelwald Nr. 14

- Wildschutzbereich Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Keine weitere Bestimmung



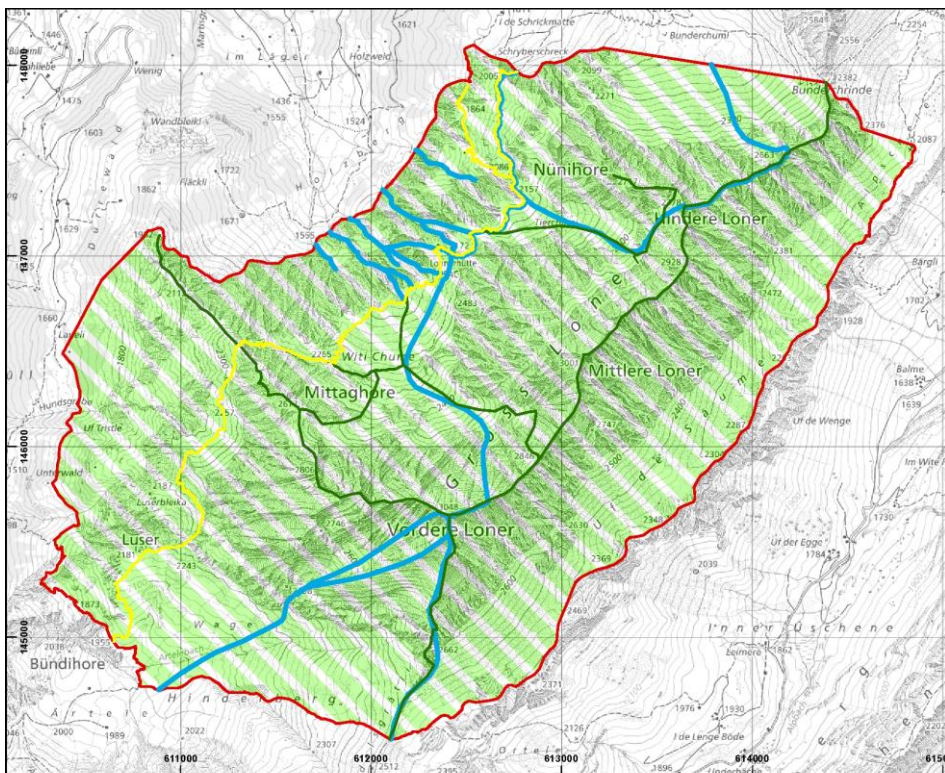
Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

The map displays the Lenggrieser Gorge (Lenggrieser Schlucht) in the Alps. The gorge is a deep, narrow valley running from the top center towards the bottom right. The surrounding area is characterized by steep, rocky slopes and numerous mountain peaks. Key locations labeled on the map include Nunihohe, Hindere Loner, Mittlere Loner, Vordere Loner, Bundihohe, and Luser. The map also shows various contour lines and elevation markers, indicating the rugged terrain. The map is oriented with North at the top.

 Kantonales Wildschutzgebiet
 Wildschutzgebiet Kernzone
Bestimmung Jagd
 Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Grosser Lohner Nr. 15

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)

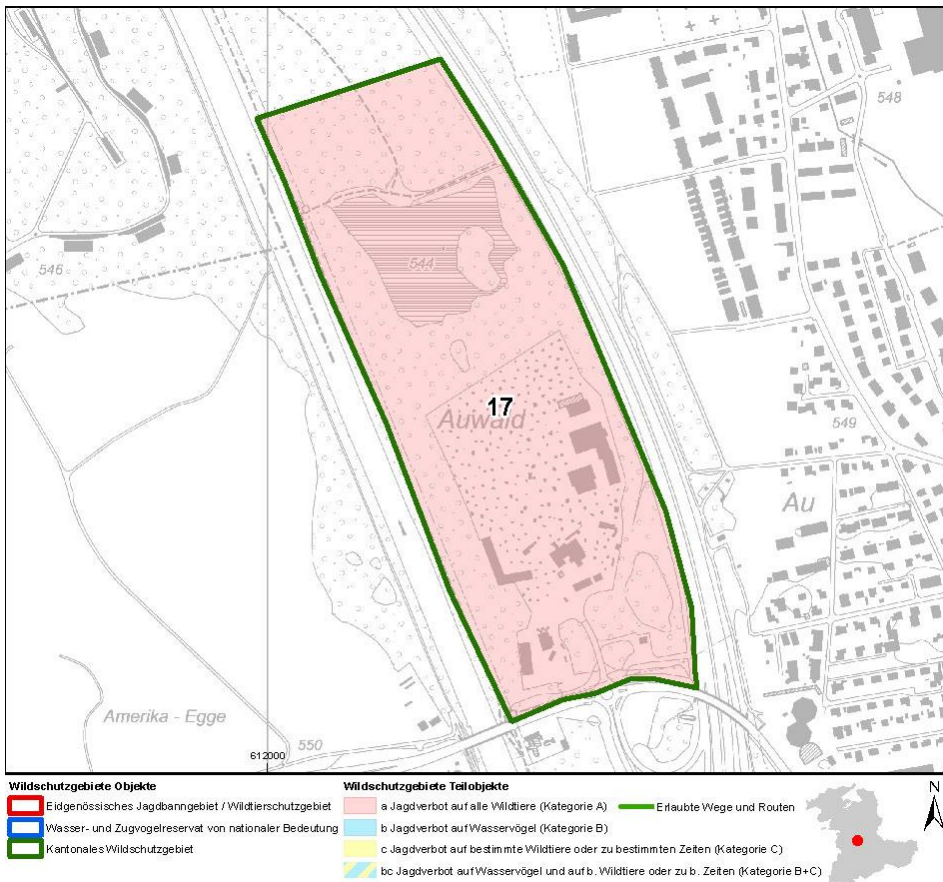


Schutzmassnahmen:

- Kategorie A: Die Jagd ist verboten. Ausgenommen sind Hegeabschüsse von Steinwild.
- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

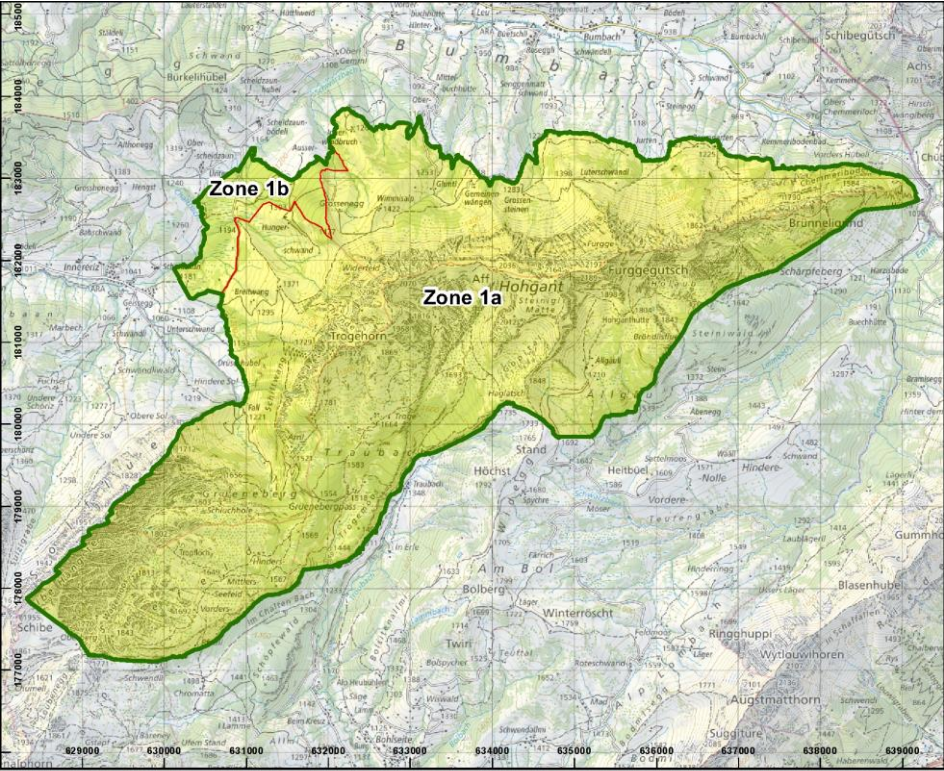
17. Heimberg, Baggersee



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

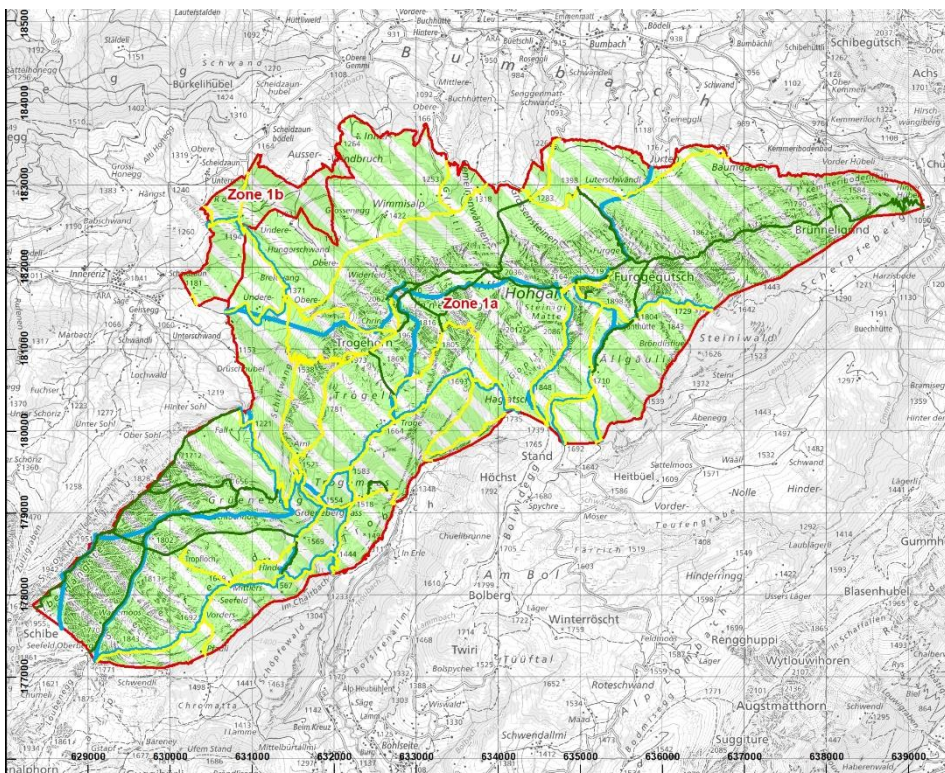
18. Hohgant



Hohgant Nr. 18

- Kantonales Wildschutzbiet
- Wildschutzbiet Kernzone
- Bestimmung Jagd
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b):

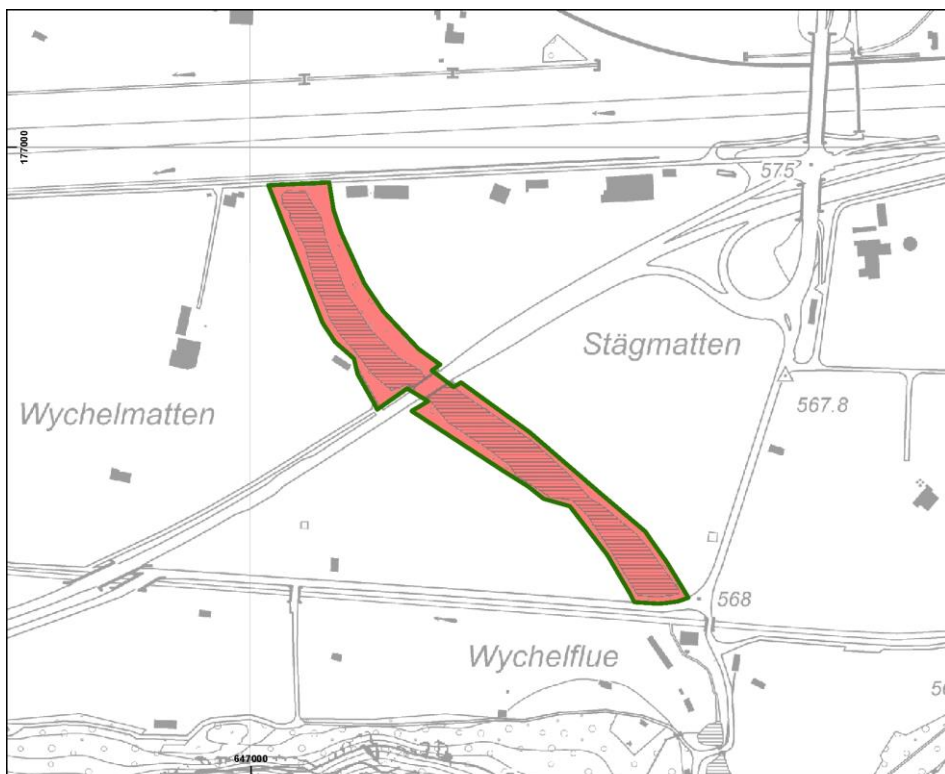
Kategorie C: Die Jagd ist gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd verboten.

- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 7. August nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers des Fallbach-Oberlaufs.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 7. August an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Von den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen aus ist der Zugang zu den Kletterrouten in den Gebieten Geisskirche und Furggégütsch erlaubt. Die Störung des Brutgeschäfts ist verboten.
- Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
- Freies/wildes Campieren und Biwakieren sowie das Lärmen und die Verwendung von lärmerzeugenden Geräten sind verboten.
- Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen.

In Kernzone 1b zusätzlich:

- Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

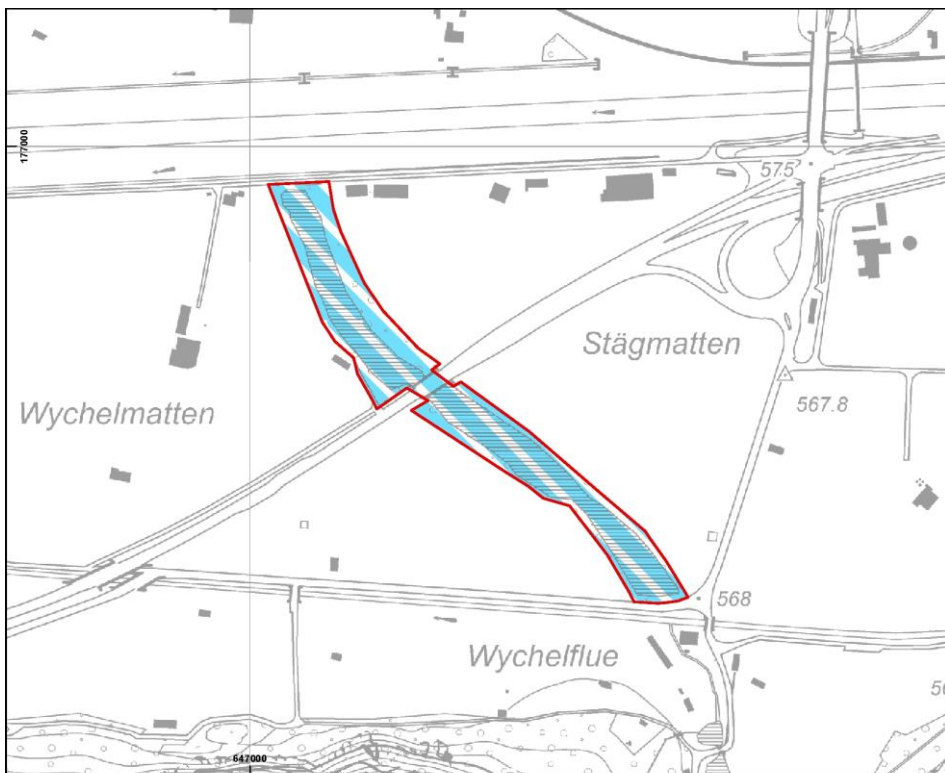
20. Jäggisglunte



Jäggisglunte Nr. 20

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Jäggli glunge Nr. 20

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Einschränkungen von störenden Aktivitäten Freizeit, Sport, Tourismus, Militär (Kategorie F)

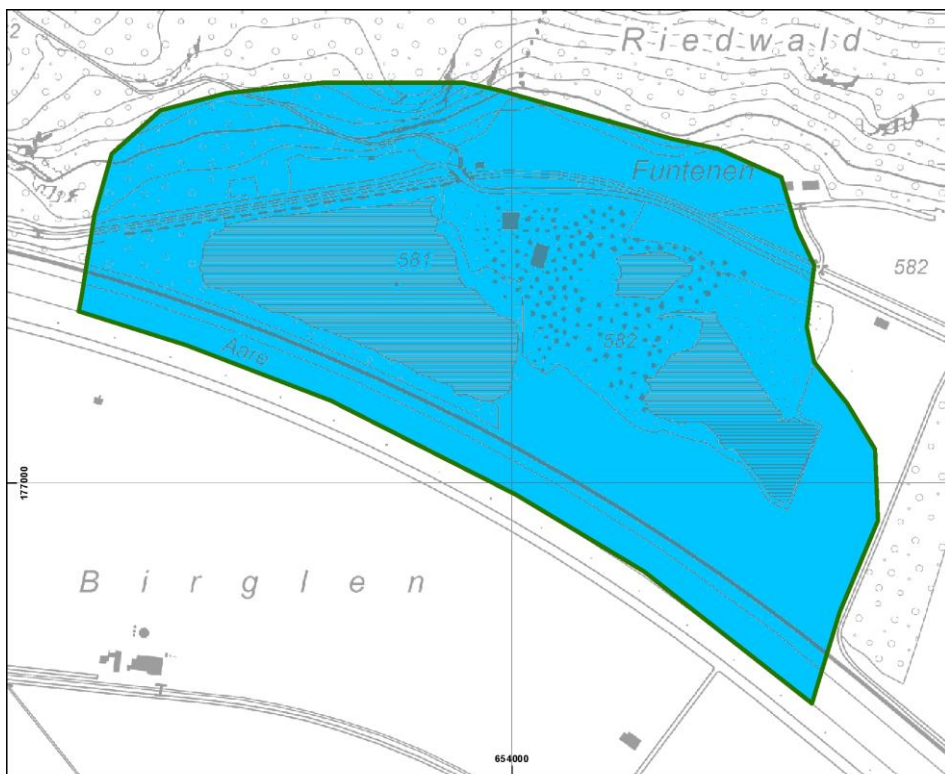


Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

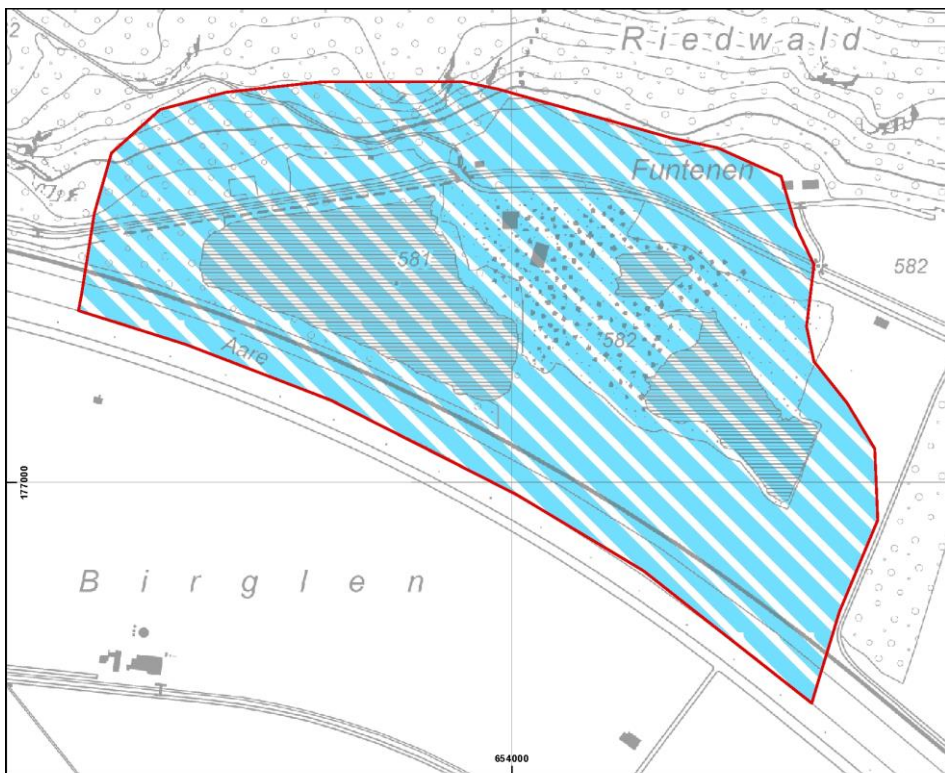
21. Junzlen



Junzlen Nr. 21

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





Junzlen Nr. 21

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Einschränkungen von störenden Aktivitäten Freizeit, Sport, Tourismus, Militär (Kategorie F)



Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

The map displays the Gemmalerphorn region with various geographical features and administrative boundaries. The main area is divided into four zones: Zone 1a (pink), Zone 1b (light pink), Zone 2a (yellow), and Zone 2b (light yellow). These zones are further subdivided into smaller areas labeled with numbers like 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wildschutzgebiete Objekte

- Eidgenössisches Jagdbanngebiet / Wildtierschutzgebiet
- Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung
- Kantonales Wildschutzgebiet

Wildschutzgebiete Teilobjekte

- a Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)
- b Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)
- c Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)
- bc Jagdverbot auf Wasservogel und auf b. Wildtiere oder zu b. Zeiten (Kategorie B+C)

Erlaubte Wege und Routen

- Erlaubte Wege und Routen

A small inset map in the bottom right corner shows the location of the study area within Switzerland, marked by a red dot.

Zone 1a (Hanglage):

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. September bis zum 30. November nur auf den bezeichneten Wegen betreten und befahren werden.

Kategorie F: Das freie Campieren ist vom 1. September bis zum 30. November verboten.

Zone 1b (Talboden):

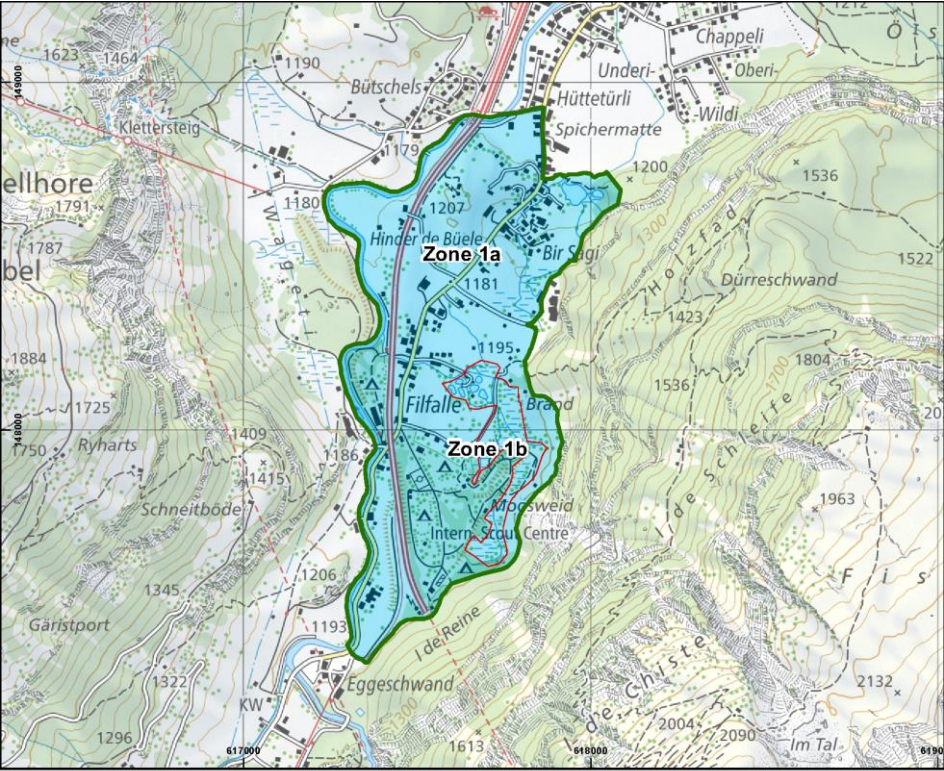
Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Zonen 2a und 2b:

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. September bis zum 30. November gemäss den Angaben der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet.

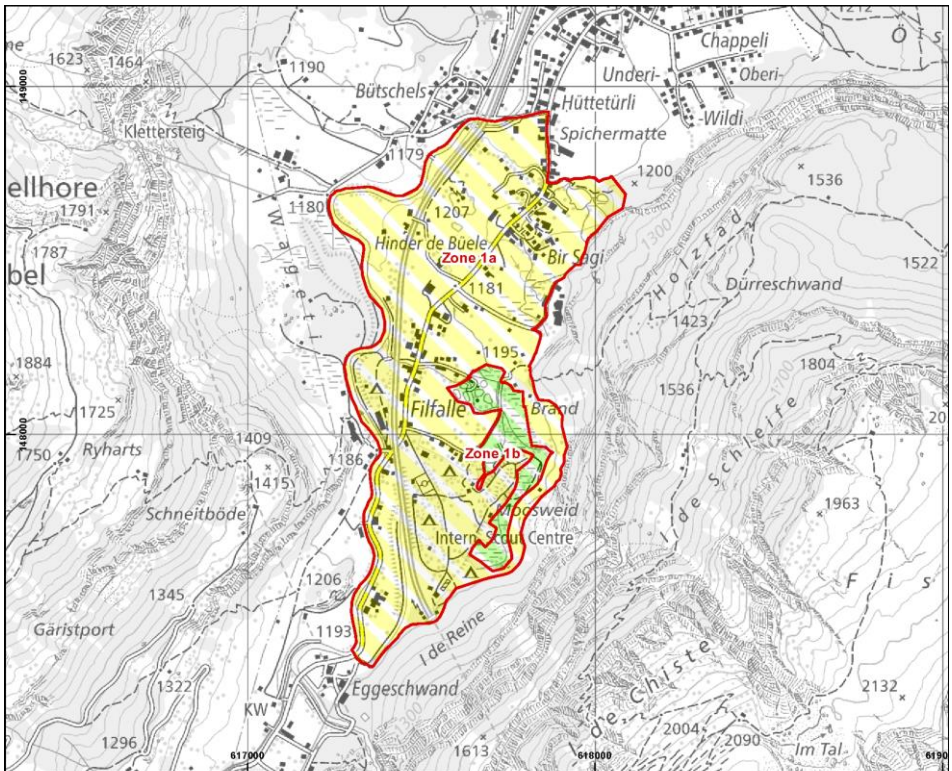
23. Kandersteg



Kandersteg Nr. 23

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd
- Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





Kandersteg Nr. 23

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)



Schutzmassnahmen:

Zone 1a:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten (inklusive gesamte Wasseroberfläche der Kander).

Kategorie E: Hunde sind vom 1. März bis zum 31. Juli entlang der Gewässer an der Leine zu führen.

Zone 1b:

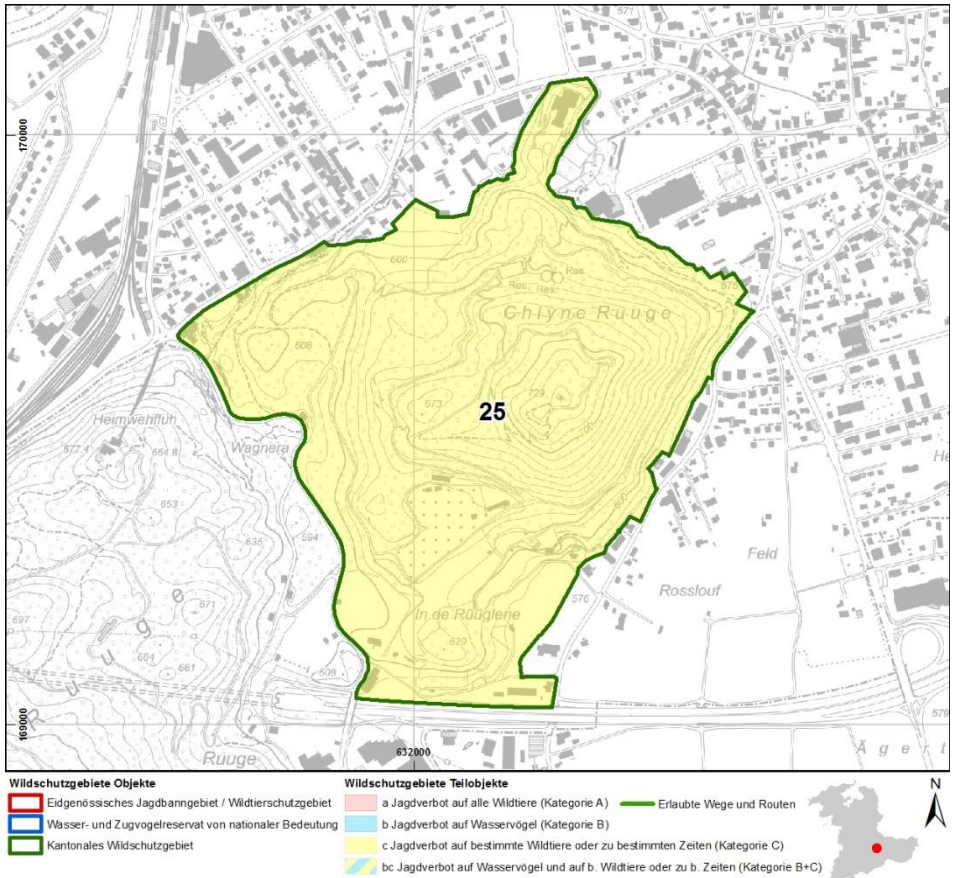
Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Filfallebachs und der kantonalen Fischzucht.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen und der bestehenden Langlaufloipen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

25. Kleiner Rugen

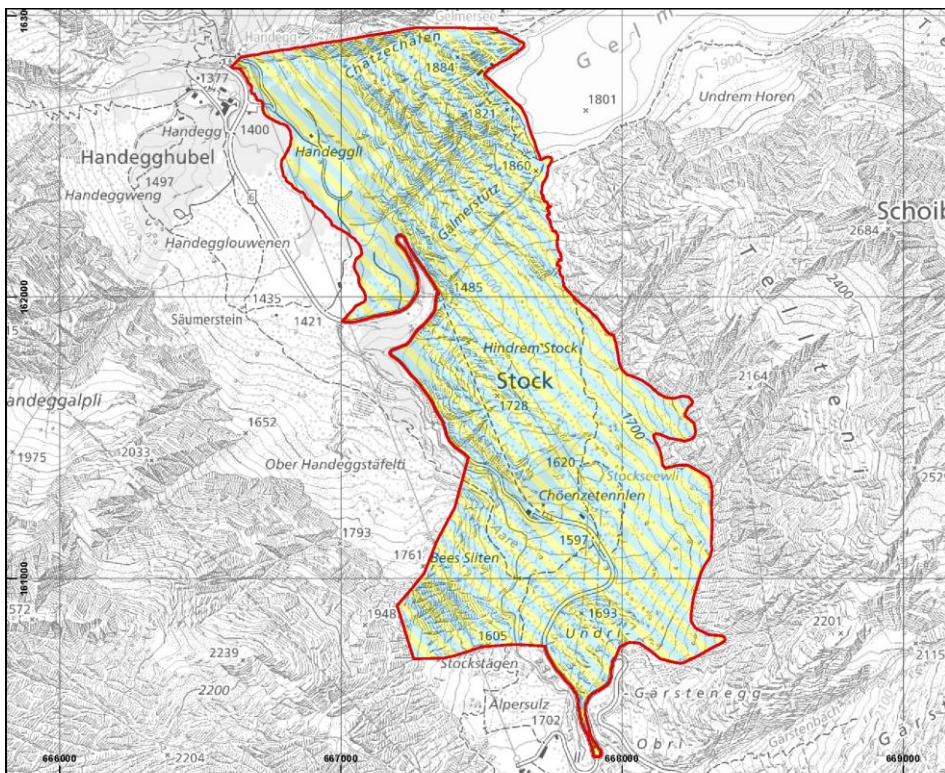


Schutzmassnahme:

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

Kantonales Wildschutzgebiet
 Wildschutzgebiet Kernzone
Bestimmung Jagd
 Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Kunzentännlen-Hinterstock Nr. 26

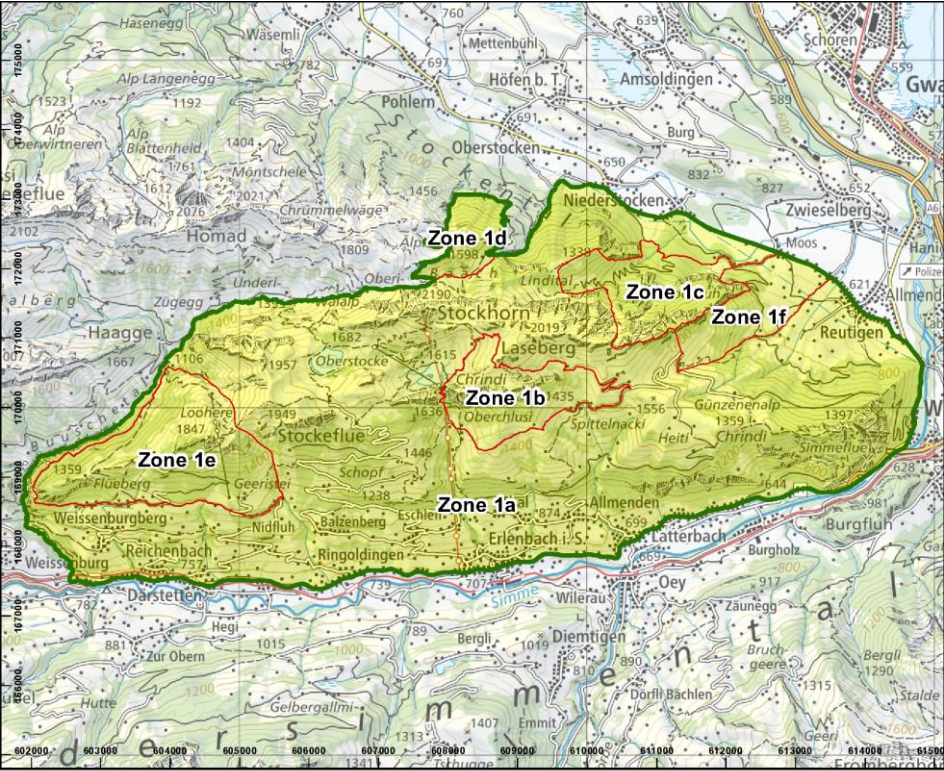
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)



Schutzmassnahmen:

- Kategorie C:** Das Gebiet kann für die Hirschjagd gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode geöffnet werden.
Die übrige Jagd ist verboten.
- Kategorie E:** Hunde sind an der Leine zu führen.
- Kategorie F:** Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

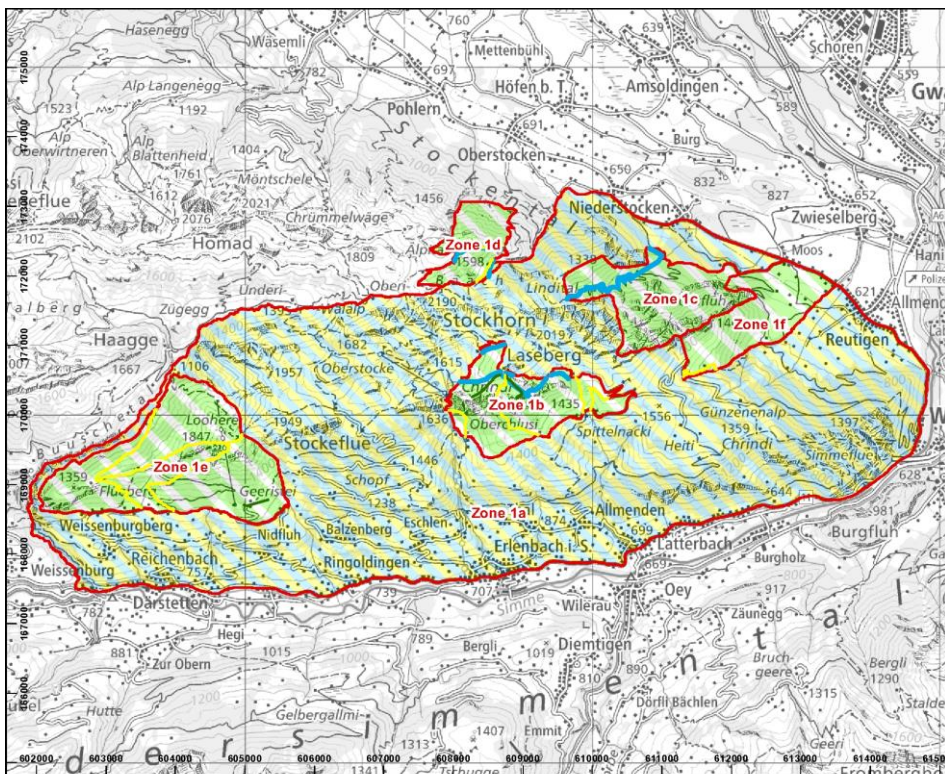
27. Längenberg



Längenberg Nr. 27

-  Kantonales Wildschutgebiet
-  Wildschutgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Längenberg Nr. 27

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b, 1c, 1d, 1e, 1f):

Kategorie C: Die Jagd auf Hirsche ist gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet und kann zonenweise geregelt werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli im Wald an der Leine zu führen.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

In Kernzone 1a zusätzlich:

Kategorie C: Die übrige Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

In Kernzone 1b, 1c, 1d, 1e und 1f zusätzlich:

Kategorie C: Die übrige Jagd ist nur vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Ab dem 1. Dezember darf in den Kernzonen 1e und 1f nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden. In den Kernzonen 1b, 1c und 1d ist die Jagd ab dem 1. Dezember verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

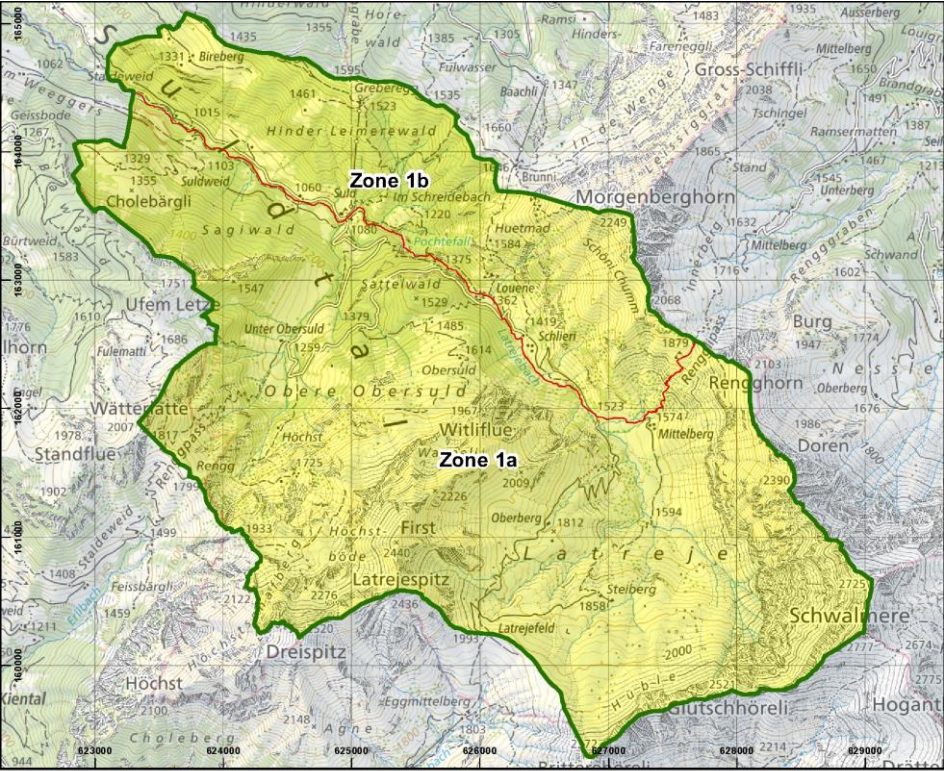
In Kernzone 1b zusätzlich:

Kategorie C: Die Jagd auf Murmeltiere und männliche Gämsen ist verboten.

In Kernzone 1c zusätzlich:

Kategorie F: Das Klettern ist verboten.

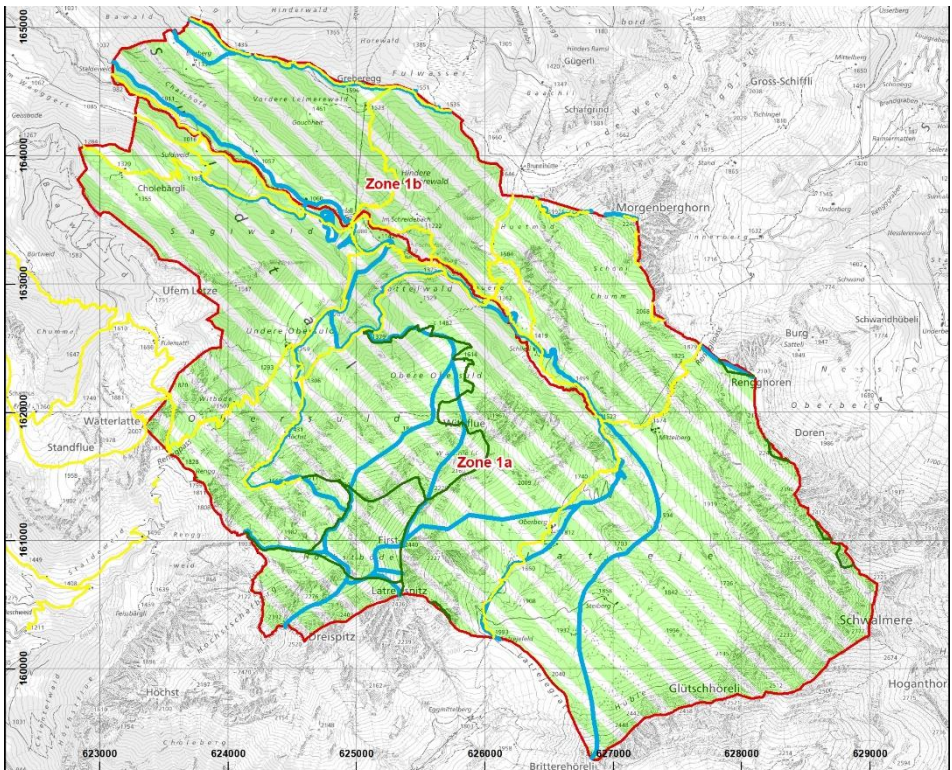
28. Latrejenalp



Latrejenalp Nr. 28

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Latrejenalp Nr. 28

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b):

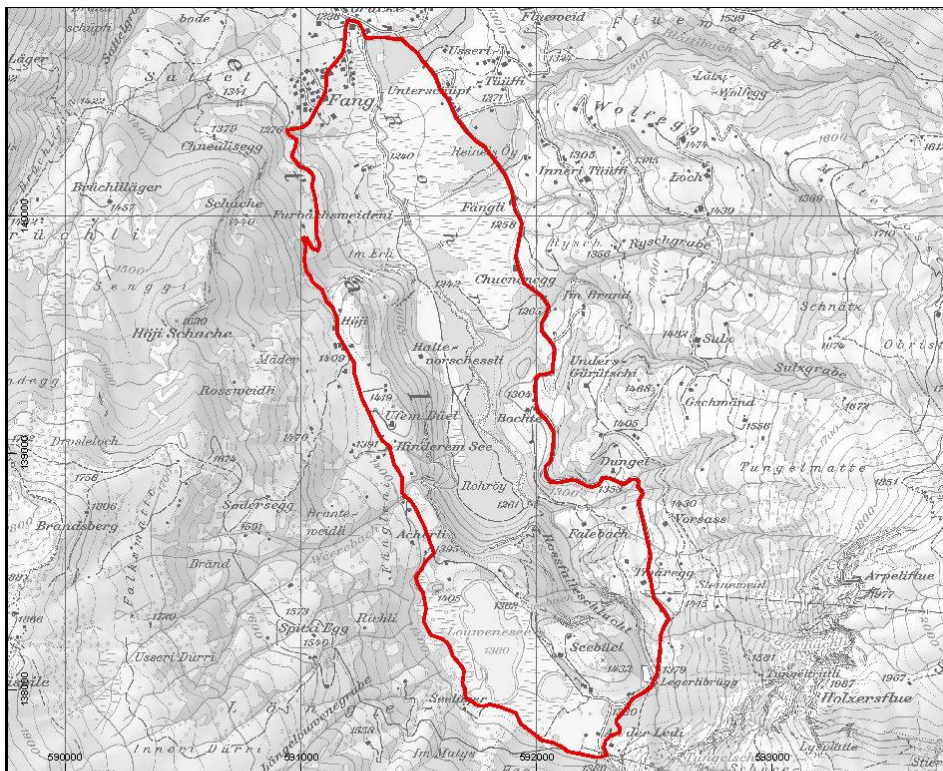
Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet und kann zonenweise geregelt werden. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. März bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Suld-Oberlaufs und Latrejebachs.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

[illegible]

 Kantonales Wildschutzgebiet
 Wildschutzgebiet Kernzone
Bestimmung Jagd
 Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





Lauenen Nr. 29

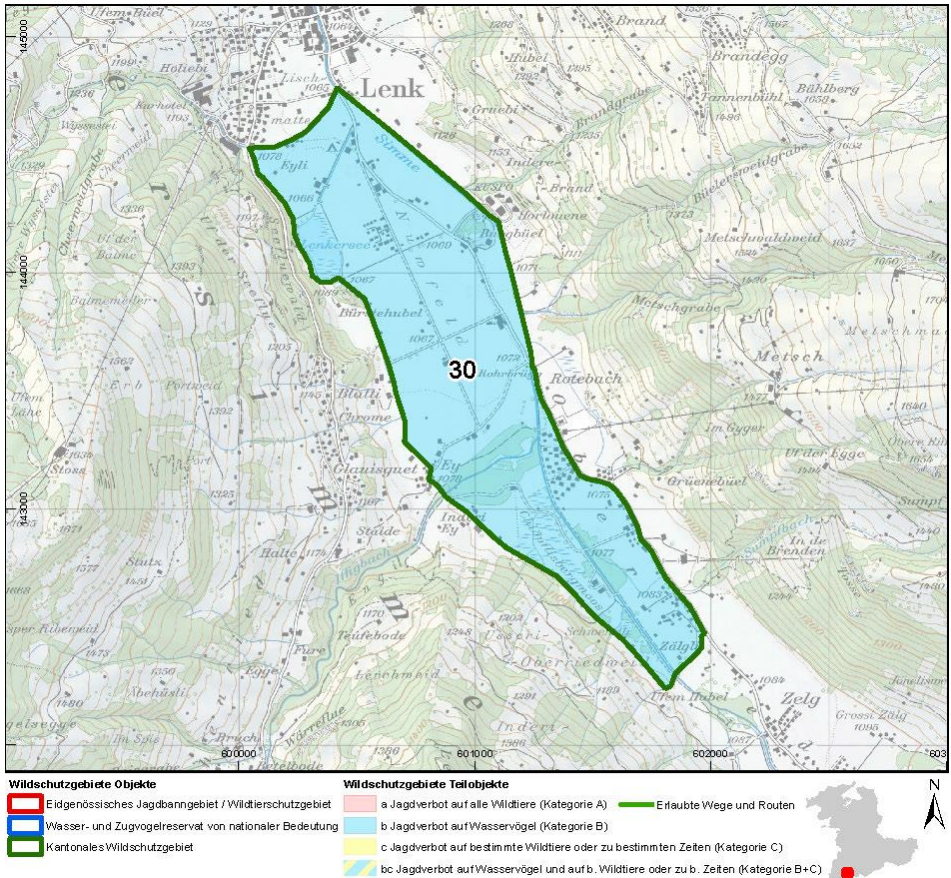
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

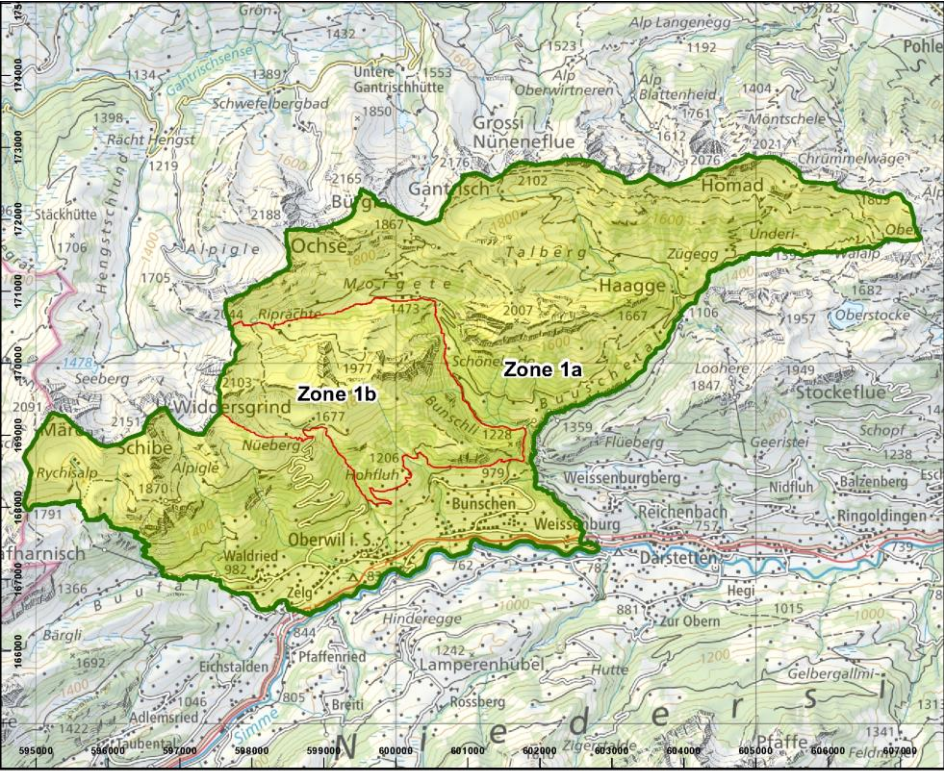
30. Lenk



Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

31. Scheibe



Scheibe Nr. 31

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
-  Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)
-  Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
-  Wanderweg (Kategorie D)
-  Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
-  Wintersportroute (Kategorie F)



Alle Zonen (1a, 1b):

Kategorie C: Die Jagd auf Hirsche ist gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet und kann zonenweise geregelt werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli im Wald an der Leine zu führen.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

In Zone 1a zusätzlich:

Kategorie C: Die übrige Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

In Kernzone 1b zusätzlich:

Kategorie C: Die übrige Jagd ist nur vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd verboten.

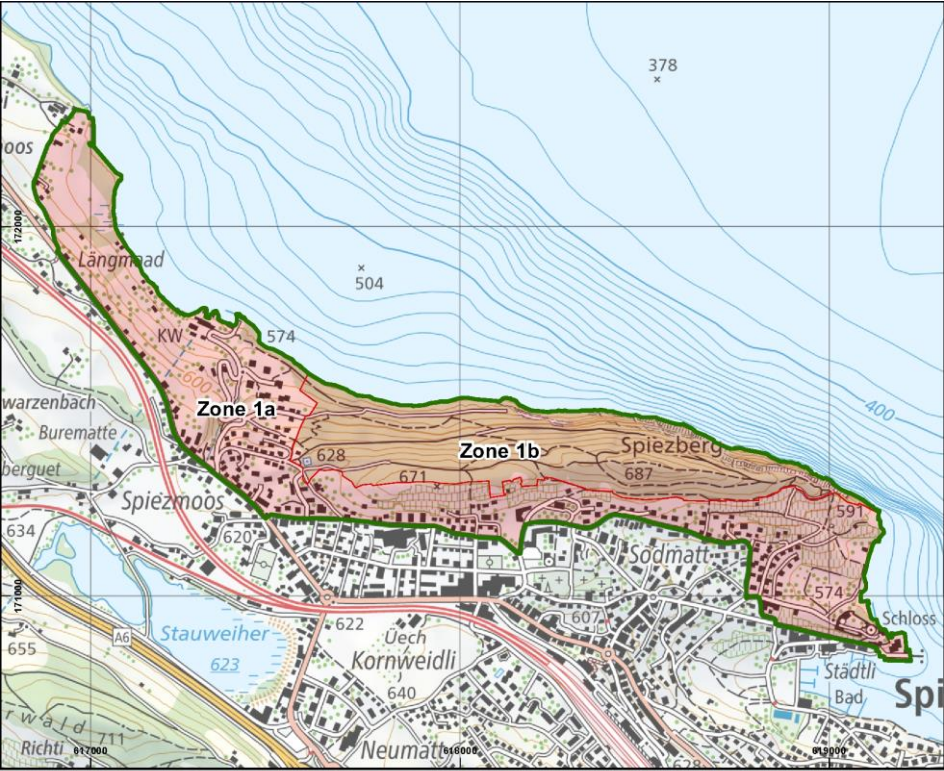
Die Jagd auf Murmeltiere und männliche Gämsen ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Morgetenbach

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

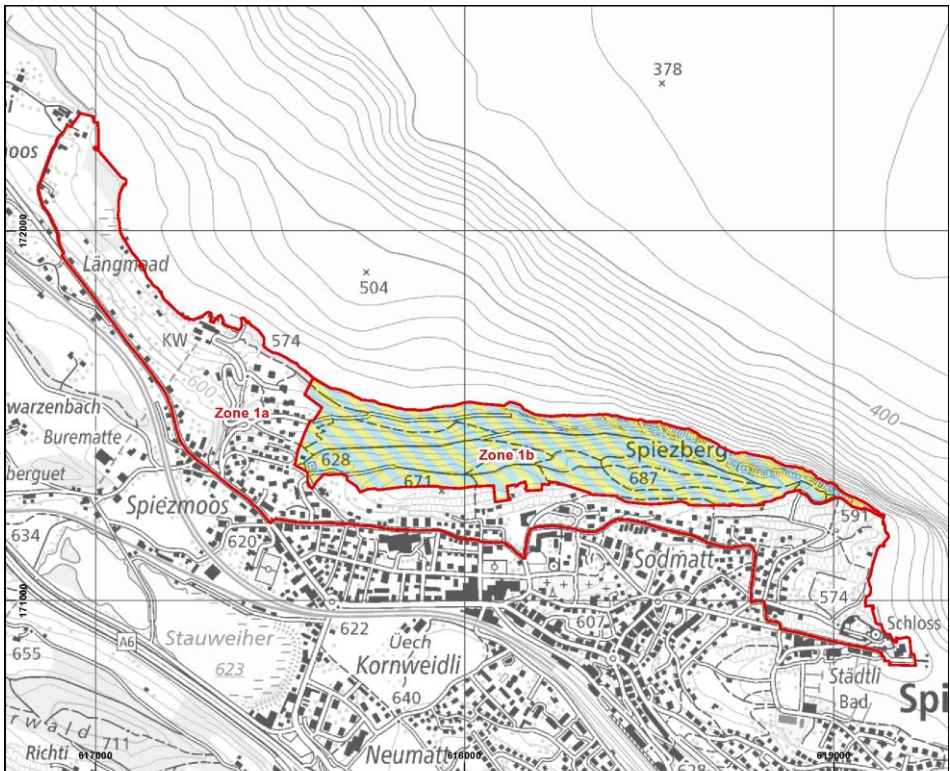
33. Spiezberg



Spiezberg Nr. 33

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Spiezberg Nr. 33

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b):

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

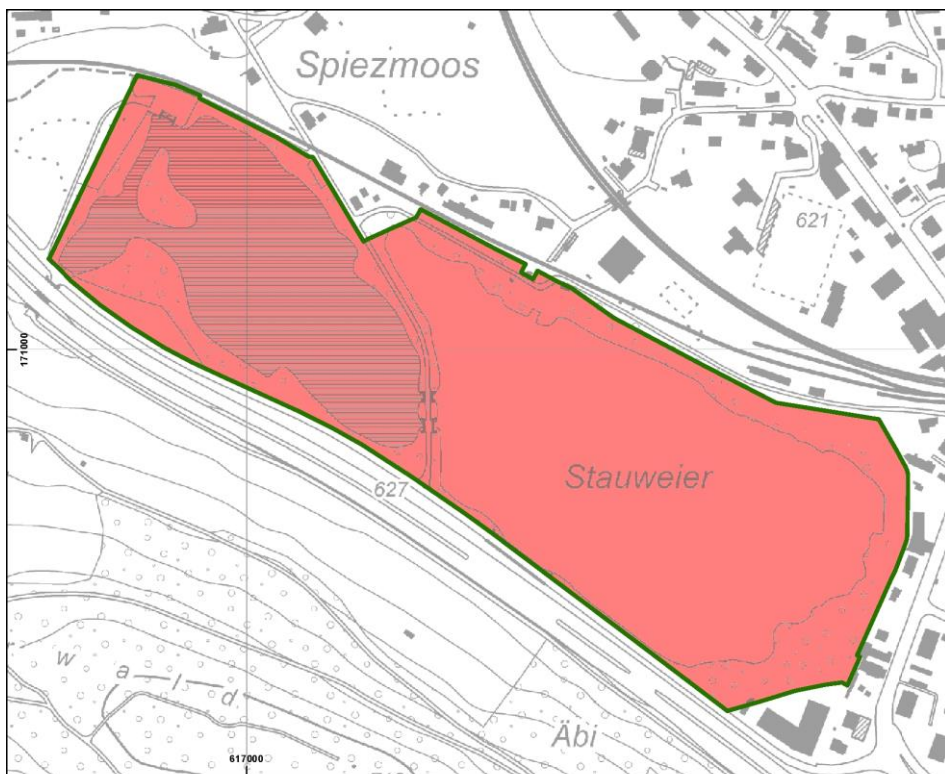
In Kernzone 1b zusätzlich:

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

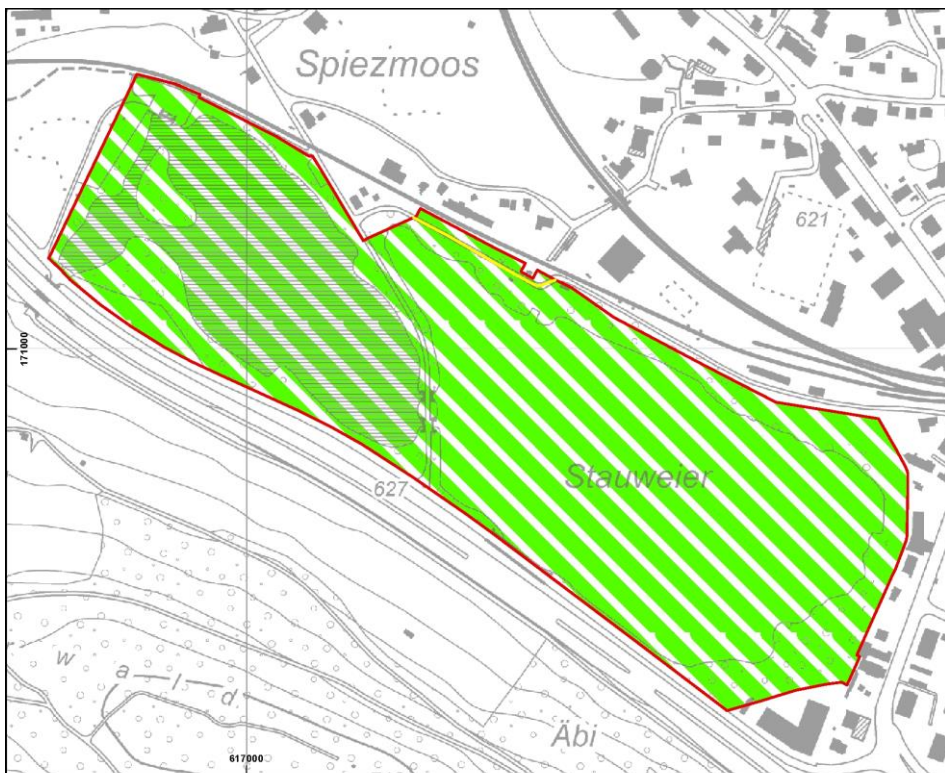
34. Spiezer Stauweiher



Spiezer Stauweiher Nr. 34

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Spiezer Stauweiher Nr. 34

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)



Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fische-reiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang des Stauwei-hers.

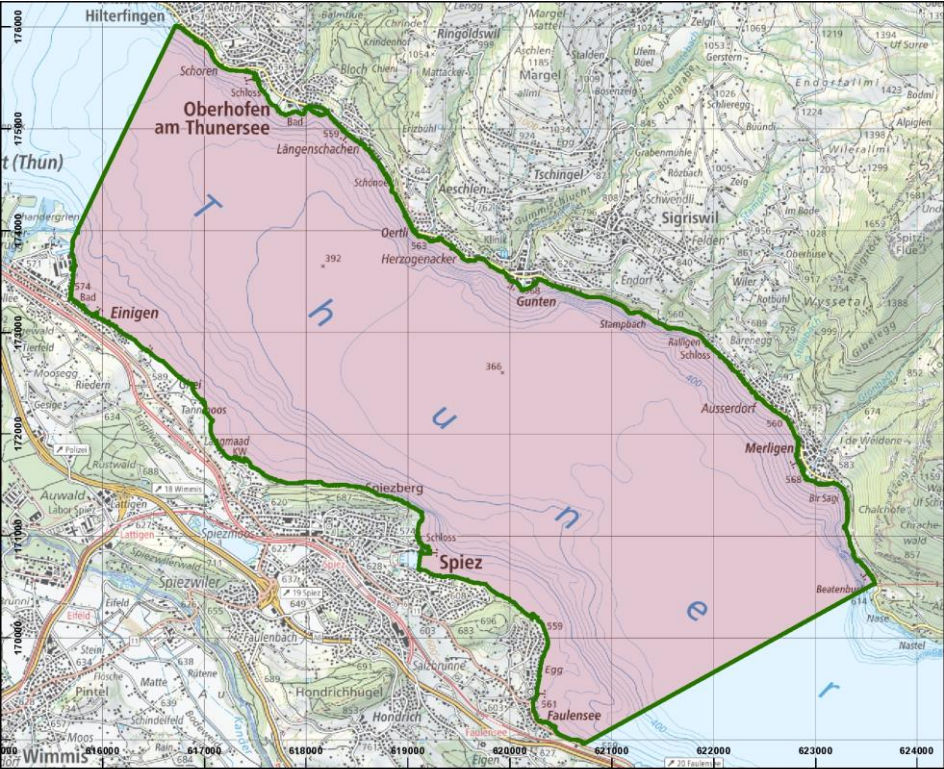
Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

Baden, Wassersport und Boote aller Art sind verboten.

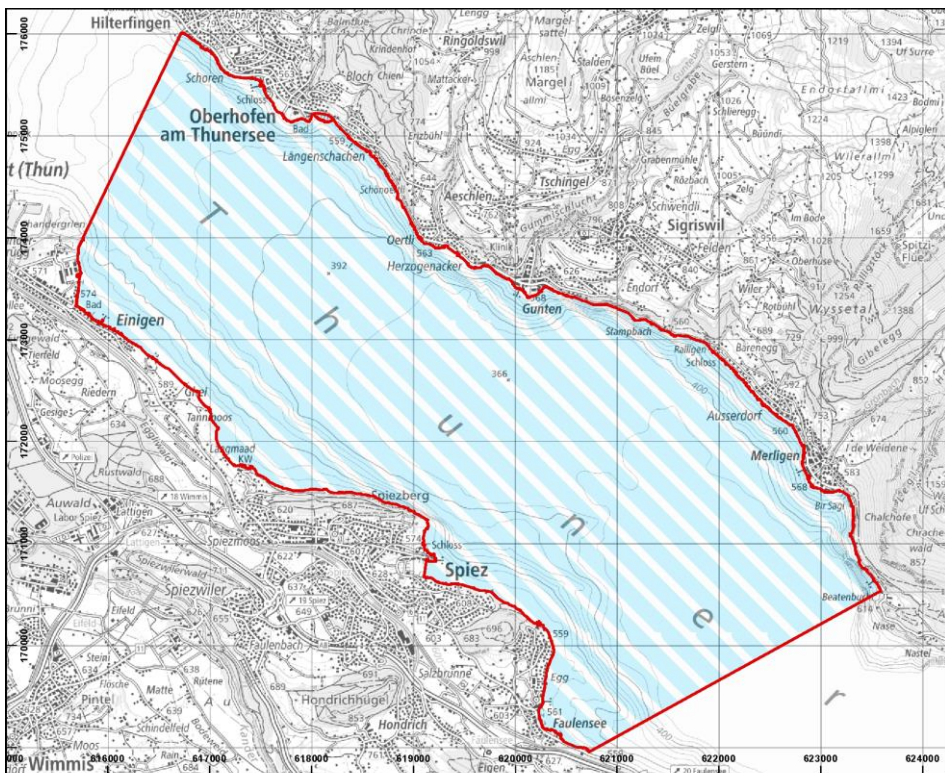
35. Thunersee



Thunersee Nr. 35

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Thunersee Nr. 35

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Einschränkungen von störenden Aktivitäten Freizeit, Sport, Tourismus, Militär (Kategorie F)

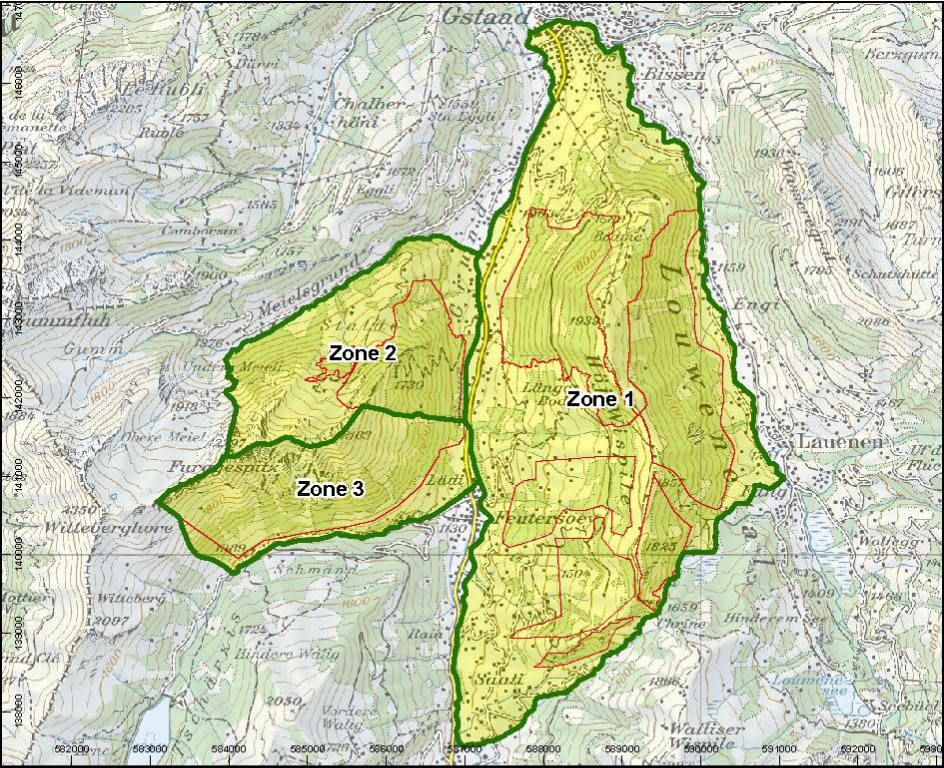


Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie F: Das Starten und Anlegen mit Drachensegelbrettern und ähnlichen Geräten ist im Bereich des Kanderdeltas verboten.

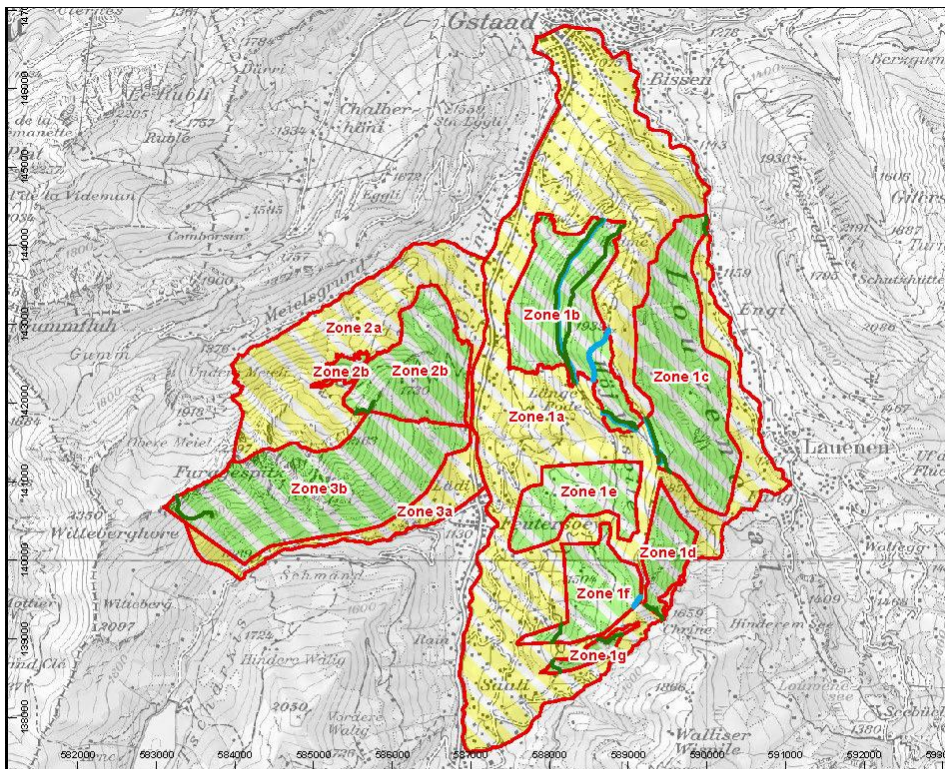
36. Tschärzis-Wispile



Tschärzis-Wispile Nr. 36

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Tschärzis-Wispile Nr. 36

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1, 2, 3):

Kategorie C: Die Jagd auf Hirsche ist nur vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Das Gebiet kann zonenweise ganz oder teilweise bereits ab 1. September für die Hirschjagd gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode geöffnet werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli im Wald an der Leine zu führen.

Zone 1:

Kategorie C: Die Jagd auf Gämsen ist nur vom 10. September bis zum 30. September gestattet.

Zonen 2 und 3:

Kategorie C: Die Jagd auf männliche Gämsen ist gemäss den Angaben der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode entweder in der Zone 2 oder in der Zone 3 gestattet.

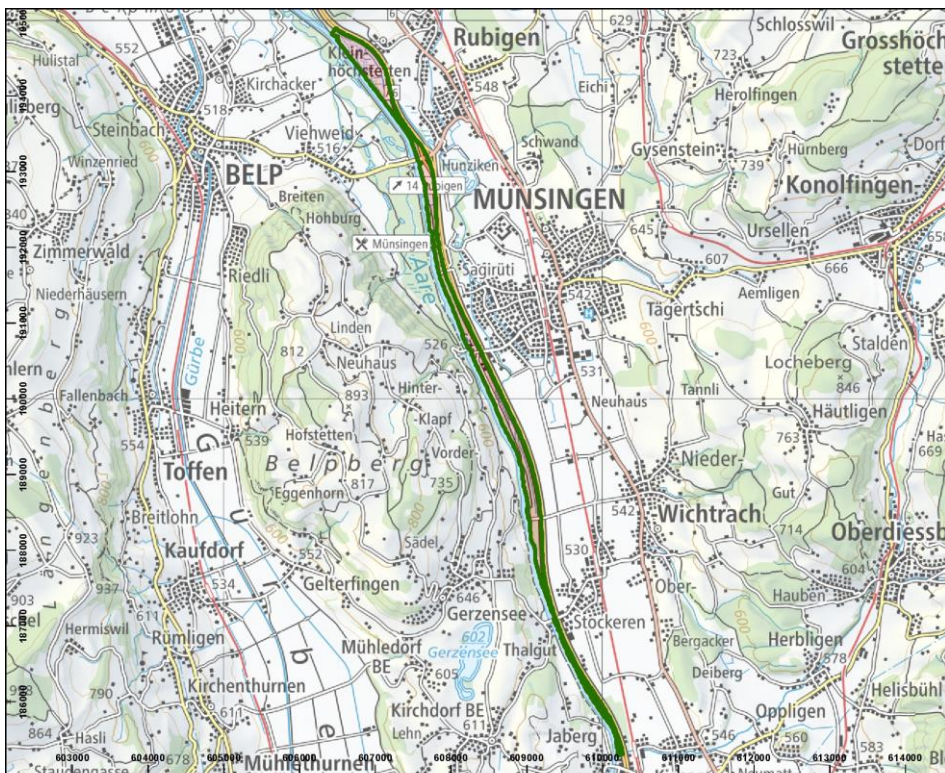
In allen Kernzonen (1b, 1c, 1d, 1e, 1f, 1g, 2b, 3b) zusätzlich:

Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. Dezember bis zum 31. Juli verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. April bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

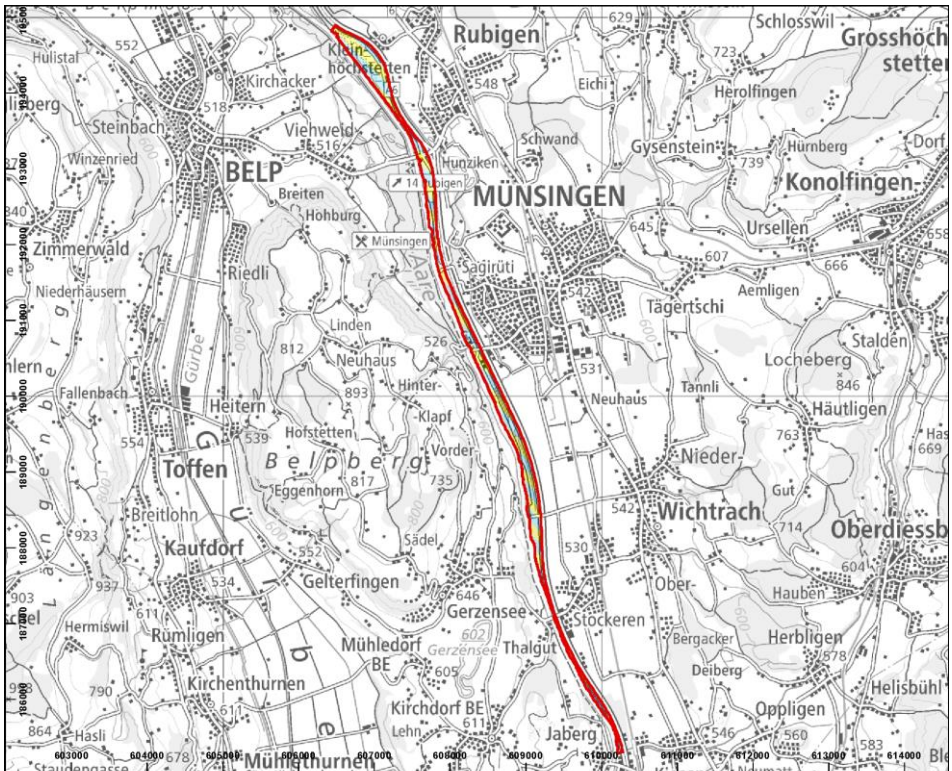
37. Aareufer-Kleinhöchstetten-Jaberg



Aareufer-Kleinhöchstetten-Jaberg Nr. 37

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Aareufer-Kleinhöchstetten-Jaberg Nr. 37

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)



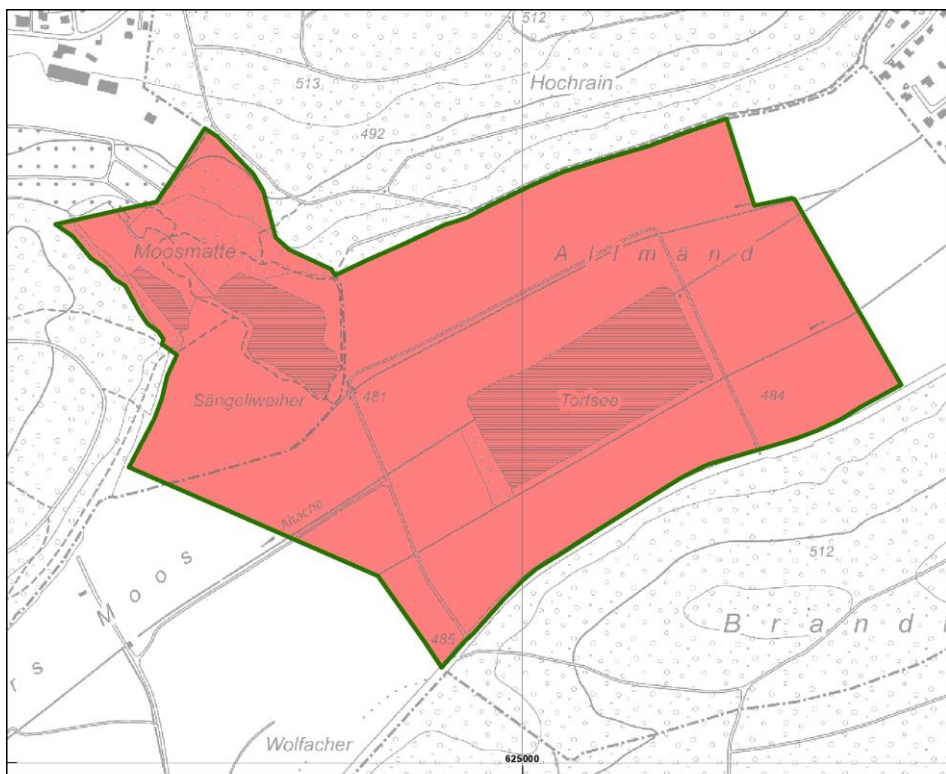
Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sowie das Lärmen und die Verwendung von lärm erzeugenden Geräten sind verboten. Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

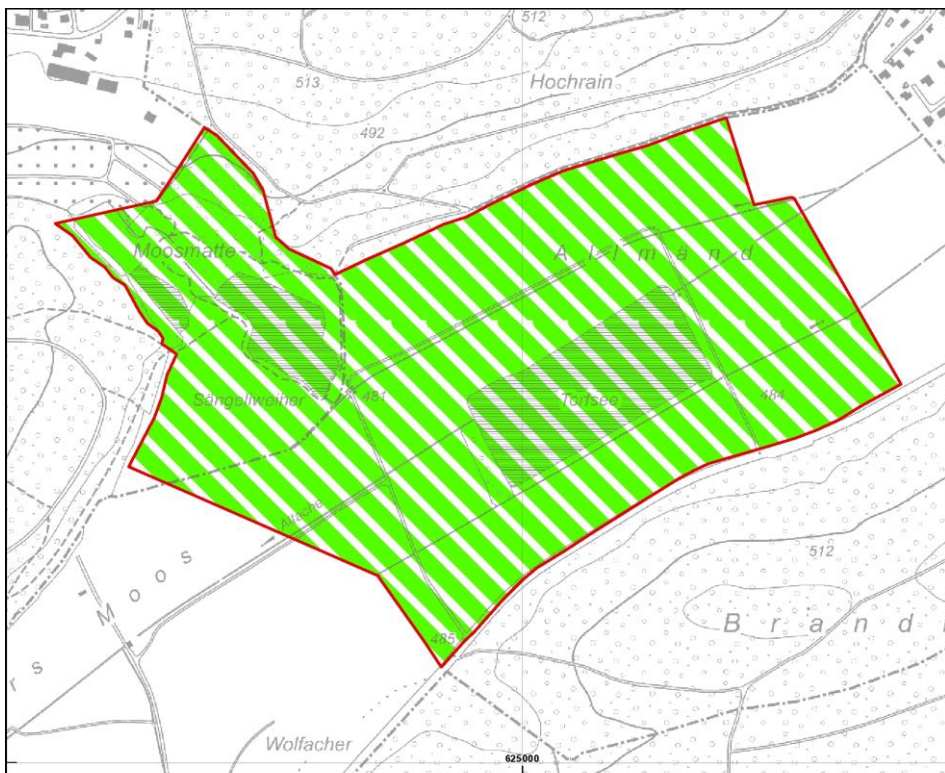
39. Bleienbachermoos und Sängeli



Bleienbachermoos und Sängeli Nr. 39

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Bleienbachermoos und Sängeli Nr. 39

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)



Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen betreten werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers entlang der Gewässer.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

40. Bremgartenwald (Weiher)



Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

41. Brüggwald bei Biel



Brüggwald bei Biel Nr. 41

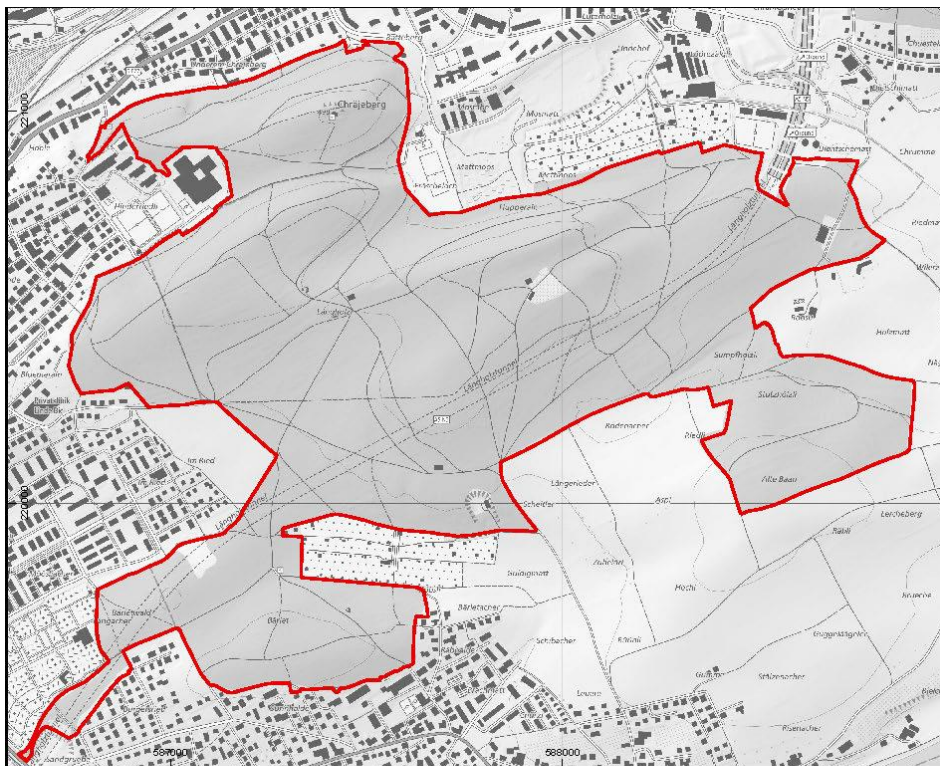
 Kantonales Wildschutzgebiet

 Wildschutzgebiet Kernzone

Bestimmung Jagd

 Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Bruggwald bei Biel Nr. 41

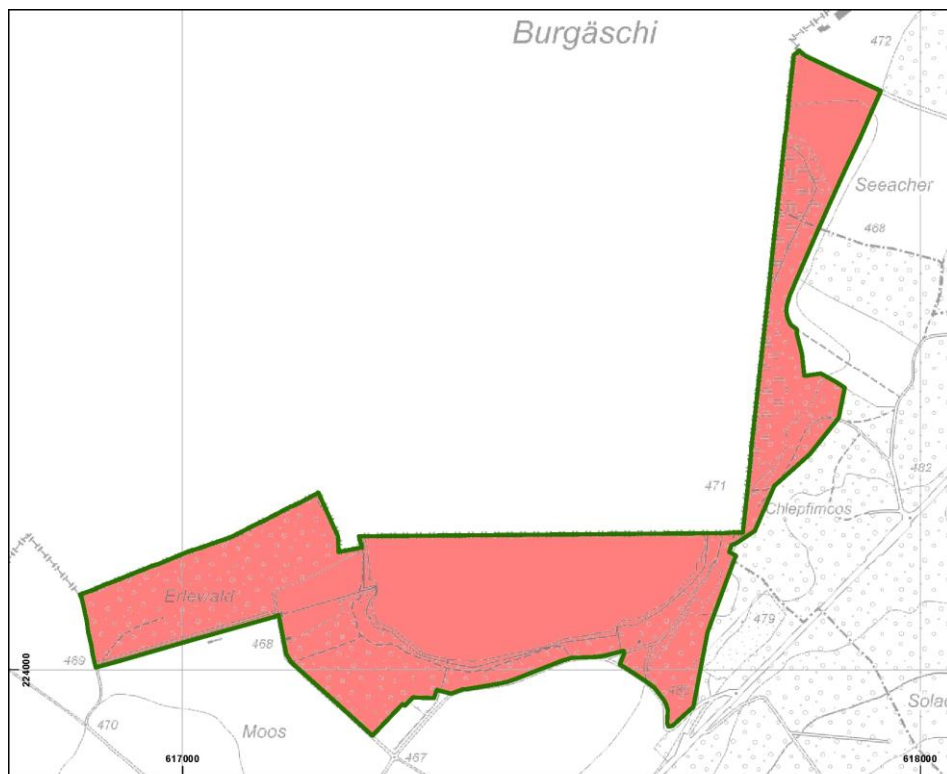
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

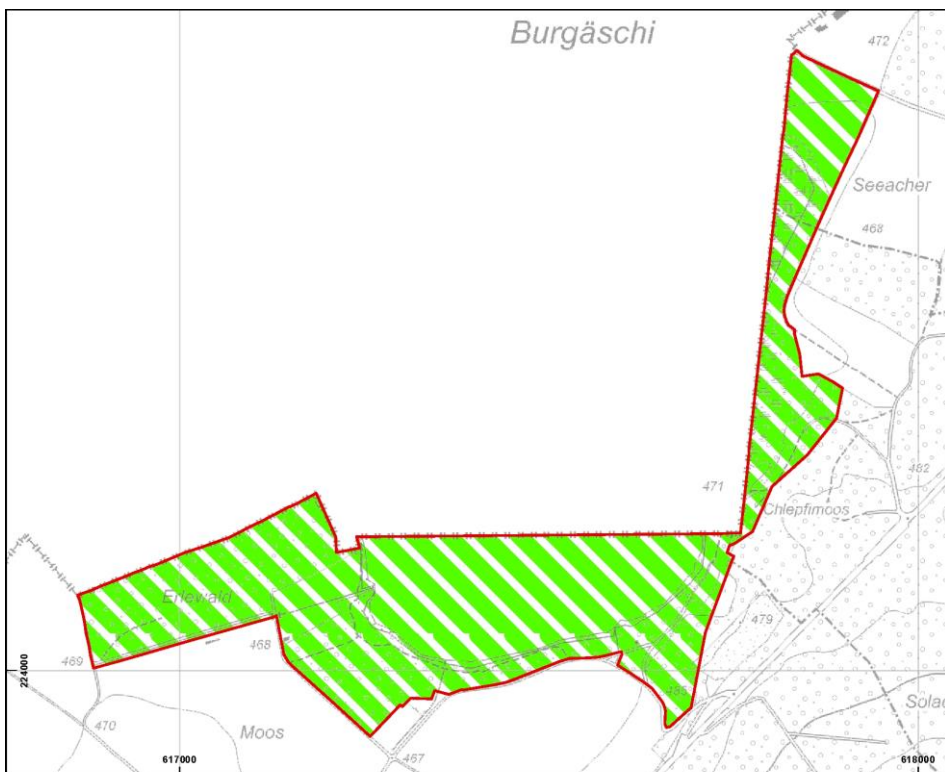
42. Burgäschisee-Chlepfibeerimoos



Burgäschisee-Chlepfibeerimoos Nr. 42

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Burgäschisee-Chlepfibeerimoos Nr. 42

 Wildschutzgebiet Kernzone

Weitere Bestimmung (Freizeit)

 Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)



Schutzmassnahmen:

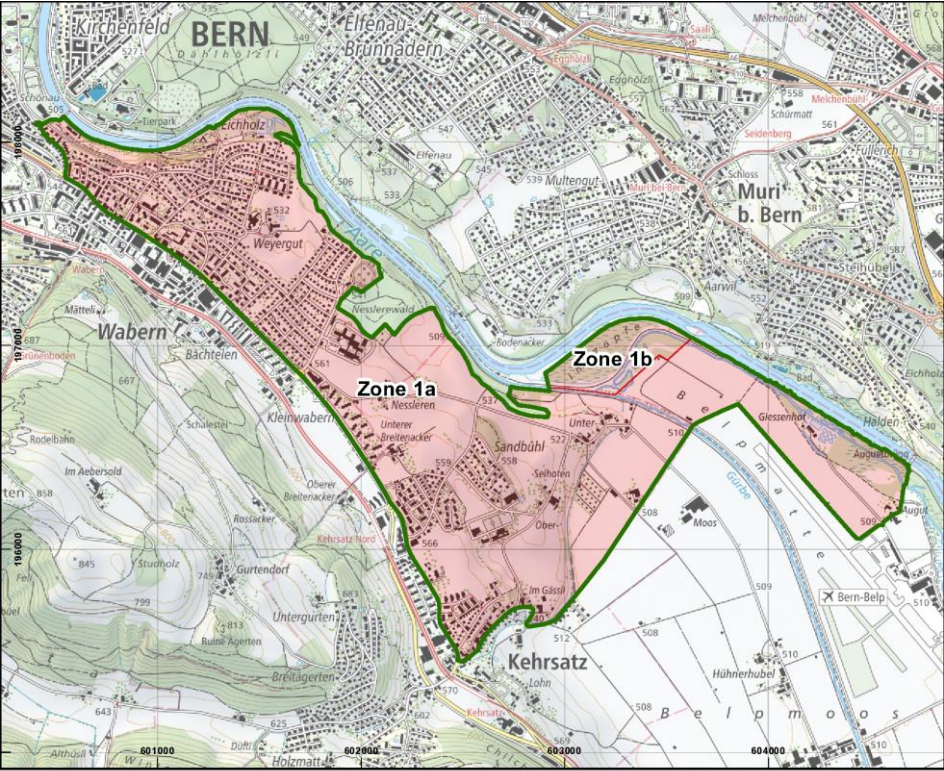
Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen betreten werden. Davon ausgenommen ist der Hornusserplatz inklusive Zugang.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten. Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

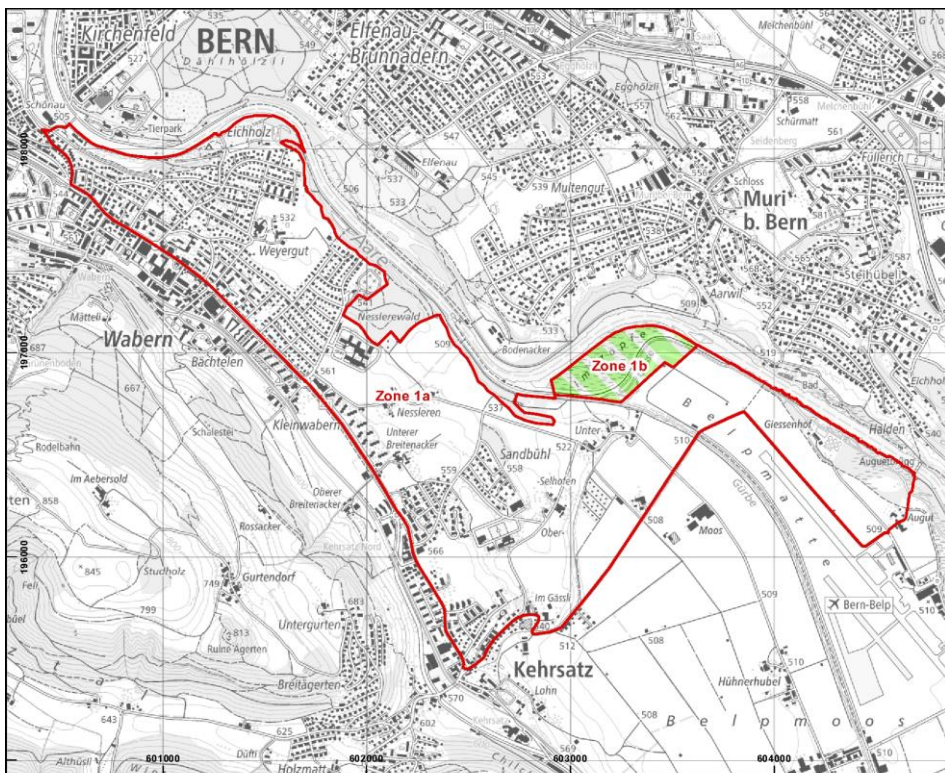
43. Eichholz-Selhofen



Eichholz-Selhofen Nr. 43

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Eichholz-Selhofen Nr. 43

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b):

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

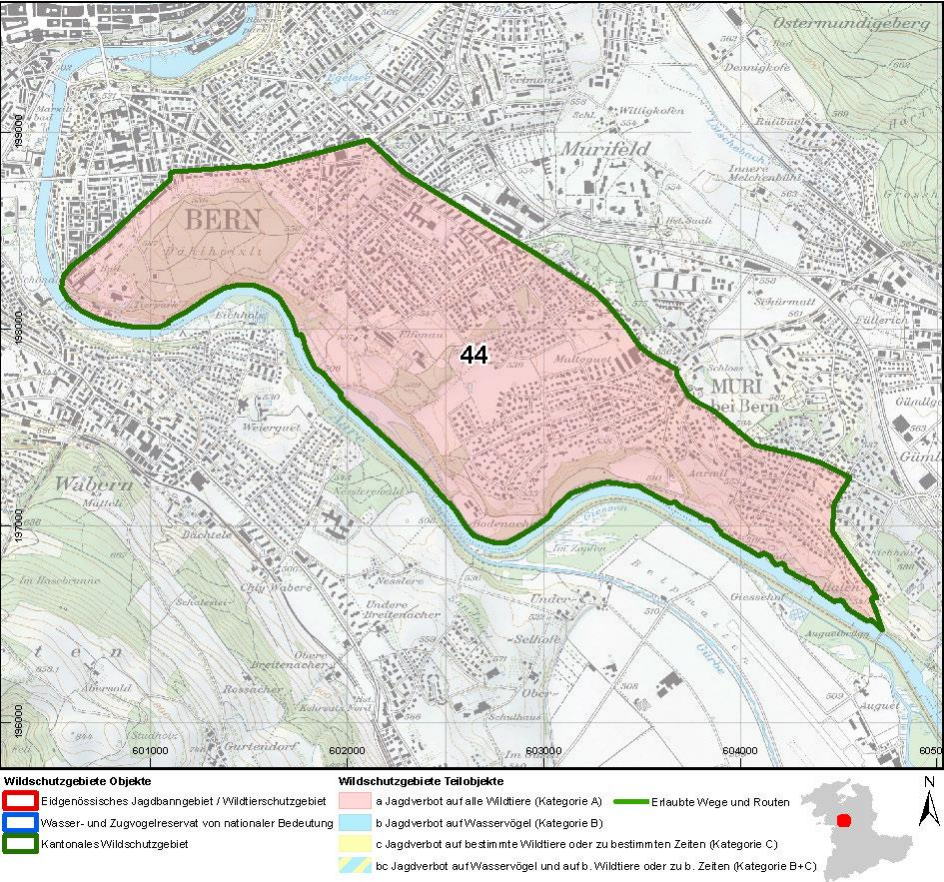
In Kernzone 1b zusätzlich:

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen betreten werden.

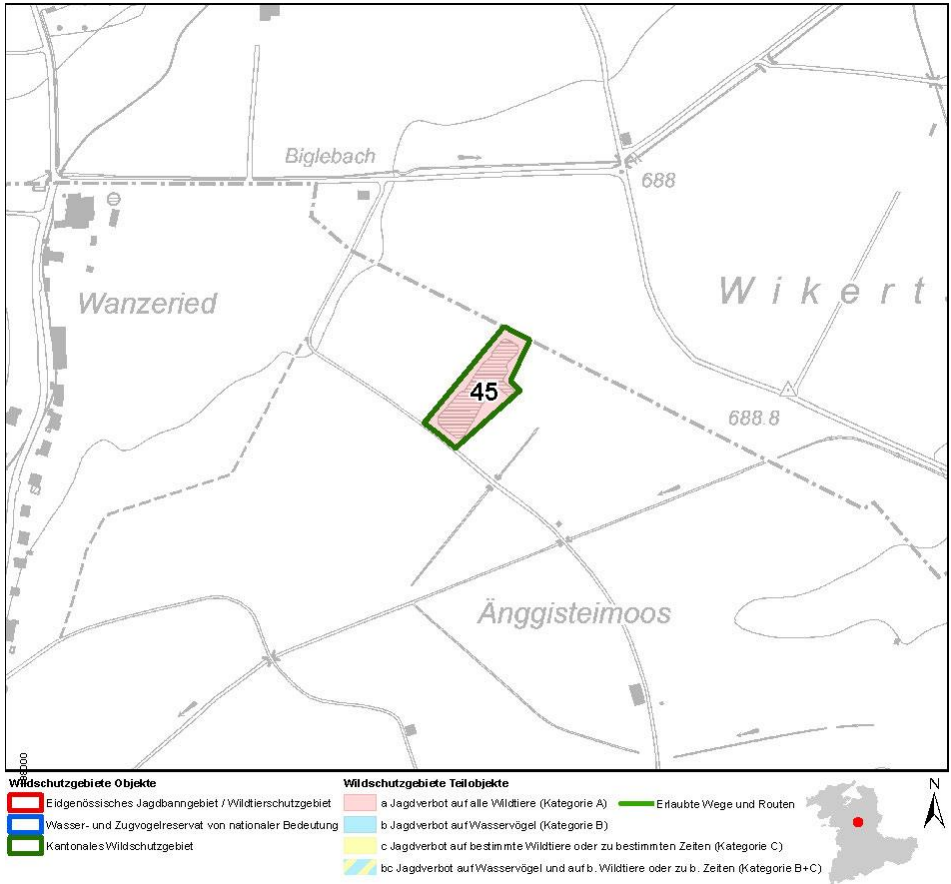
Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sowie das Lärmen und die Verwendung von lärmerzeugenden Geräten sind verboten. Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

44. Elfenau



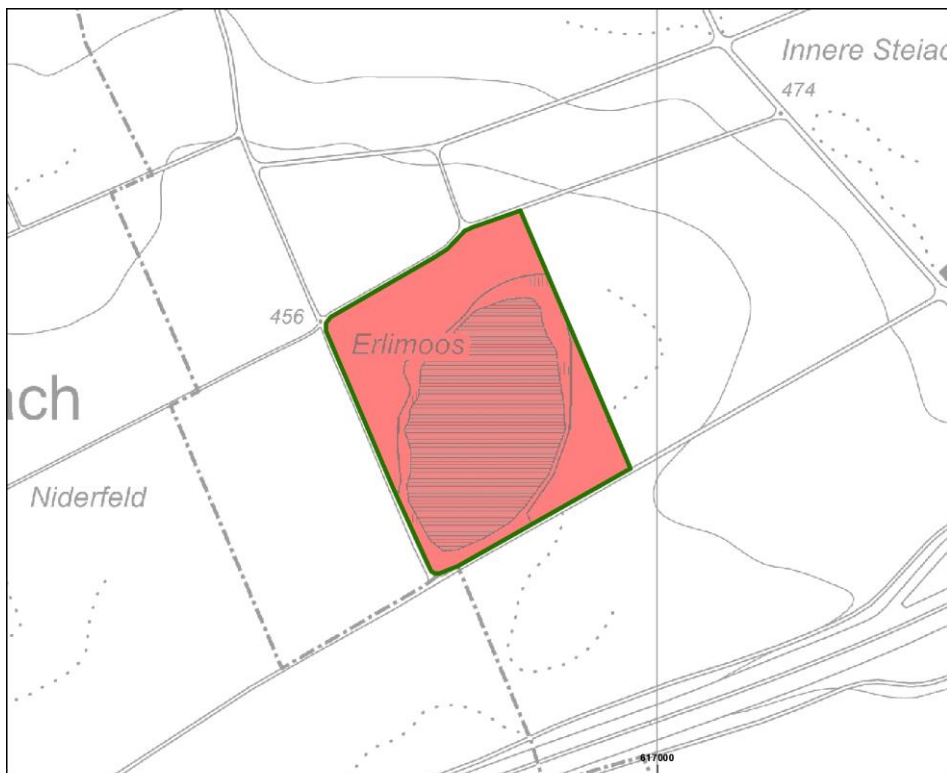
45. Enggistemoos



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

46. Erlimoos



Erlimoos Nr. 46

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Erlimoos Nr. 46

 Wildschutzgebiet Kernzone

Weitere Bestimmung (Freizeit)

 Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)



Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

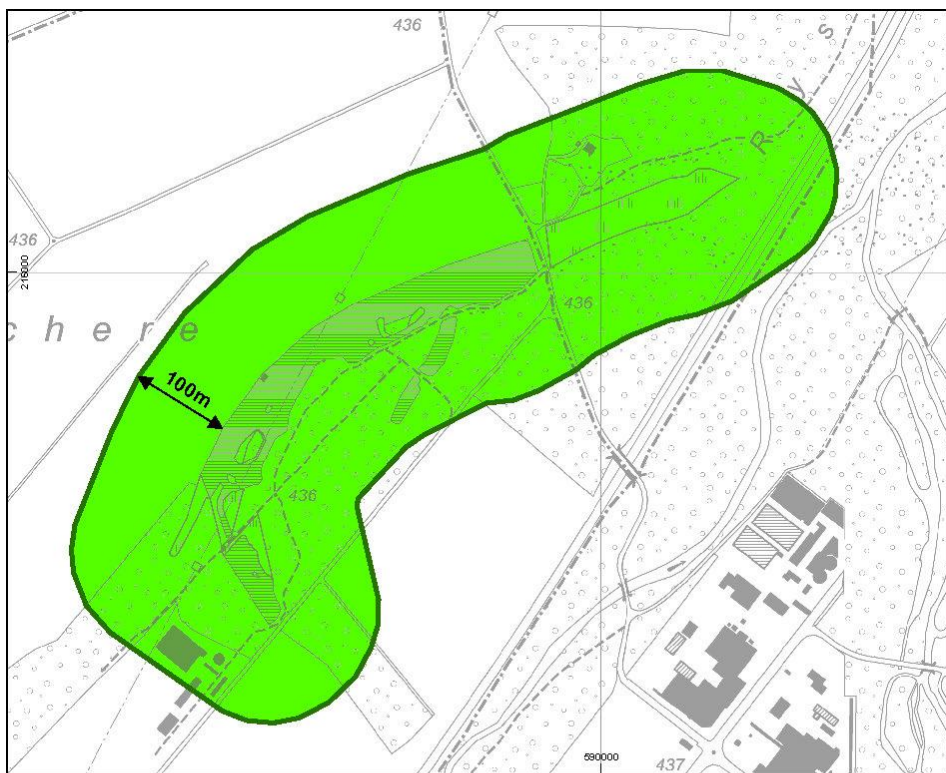
Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Der Zugang zum Bänkli und Abfallbehälter ist erlaubt.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

48. Fencherengiessen



Fencherengiessen Nr. 48

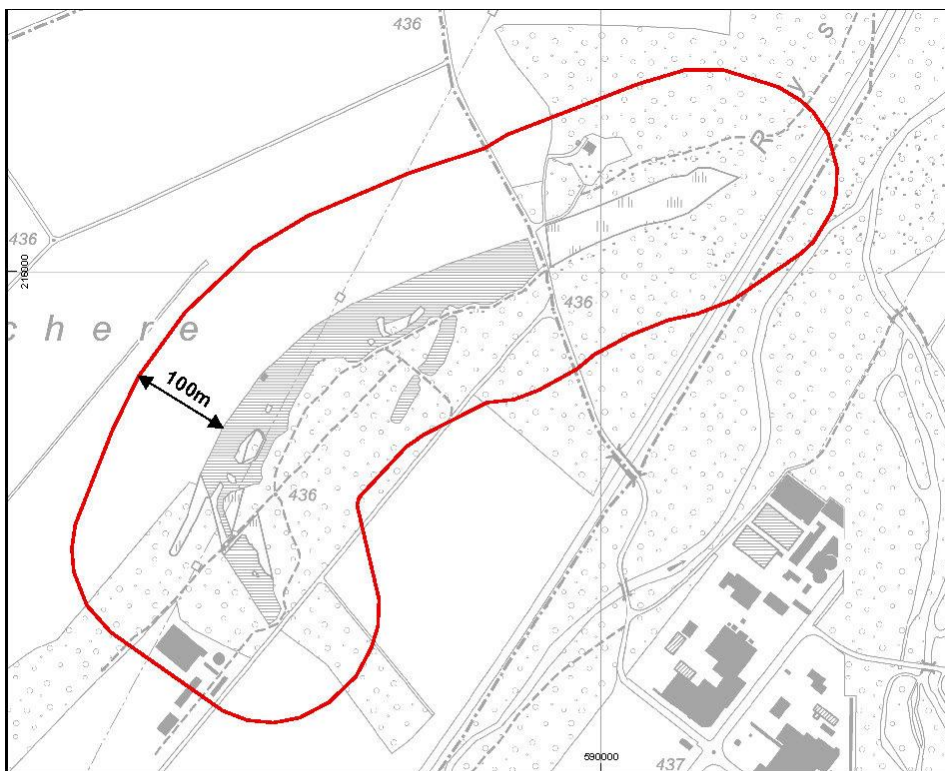
 Kantonales Wildschutzgebiet

 Wildschutzgebiet Kernzone

Bestimmung Jagd

 Jagdverbot auf Wasservögel und auf b. Wildtiere oder zu b. Zeiten (Kategorie B+C)





Fencherengiessen Nr. 48

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Keine weitere Bestimmung



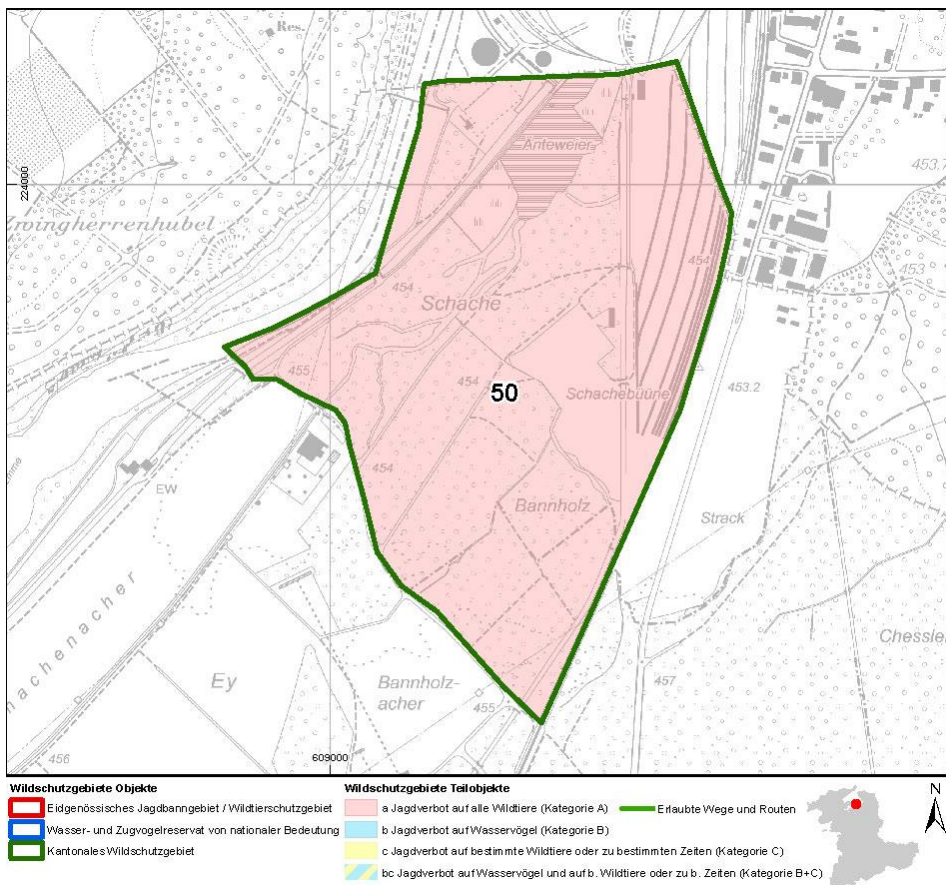
Perimeter: 100m Zone von Uferlinie.

Schutzmassnahmen:

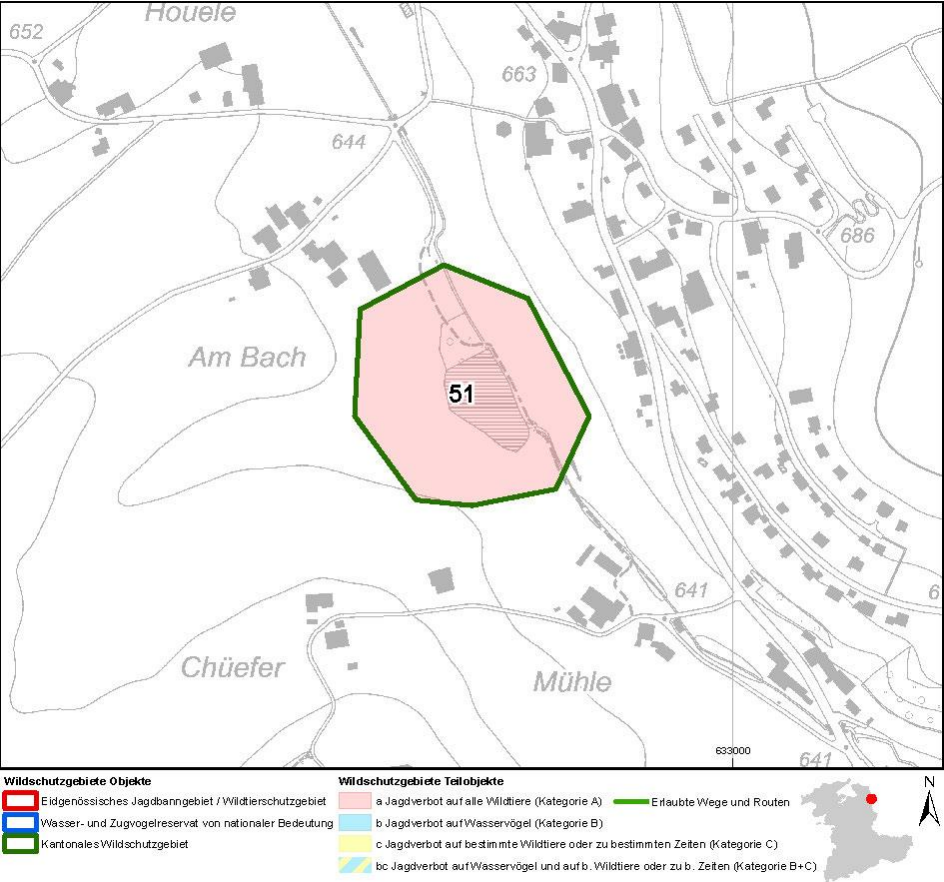
Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.

50. Gerlafingen



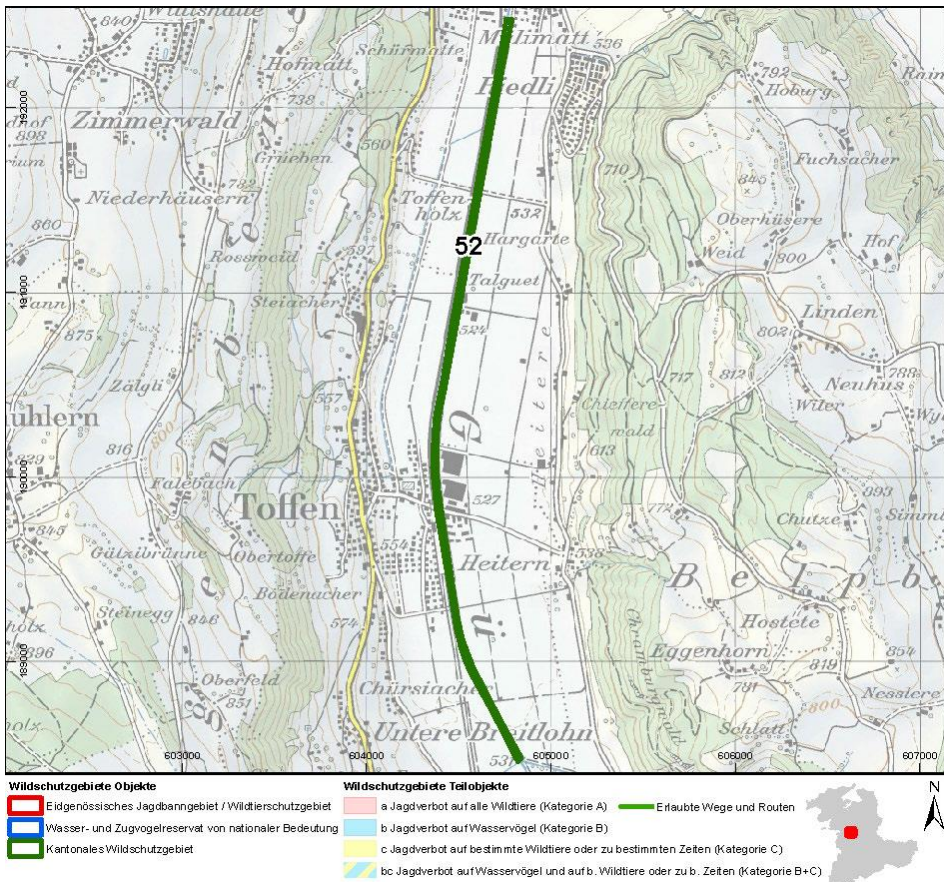
51. Gondiswil (Weiher)



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

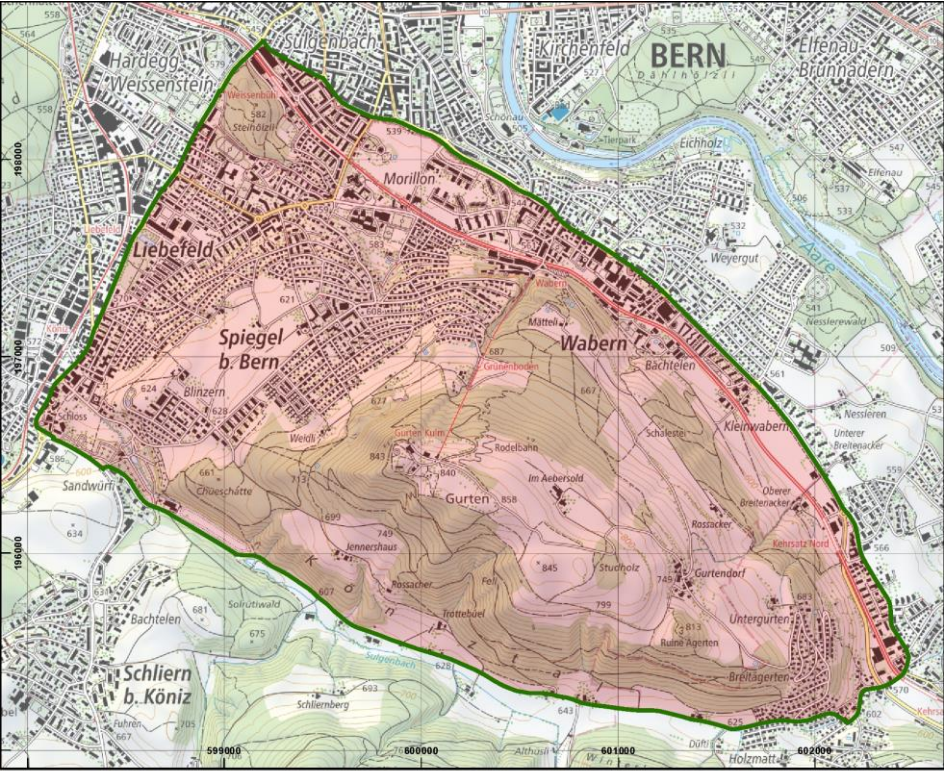
52. Gürbe bei Toffen



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

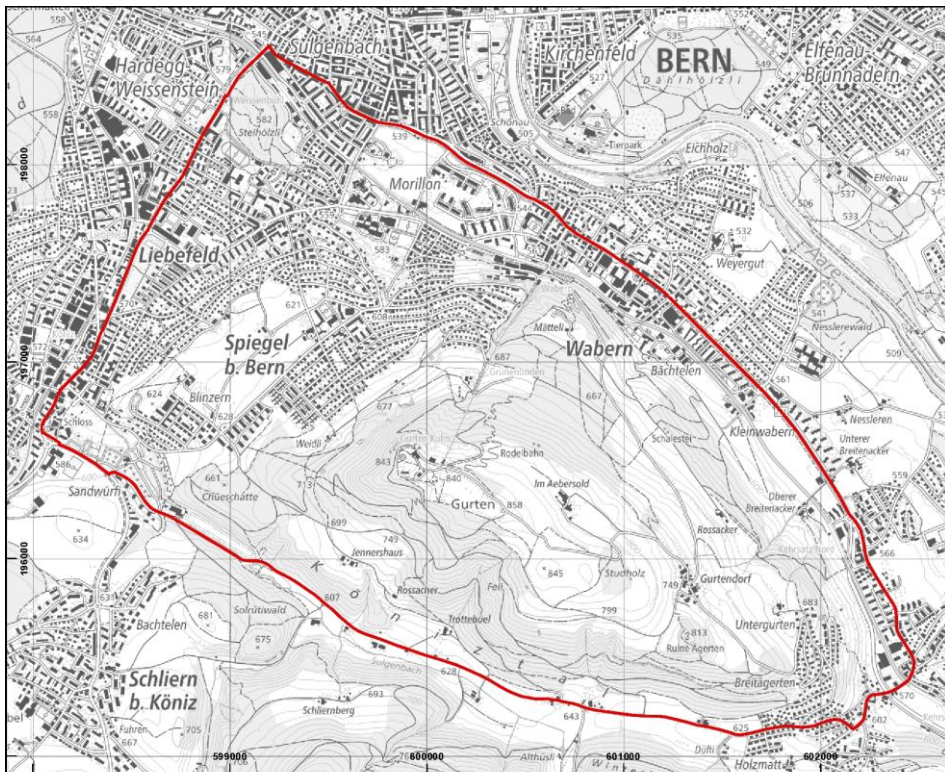
53. Gurten



Gurten Nr. 53

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Gurten Nr. 53

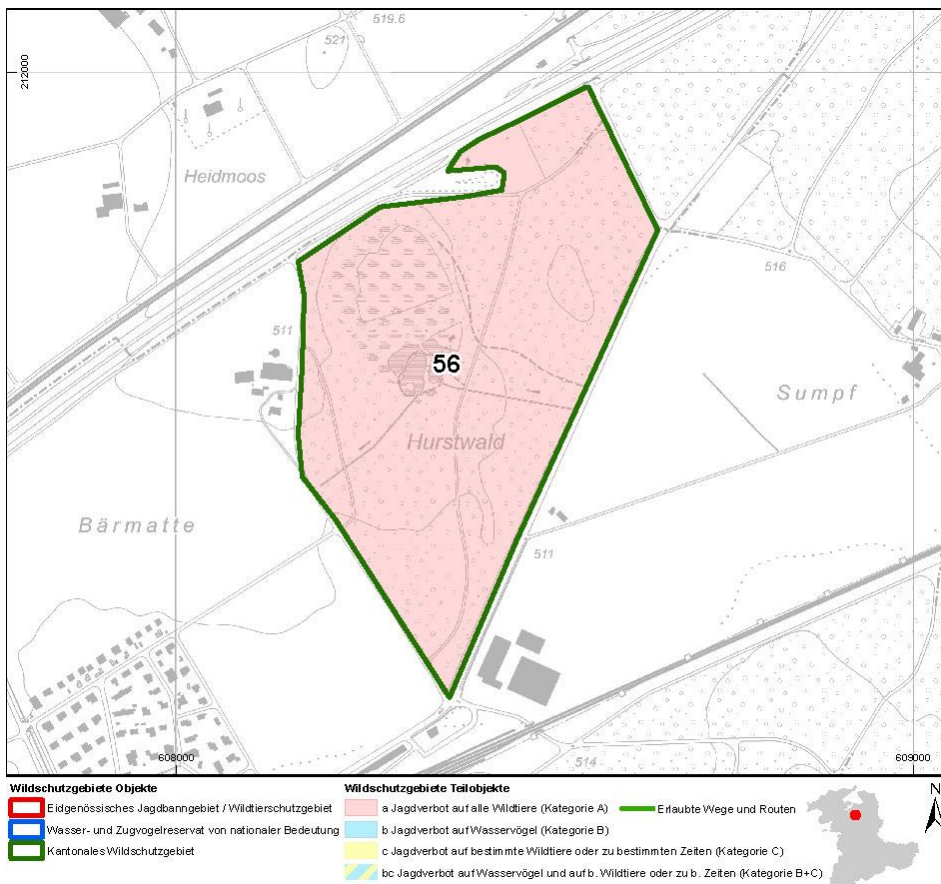
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

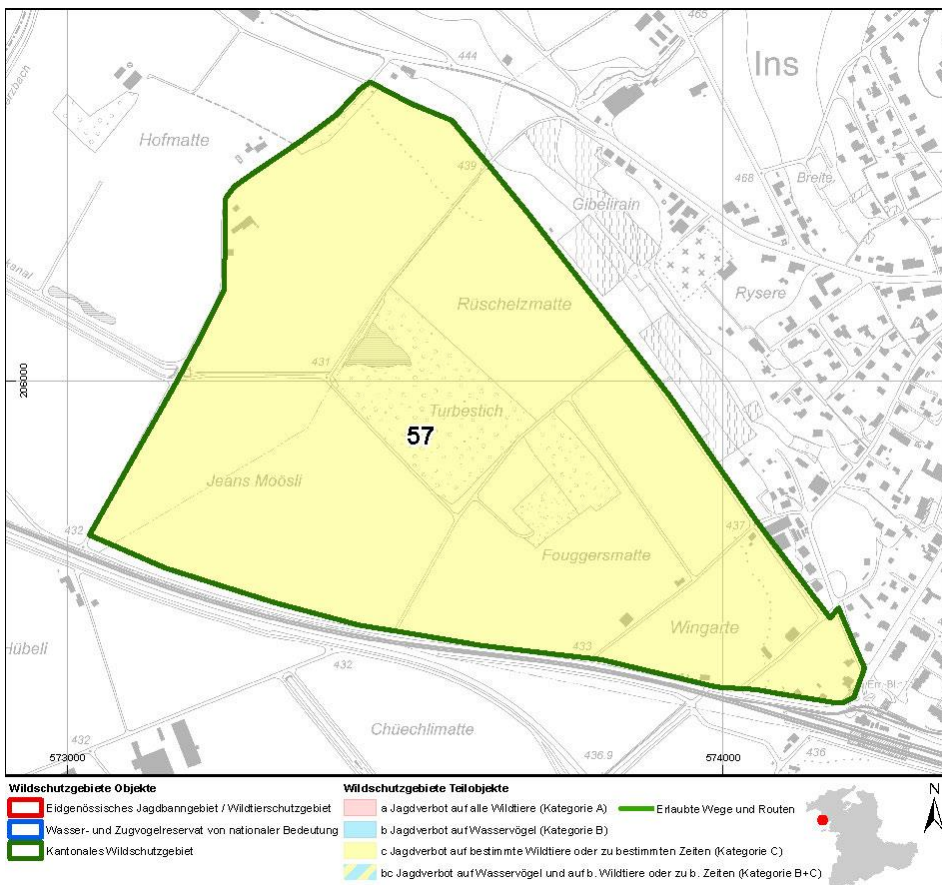
56. Hurst



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

57. Inser Torfstich



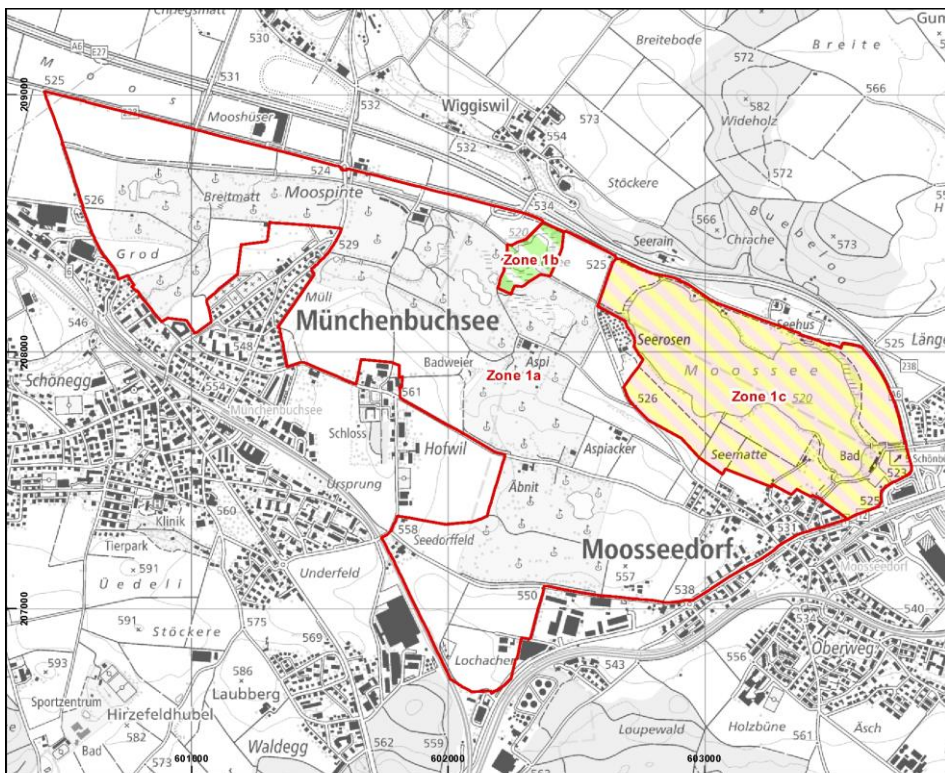
Schutzmassnahme:

Kategorie C: Die Jagd ist ohne Hunde vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.
Die Jagd auf Vögel ist verboten.

[illegible]

 Kantonales Wildschutzgebiet
 Wildschutzgebiet Kernzone
Bestimmung Jagd
 Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Moossee Nr. 59

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1a, 1b, 1c):

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

In Kernzone 1b und 1c zusätzlich:

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

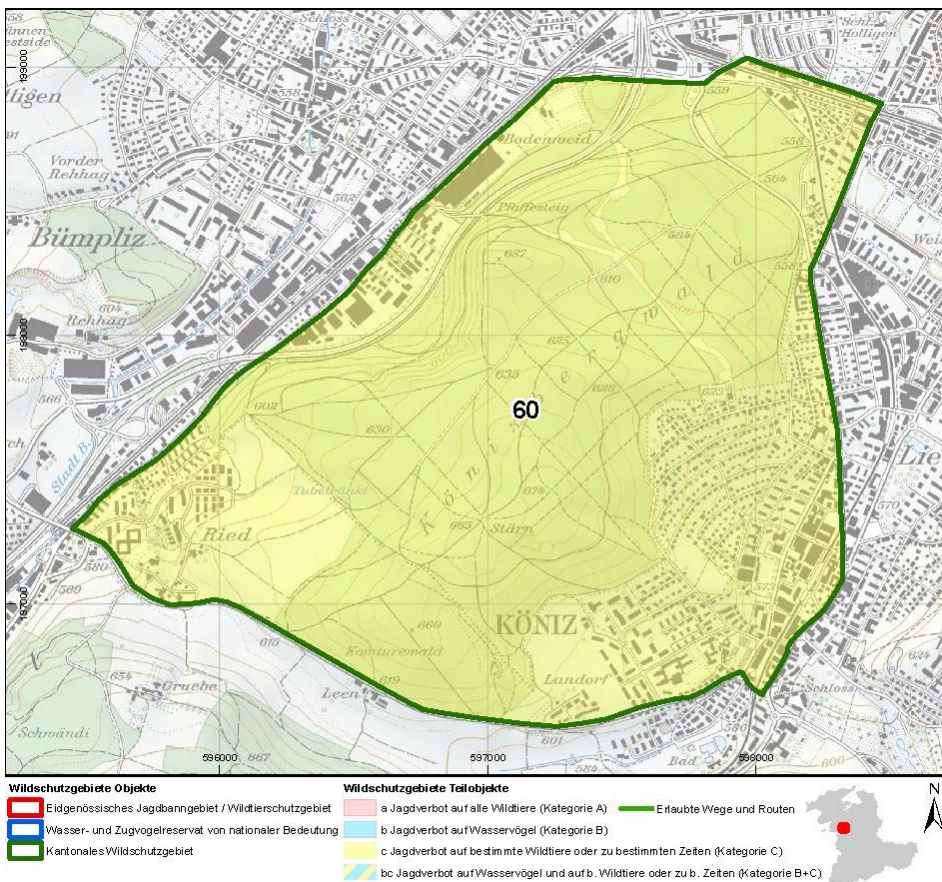
Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

In Kernzone 1b zusätzlich:

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bezeichneten Wegen betreten werden.

60. Könizberg

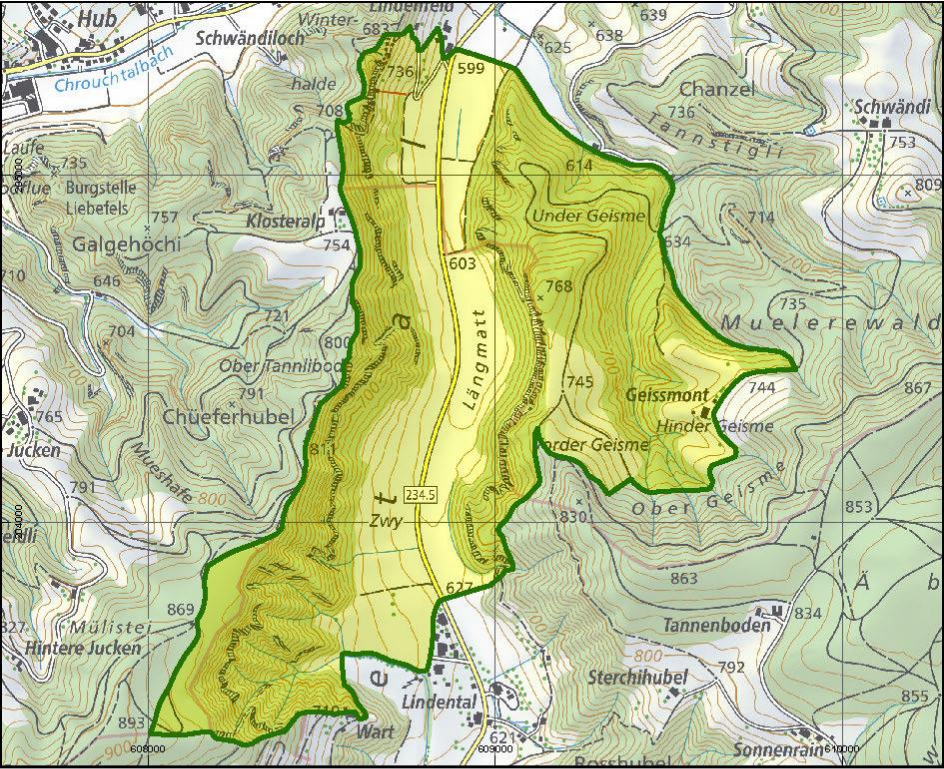


Schutzmassnahmen:

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. April bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.

62. Lindental

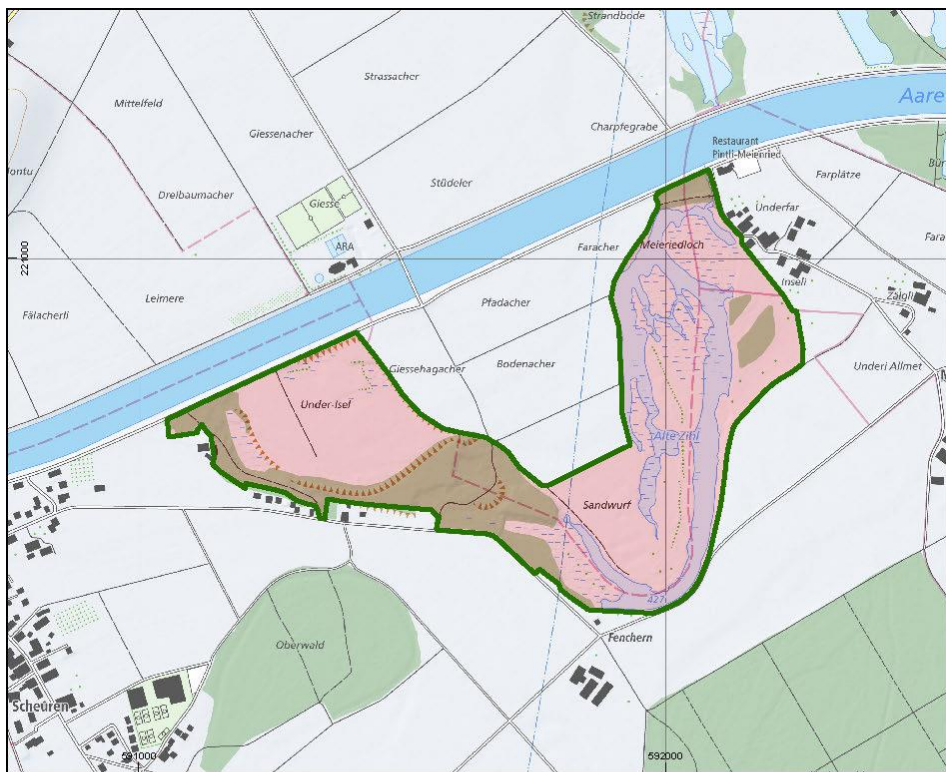


Lindental Nr. 62

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)



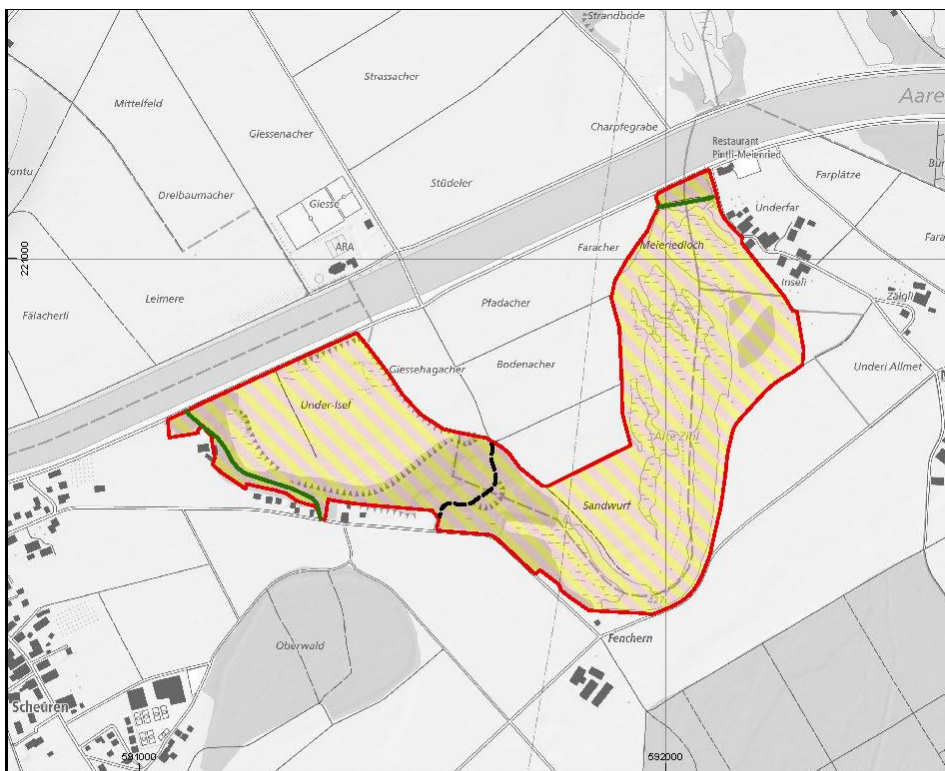
64. Meienriedloch



Meienriedloch Nr. 64

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Meienriedloch Nr. 64

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)
- Strasse, ergänzend zu erlaubtem Weg (Kategorie D)



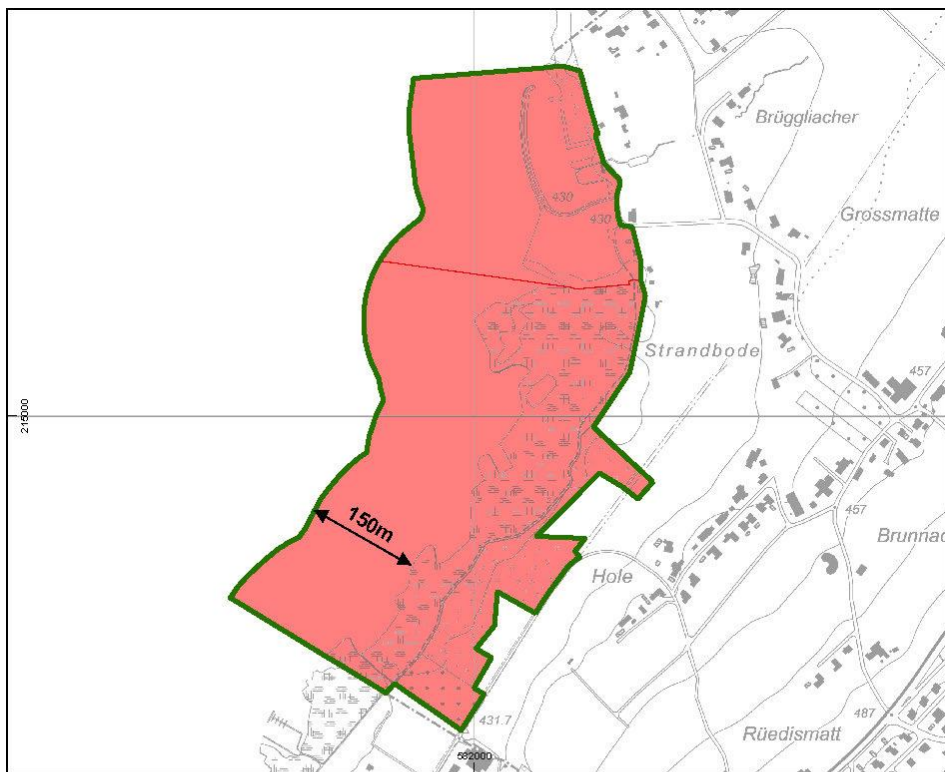
Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

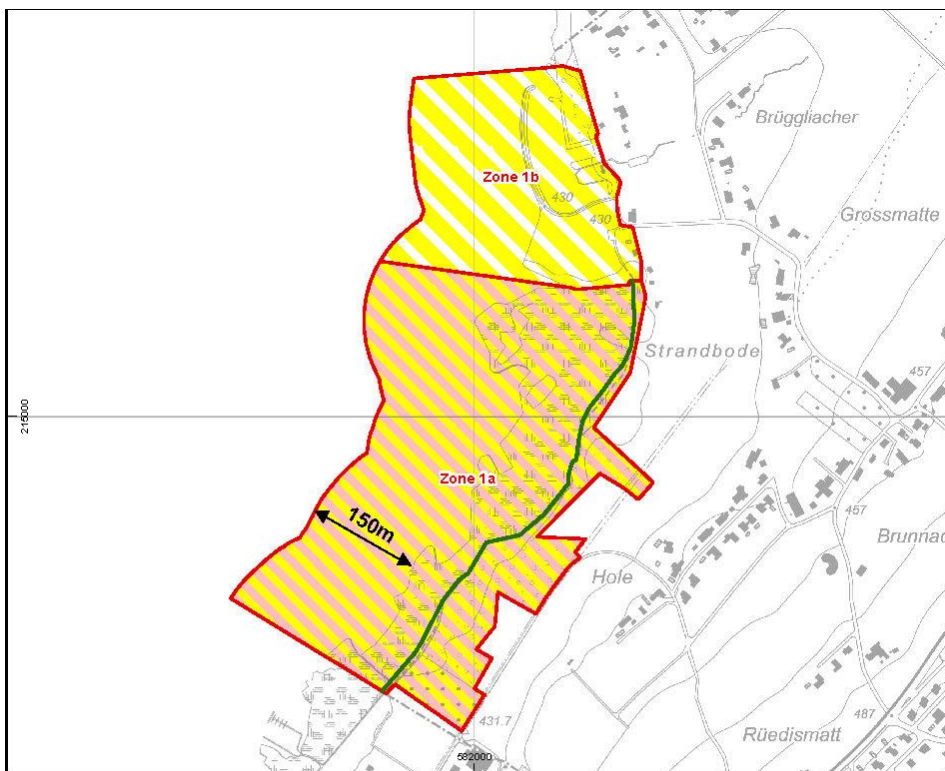
65. Mörigenbucht



Mörigenbucht Nr. 65

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Mörigenbucht Nr. 65

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)
- Wegegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)



Perimeter: 150m Zone von Uferlinie.

Schutzmassnahmen:

Zone 1a:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

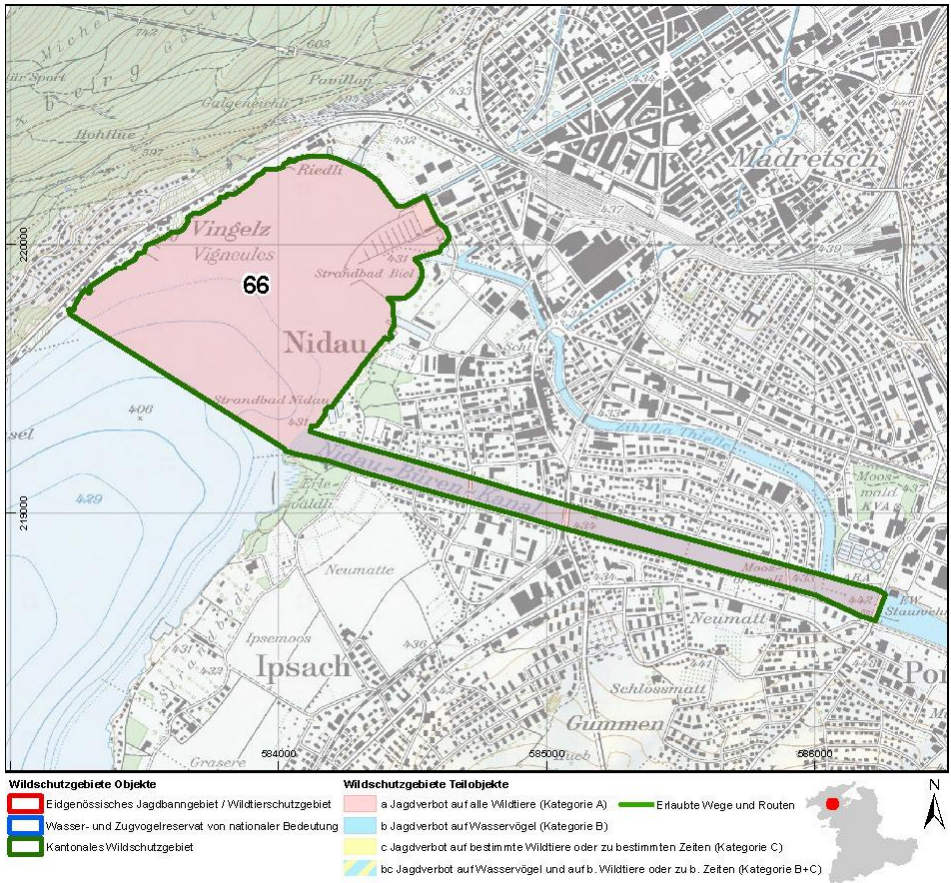
Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Zone 1b:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

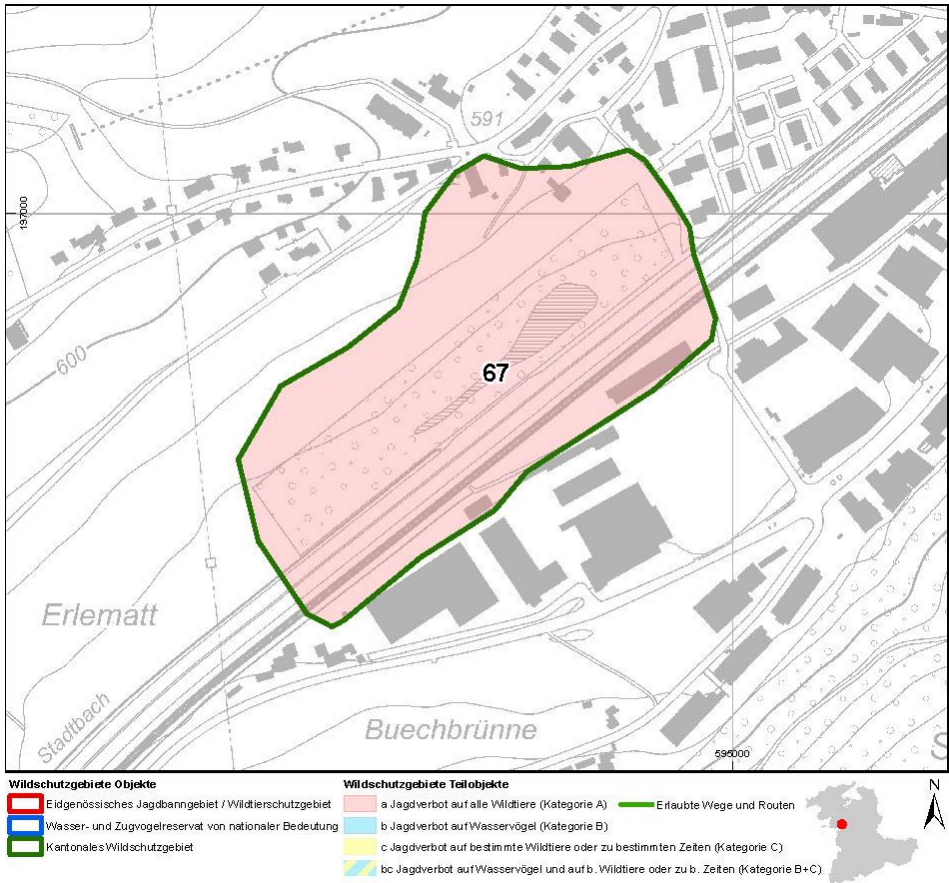
66. Nidau



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

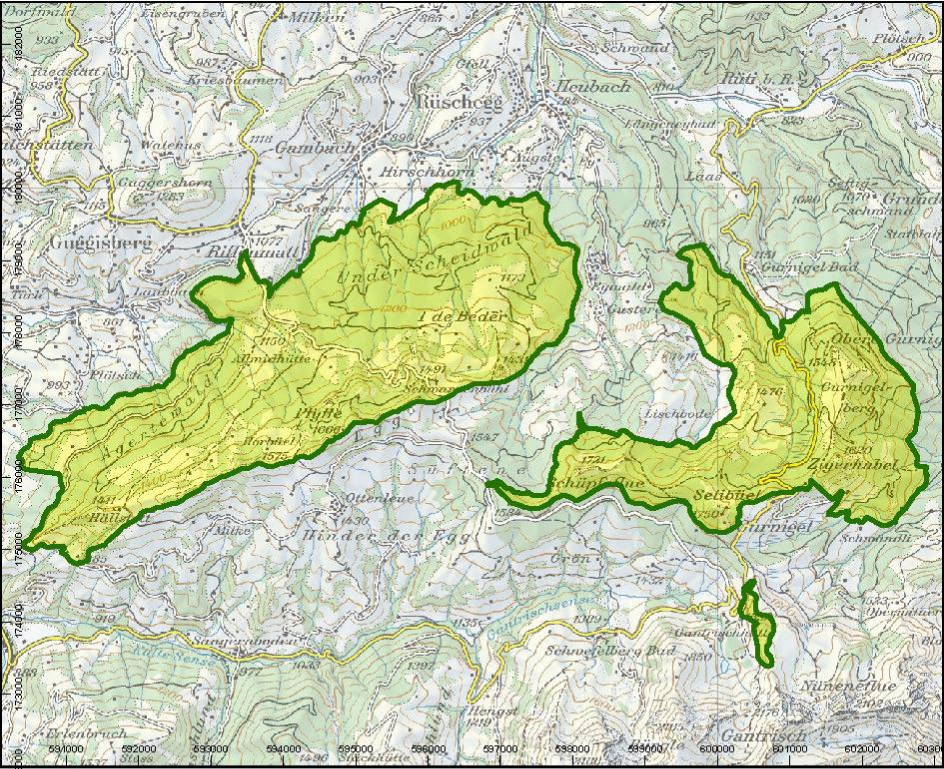
67. Niederwangen (Weiher)



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

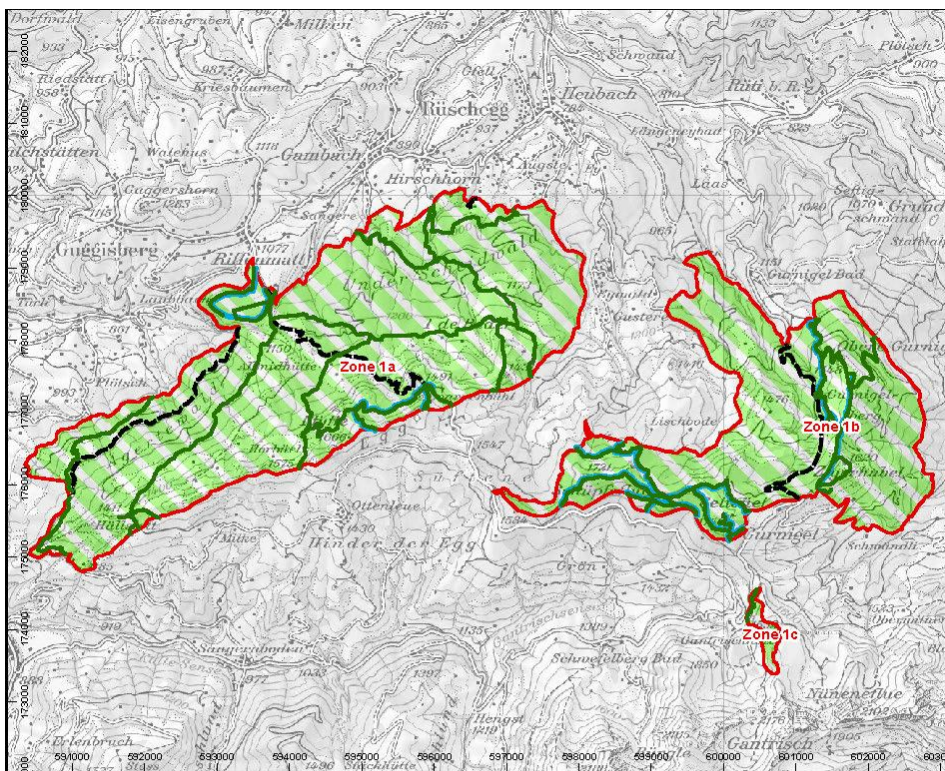
69. Schüpfenfluh



Schüpfenfluh Nr. 69

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Schüpfenfluh Nr. 69

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)
- Strasse, ergänzend zu erlaubttem Weg (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Zonen 1a (Schüpfenfluh West) und 1b (Schüpfenfluh Ost):

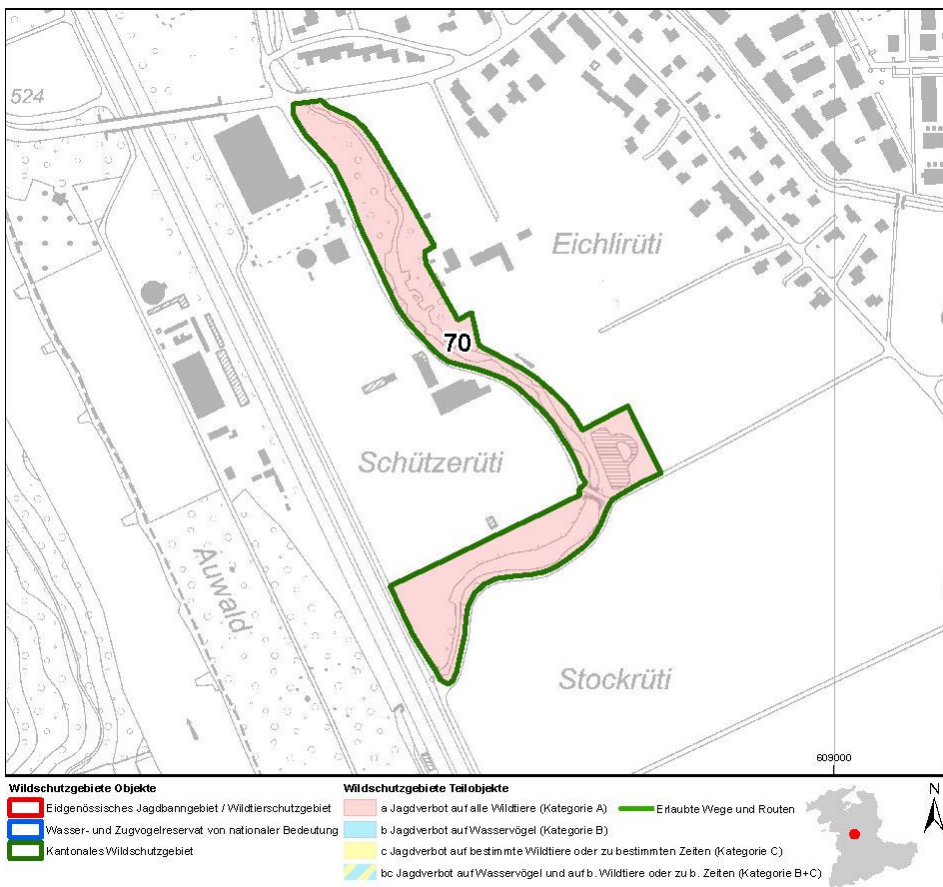
Kategorie C: Die Jagd ist gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode gestattet. Soweit die Jagd gestattet ist, darf ab dem 16. November nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.

- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den *bezeichneten* Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
Das Gebiet darf vom 1. April bis zum 30. Juni nur auf den *bestehenden* Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Wintersport und Winterwandern ausserhalb der bezeichneten Routen sowie Hundeschlittensport, sportliche Anlässe und gesellschaftliche Veranstaltungen sind verboten.

Zone 1c (Heitihubel):

- Kategorie C: Die Jagd ist gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode gestattet. Soweit die Jagd gestattet ist, darf ab dem 16. November nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.
- Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind verboten.

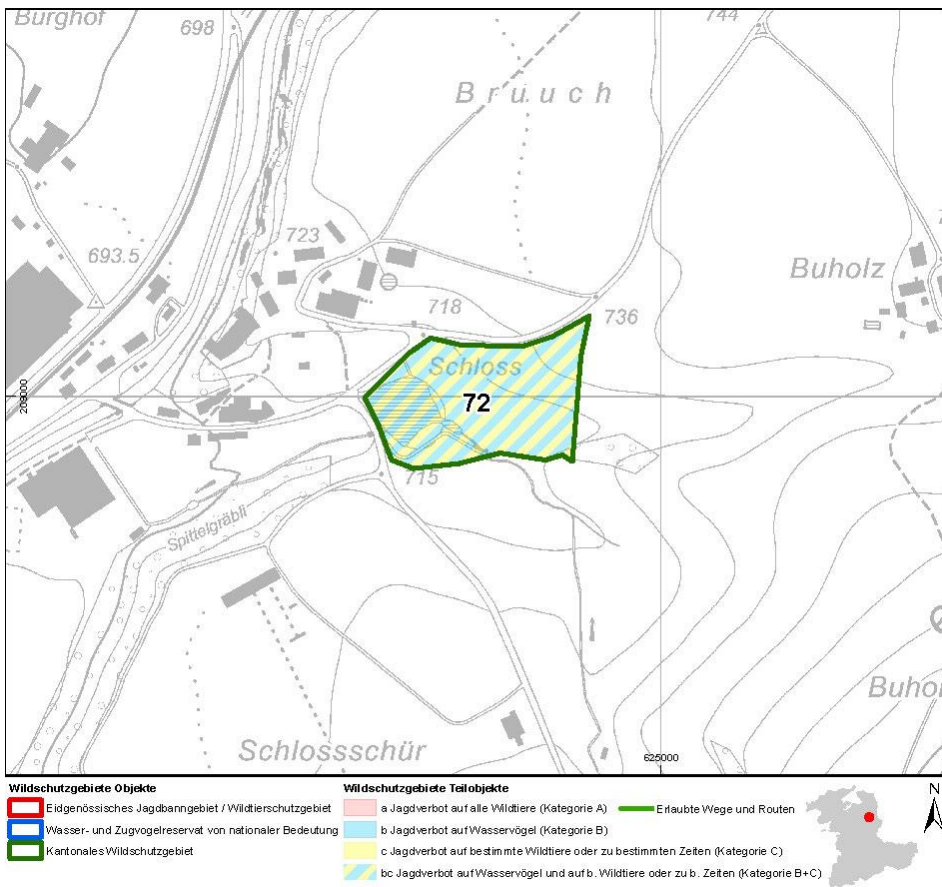
70. Stockgiesse



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

72. Sumiswald (Weiher)

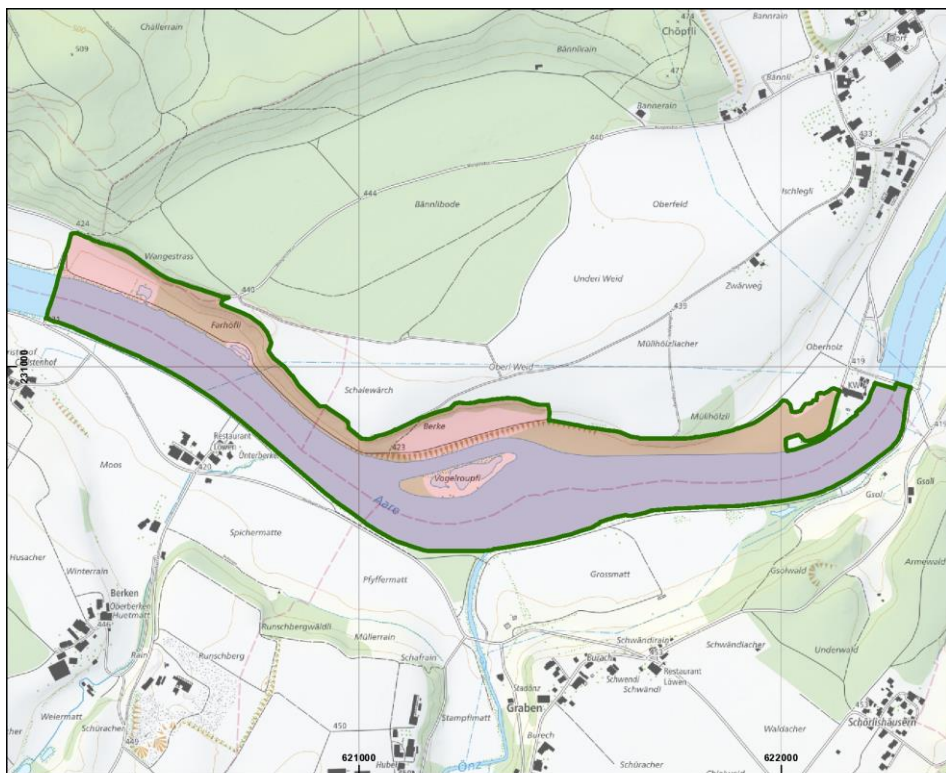


Schutzmassnahmen:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.

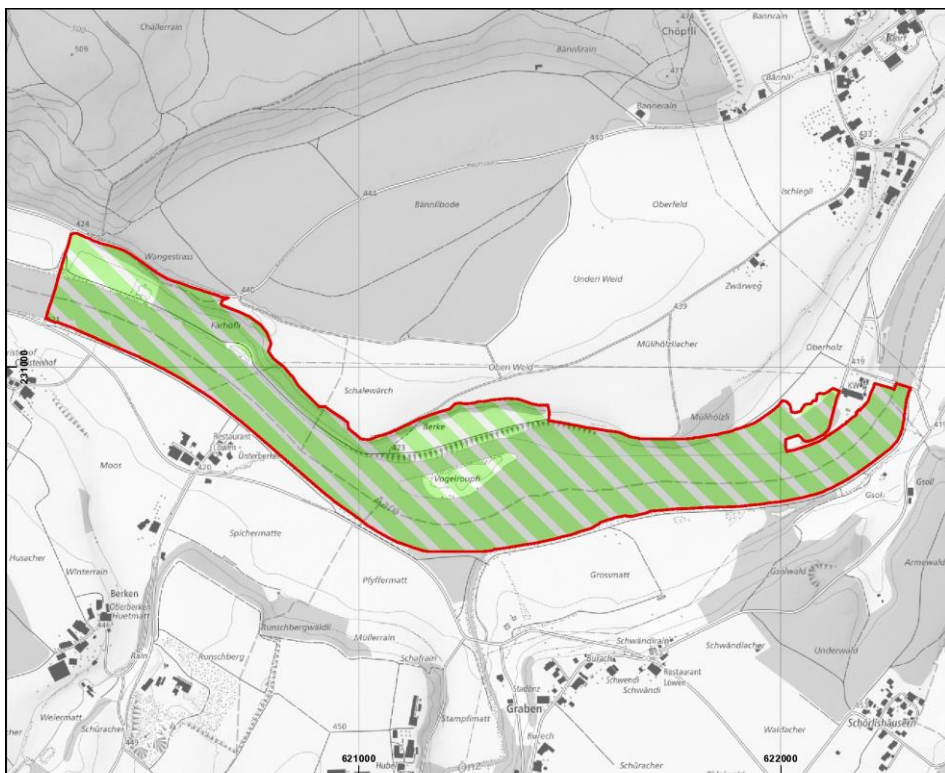
73. Vogelraupfi



Vogelraupfi Nr. 73

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Vogelaupfi Nr. 73

Wildschutzgebiet Kernzone

Weitere Bestimmung (Freizeit)

Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)



Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

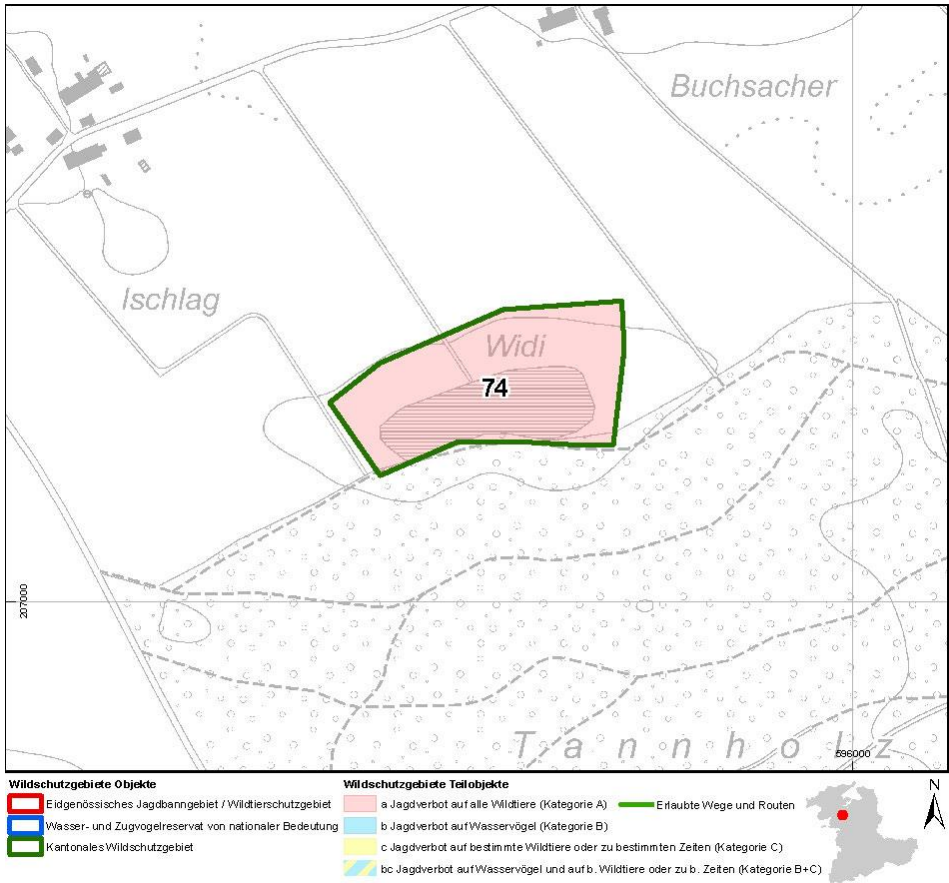
Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen betreten werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begleitung des Ufers entlang der Aare.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

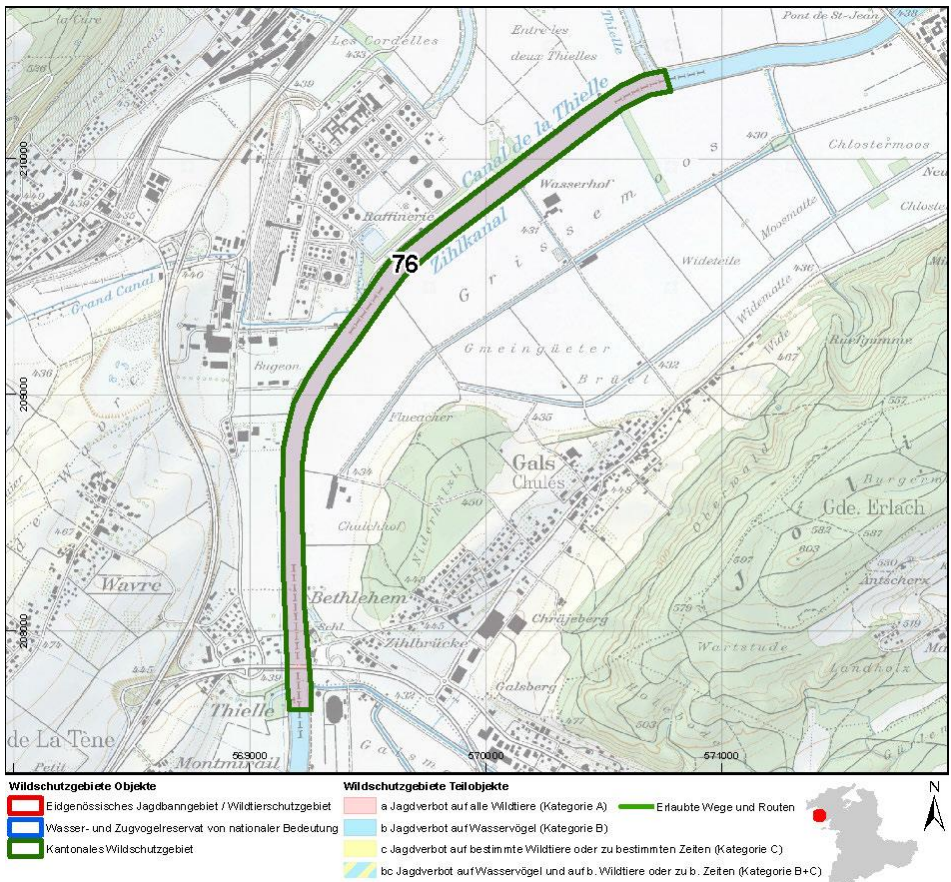
74. Widi bei Grächwil



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

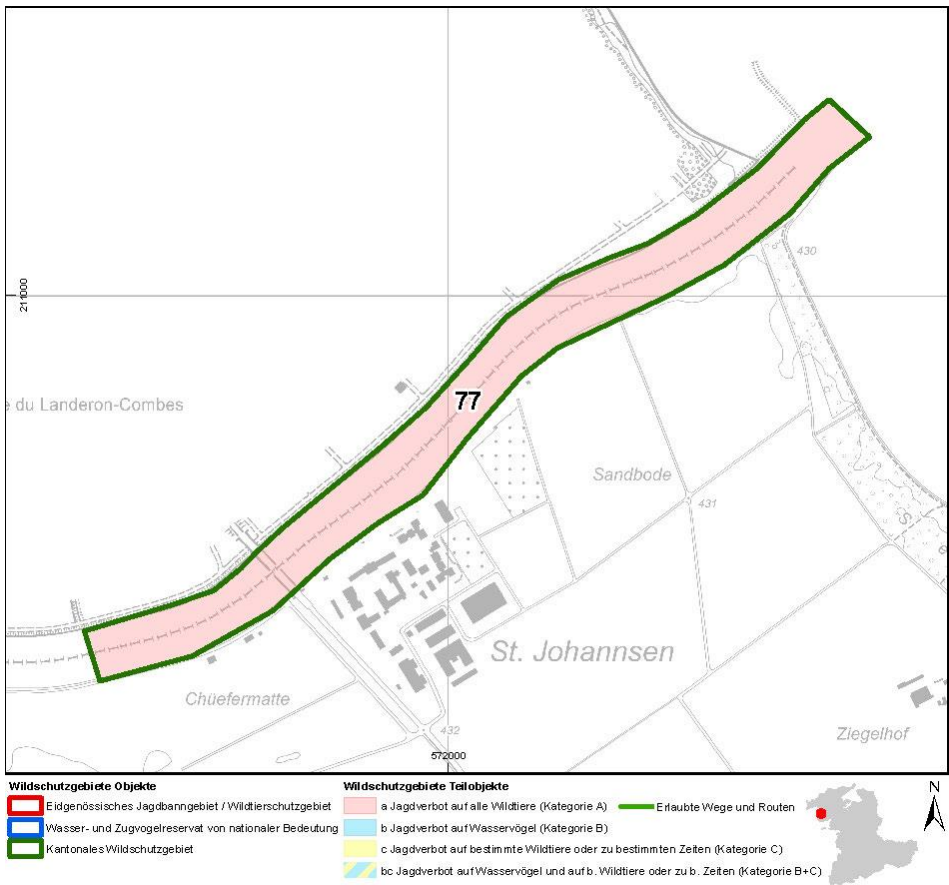
76. Zihl bei Château de Thielle



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

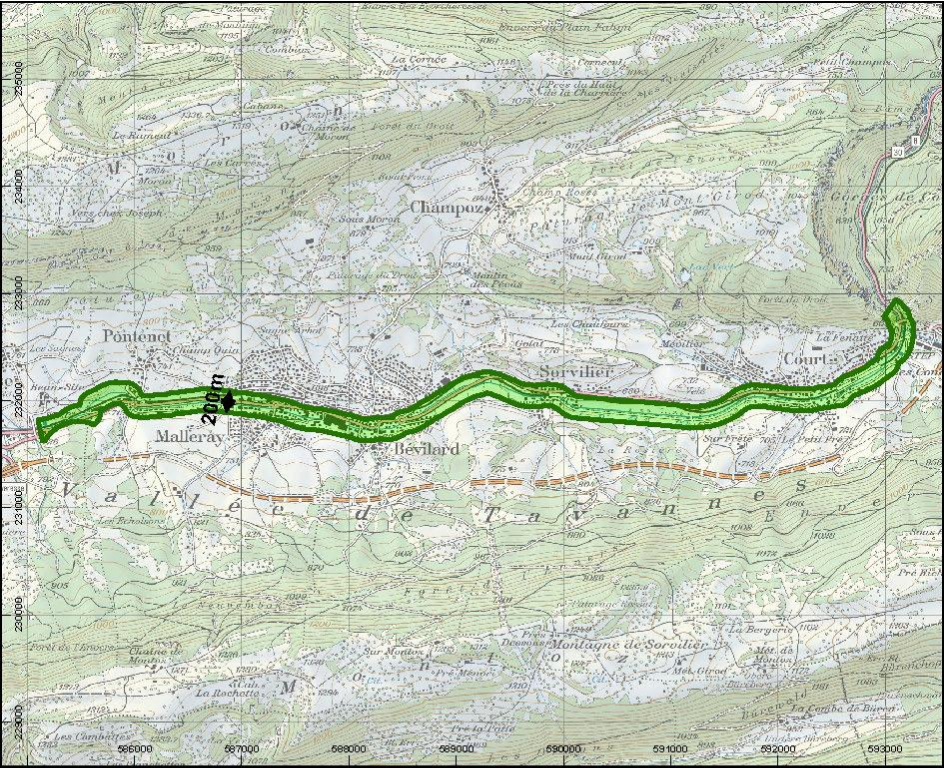
77. Zihl bei St. Johannsen



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

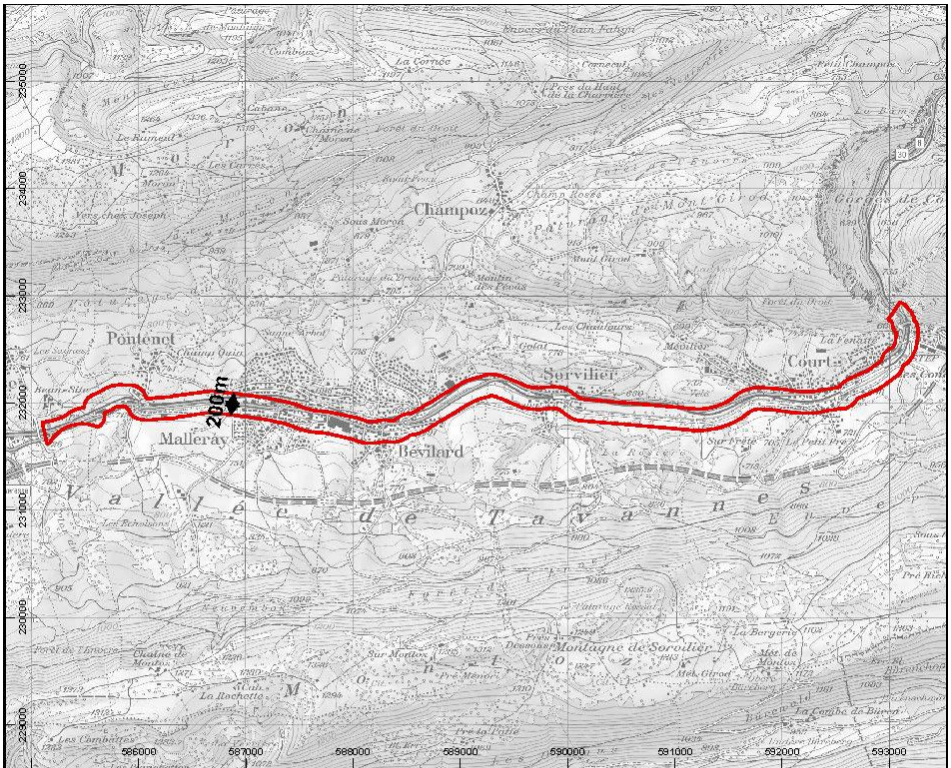
78. Bévillard



Bévillard Nr. 78

-  Kantonales Wldschutzgebiet
-  Wldschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf Wasservögel und auf b. Wildtiere oder zu b. Zeiten (Kategorie B+C)





Bévillard Nr. 78

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Keine weitere Bestimmung



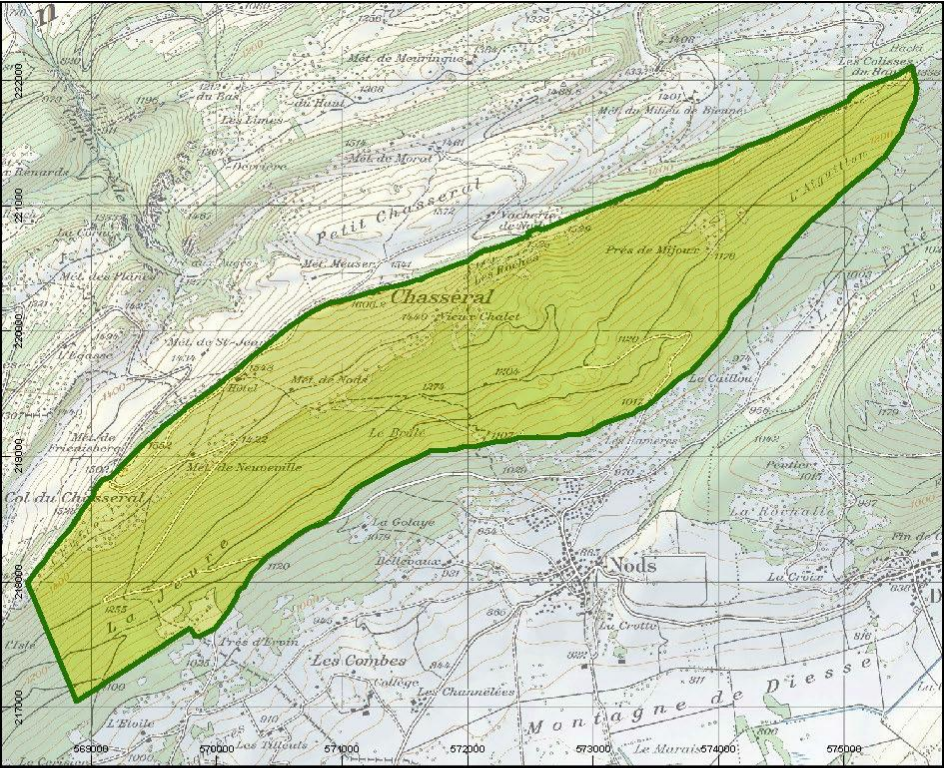
Perimeter: 100m Zone beidseitig der Wasserfläche.

Schutzmassnahmen:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.

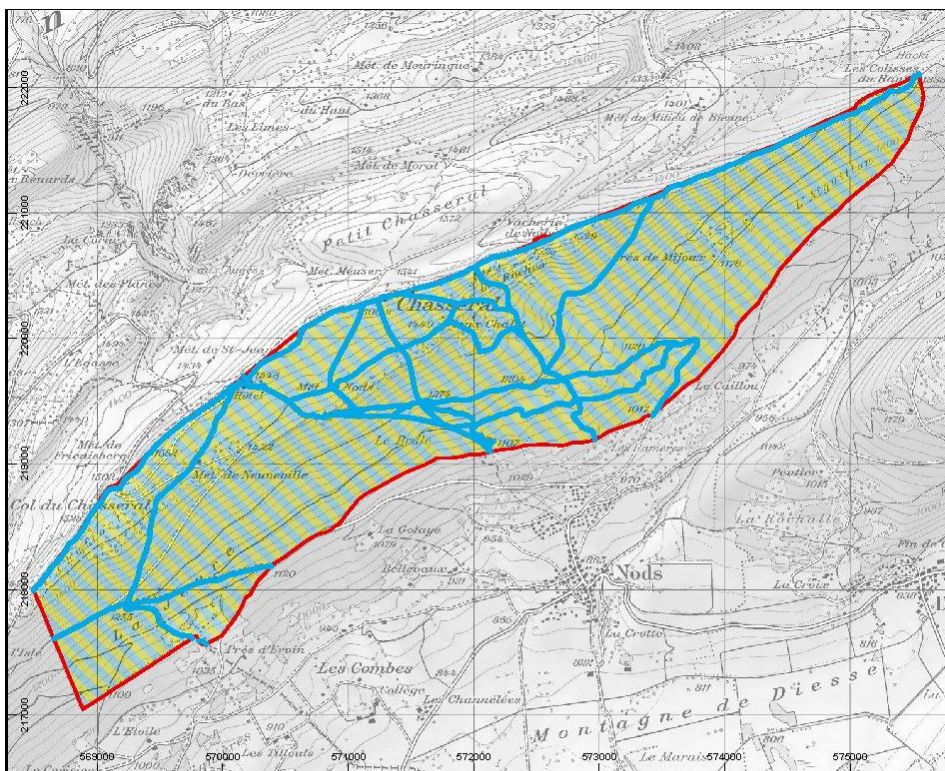
79. Chasseral



Chasseral Nr. 79

-  Kantonales Wldschutzgebiet
-  Wldschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Chasseral Nr. 79

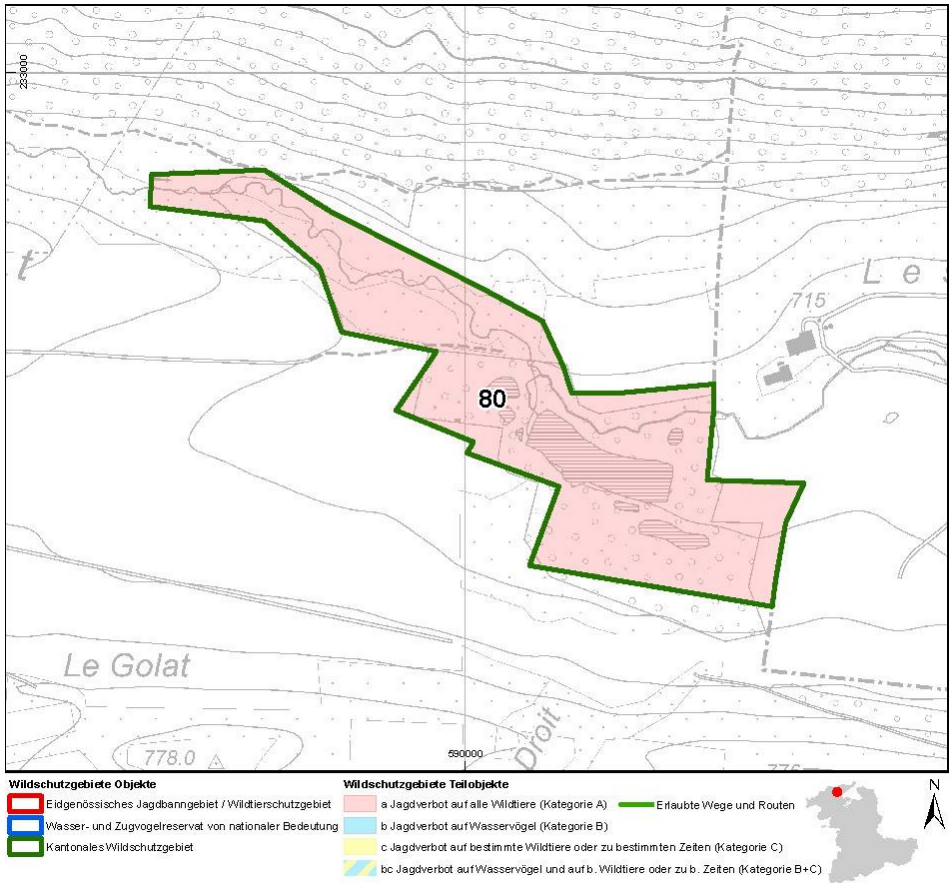
- ▬ Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)
- ▬ Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

- Kategorie C: Die Jagd ist gestattet. Vom 1. Dezember bis zum 31. Januar ist bei geschlossener Schneedecke die Jagd mit Hunden verboten.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Februar bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Wintersport und Winterwandern ausserhalb der bezeichneten Routen sind verboten.

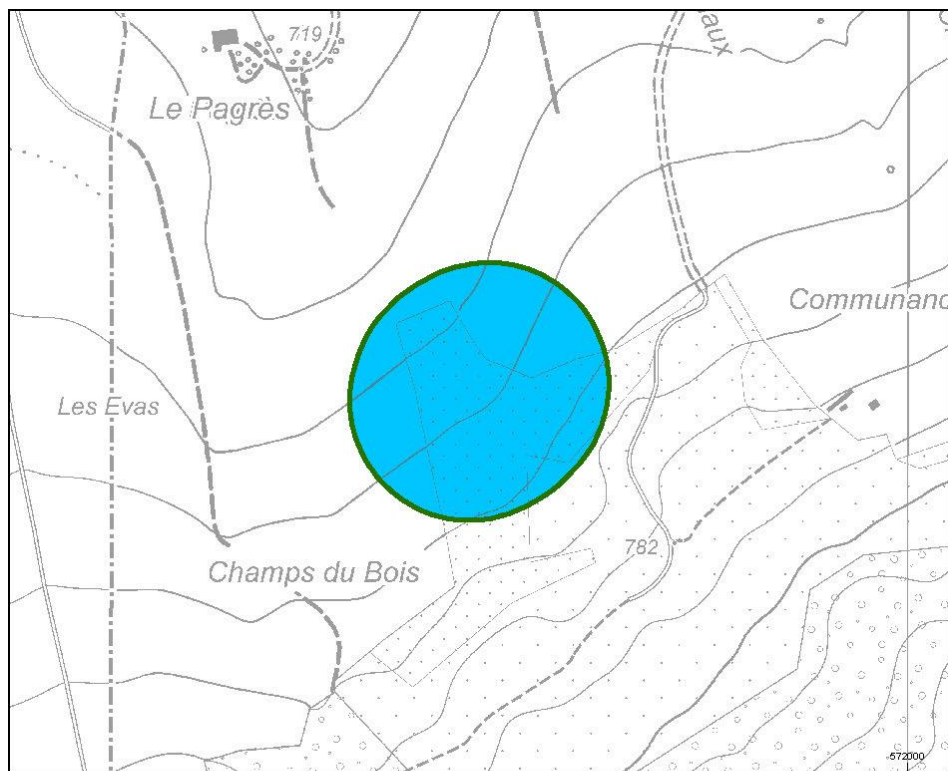
80. Chaufours



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

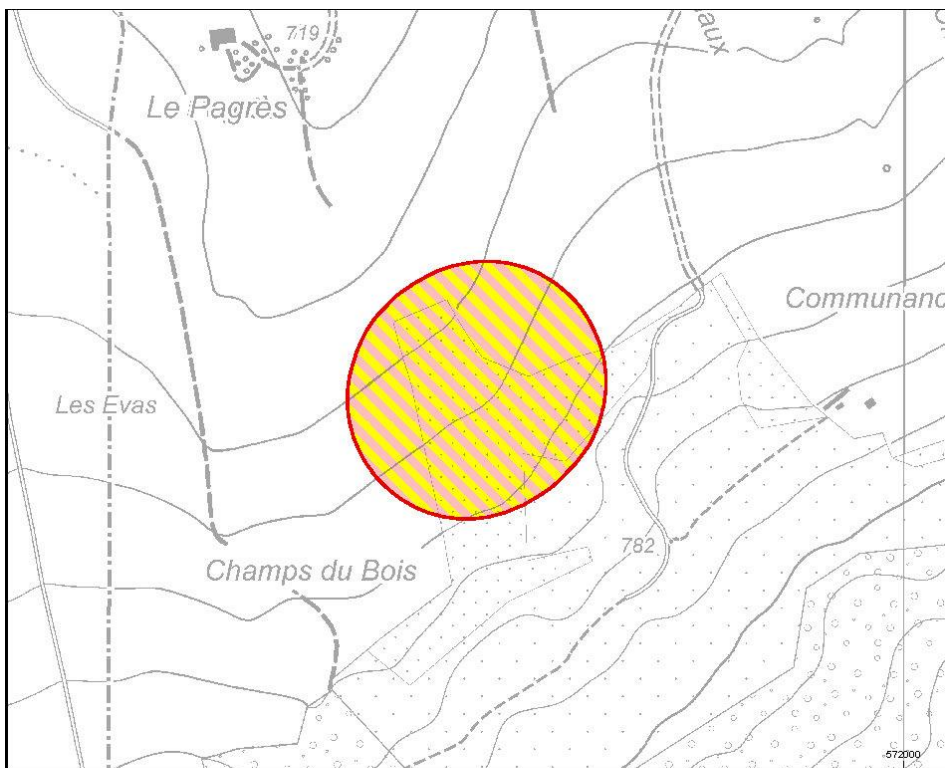
82. Courtelary (Weiher)



Courtelary (Weiher) Nr. 82

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





Courtelay (Weiher) Nr. 82

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)



Schutzmassnahmen:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 30. Juni nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.

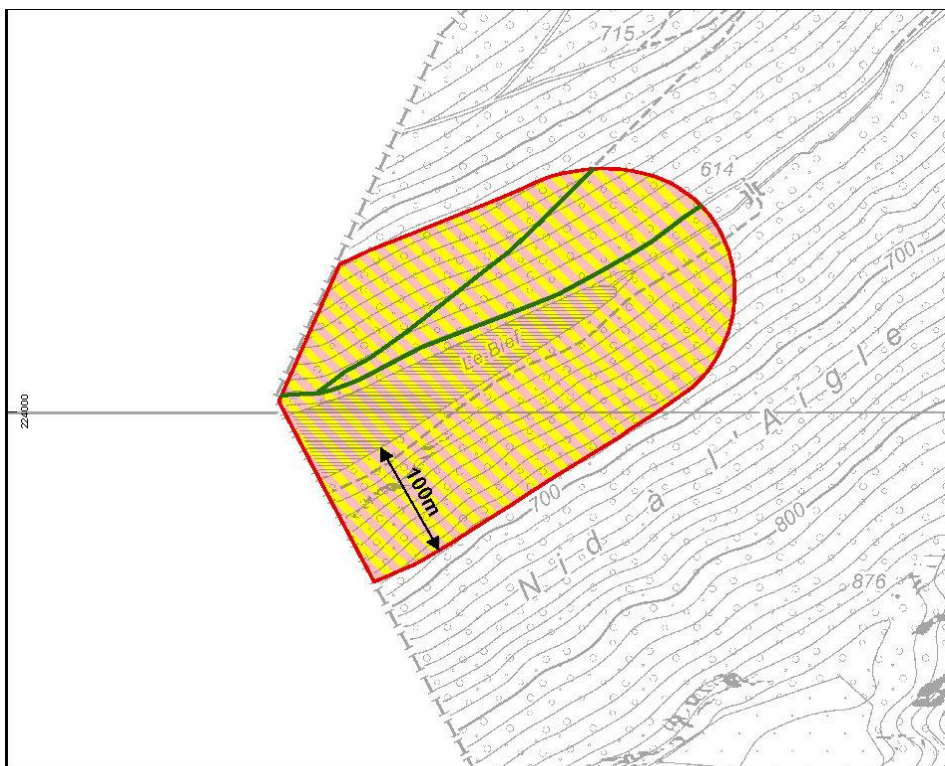
83. Etang de la Ronde



Etang de la Ronde Nr. 83

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





Etang de la Ronde Nr. 83

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)



Perimeter: 100m Zone um die Wasserfläche.

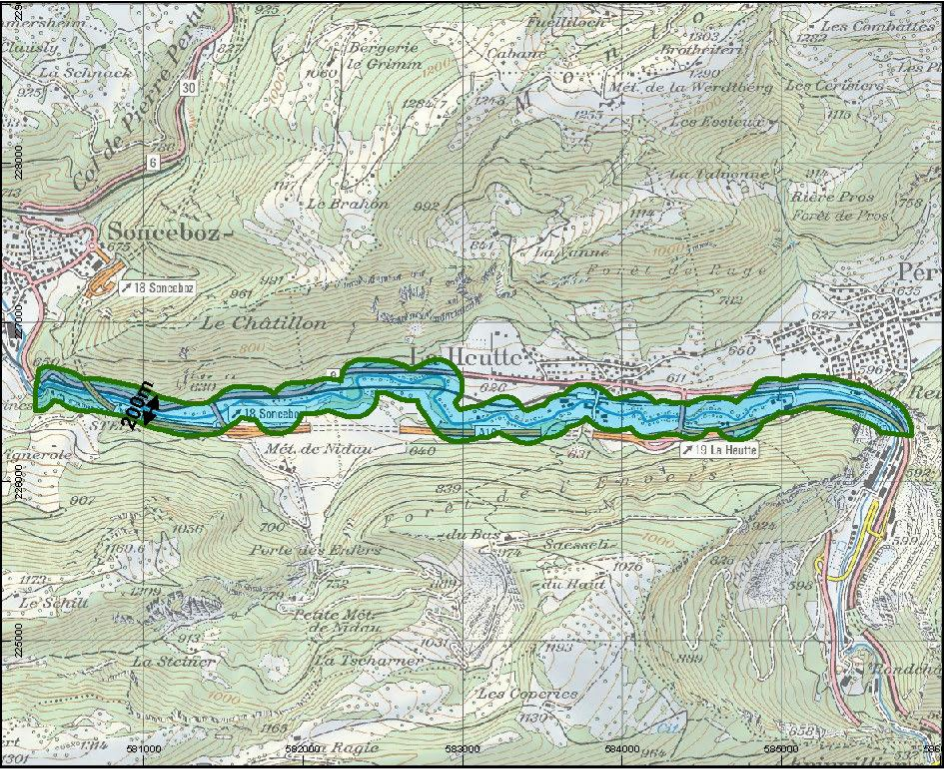
Schutzmassnahmen:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 30. Juni nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.

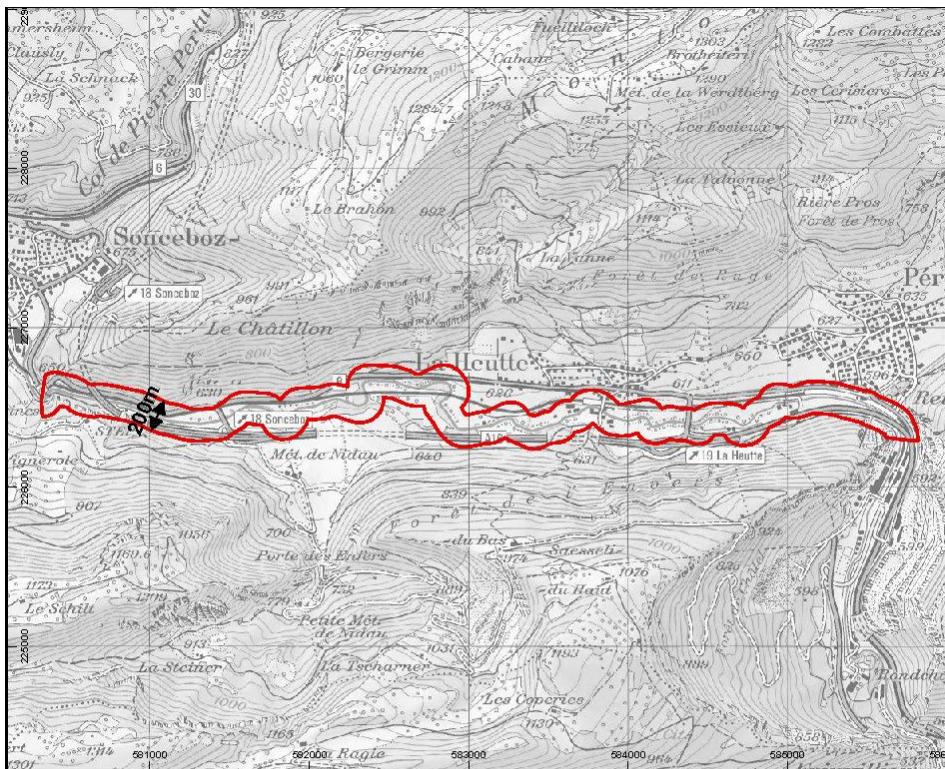
84. La Heutte



La Heutte Nr. 84

- Kantonales Wlidschutzgebiet
- Wlidschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B)





La Heutte Nr. 84

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Keine weitere Bestimmung



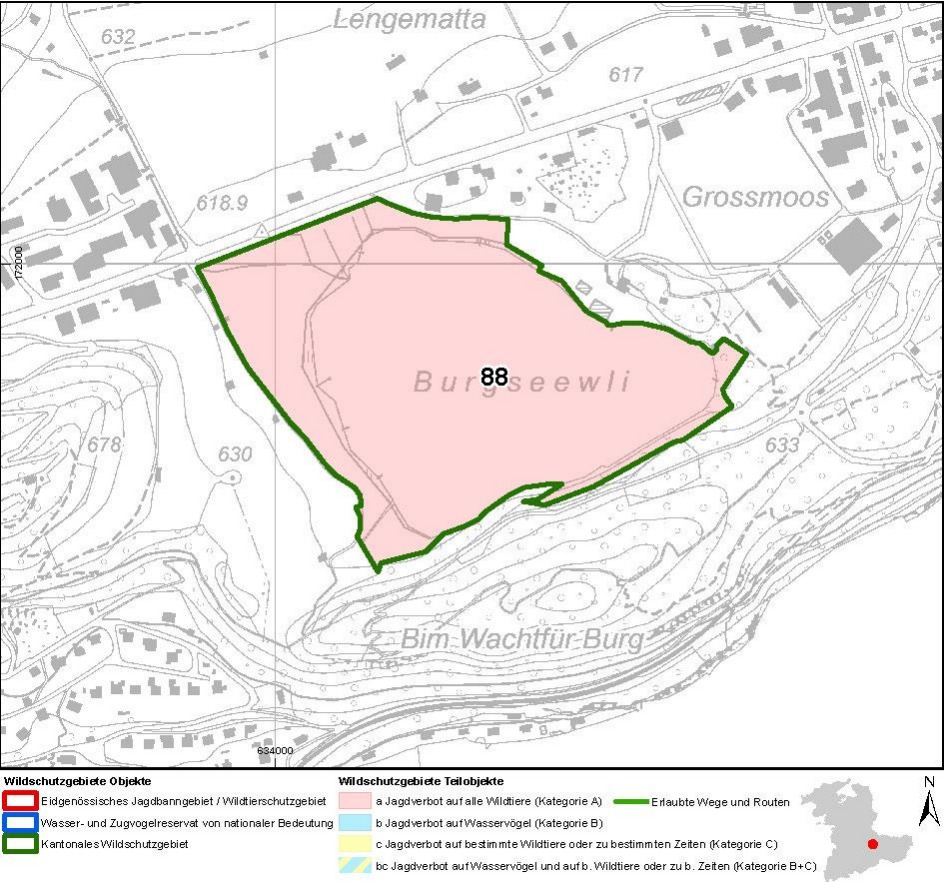
Perimeter: 100m Zone beidseitig der Wasserfläche.

Schutzmassnahmen:

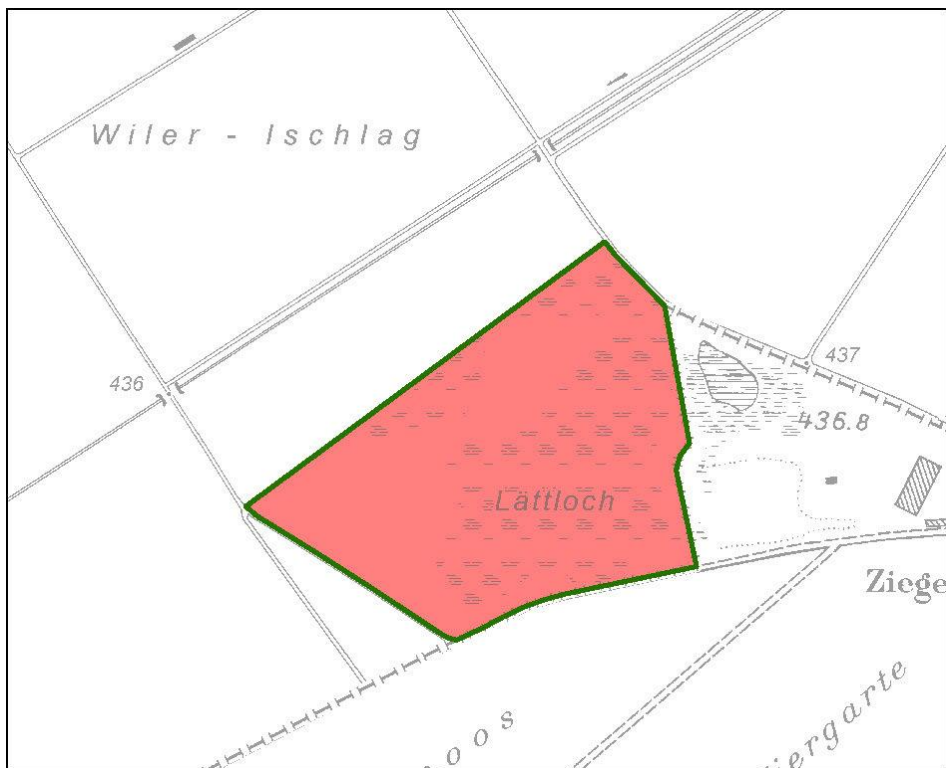
Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

Kategorie C: Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.

88. Burgseeli



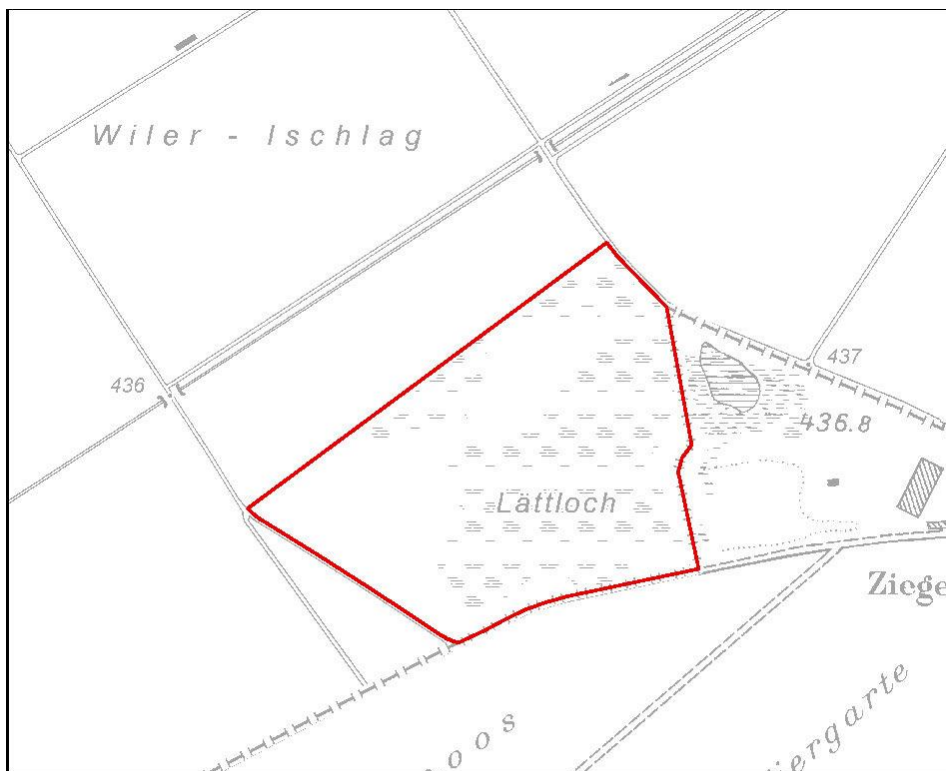
89. Fräschelsweiher



Fräschelsweiher Nr. 89

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Fräschelsweiher Nr. 89

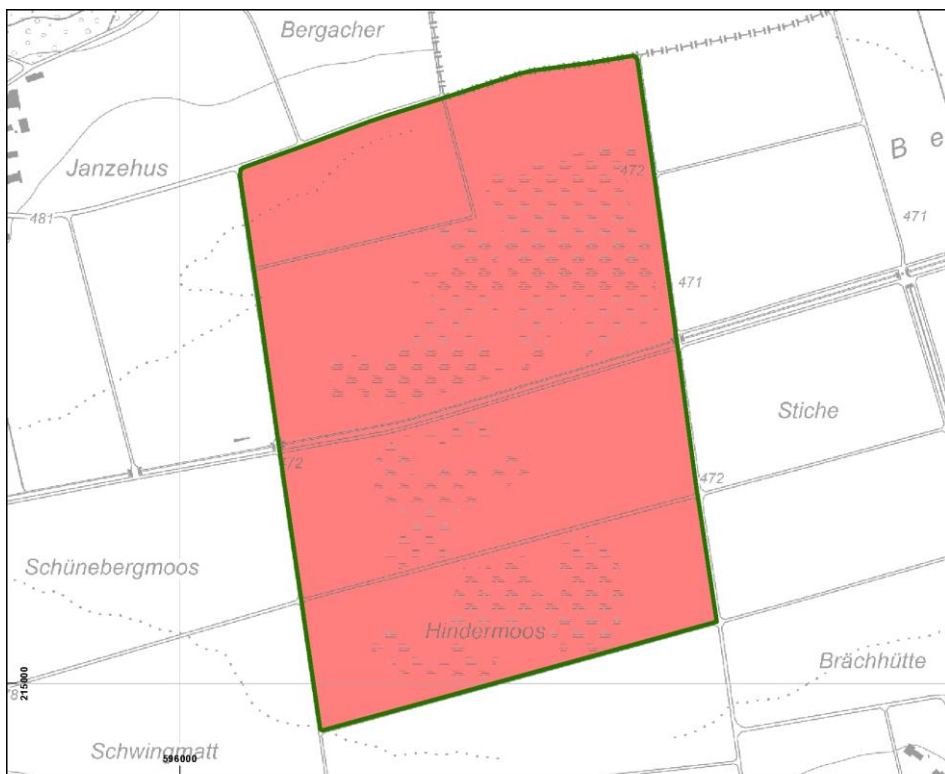
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahme:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

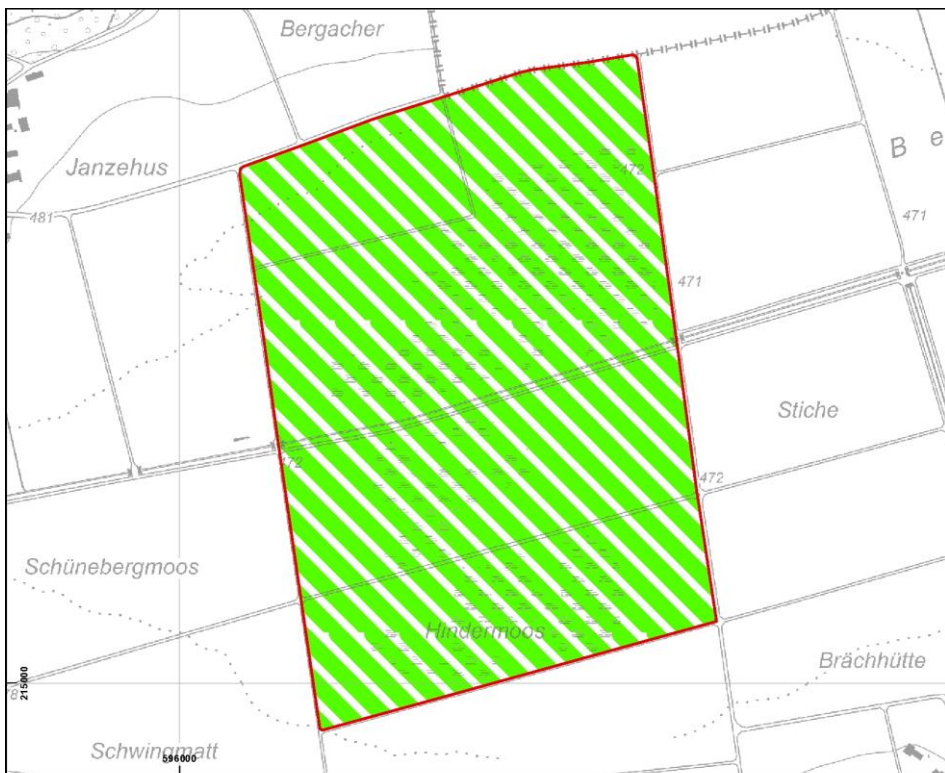
90. Wengimoos



Wengimoos Nr. 90

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Wengimoos Nr. 90

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)



Schutzmassnahmen:

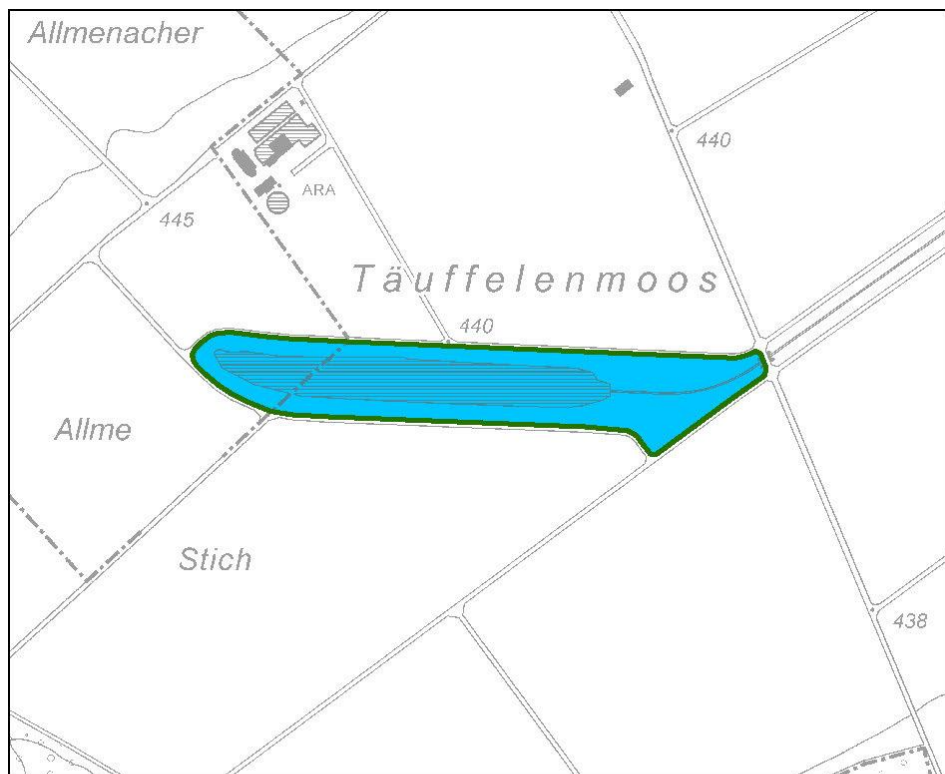
Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

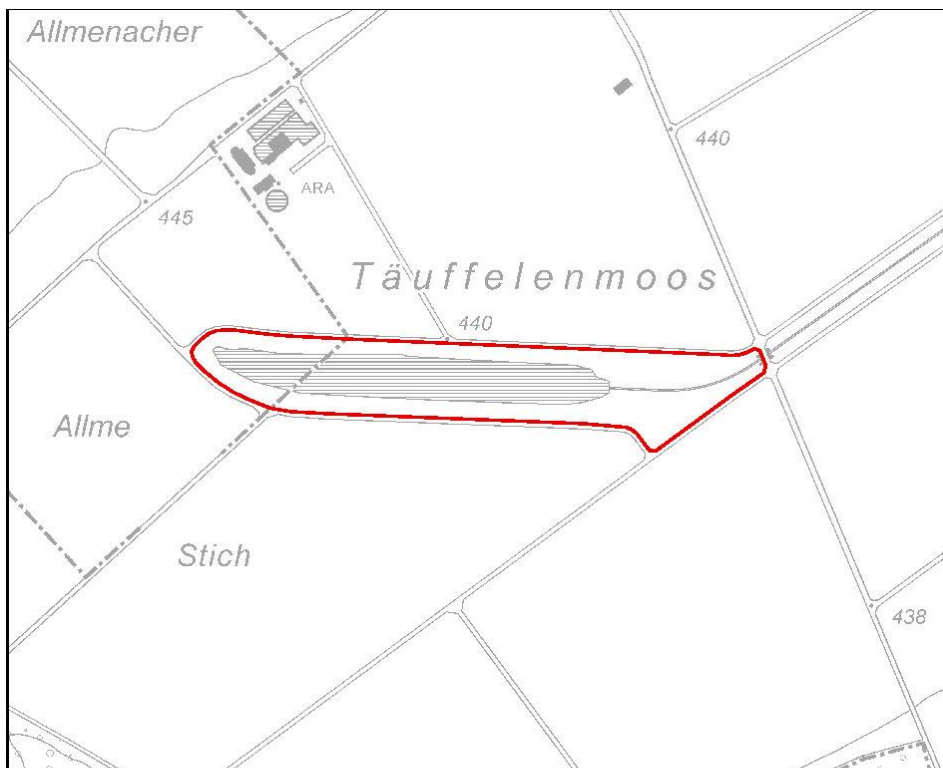
92. Täuffelenweiher



Täuffelenweiher Nr. 92

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf Wassenvögel (Kategorie B)





Täu ffelenweiher Nr. 92

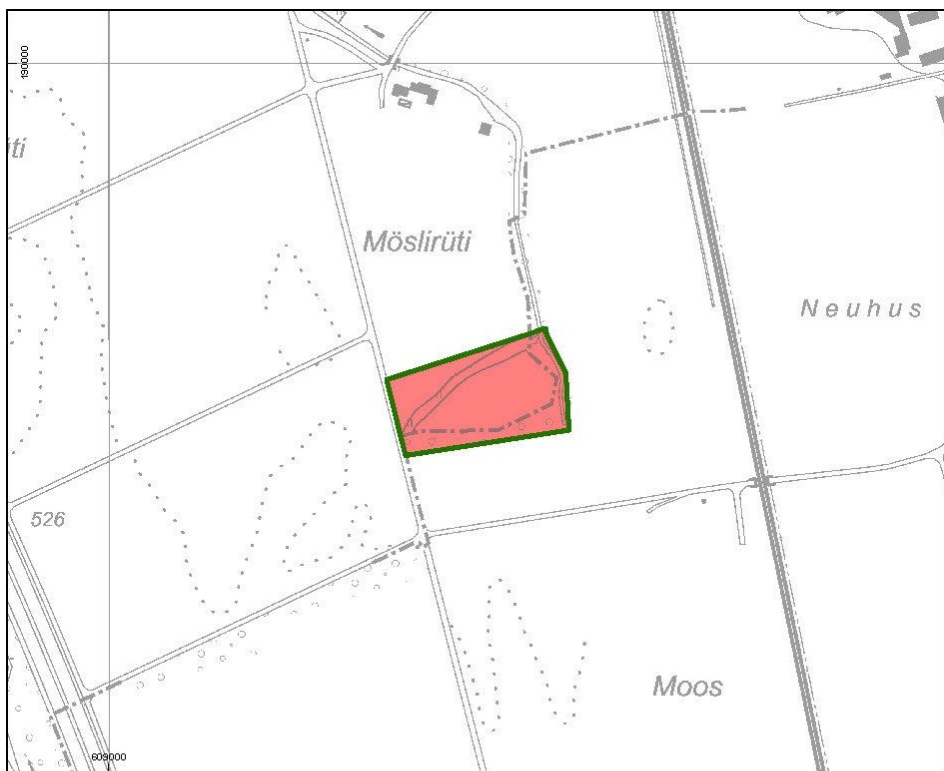
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Keine weitere Bestimmung



Schutzmassnahme:

Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

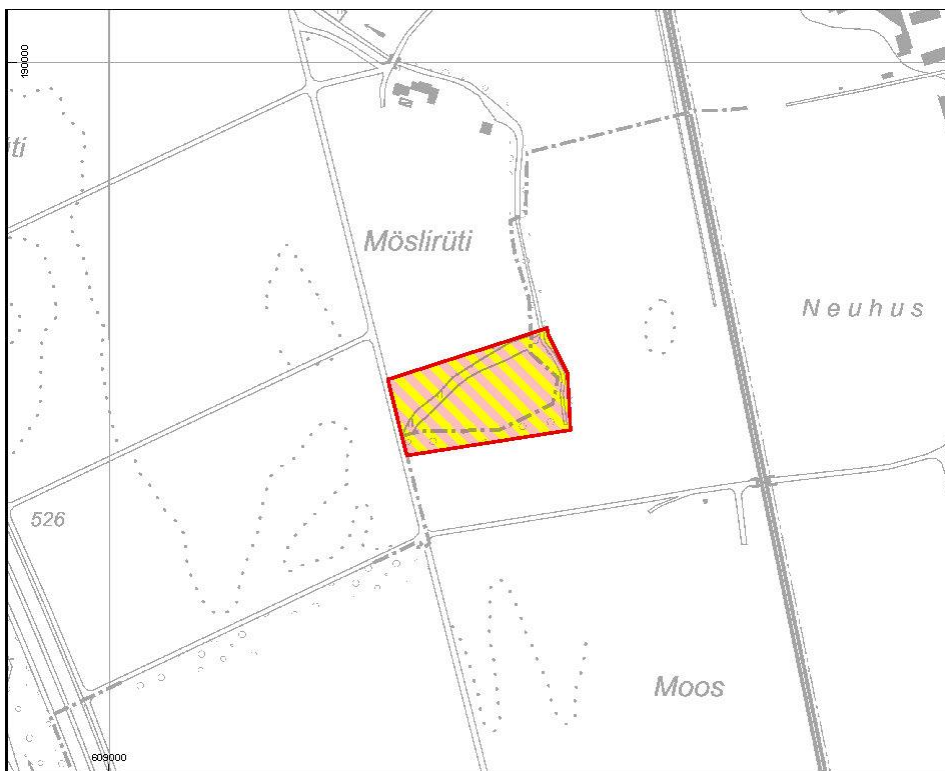
94. Chesselau



Chesselau Nr. 94

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Chesselau Nr. 94

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)



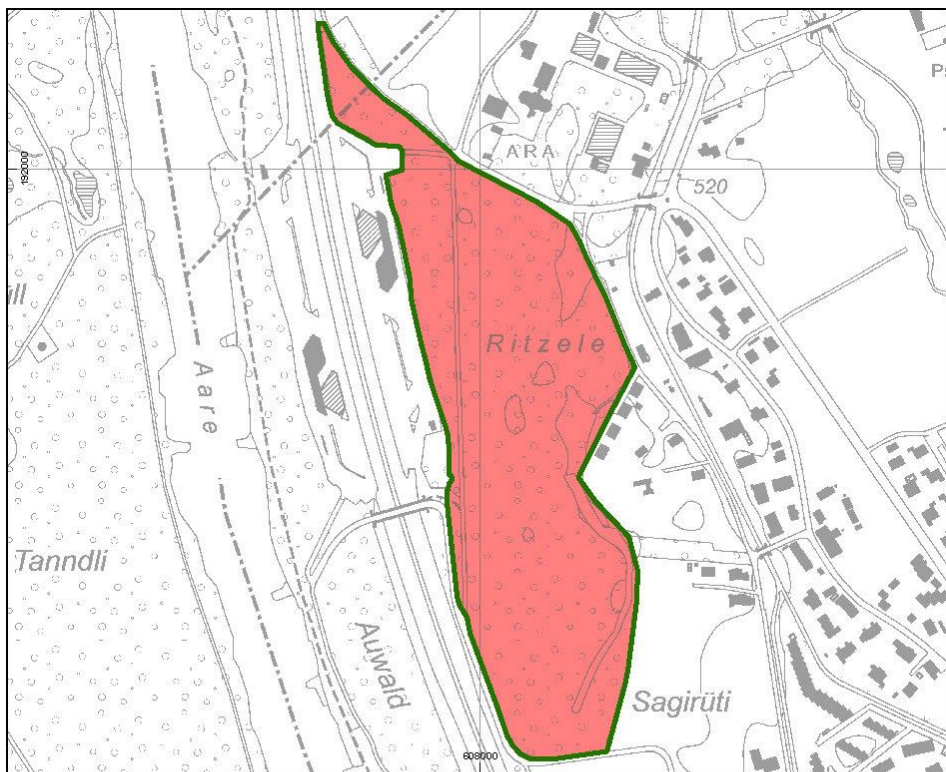
Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 30. Juni nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

95. Stude / Ritzele

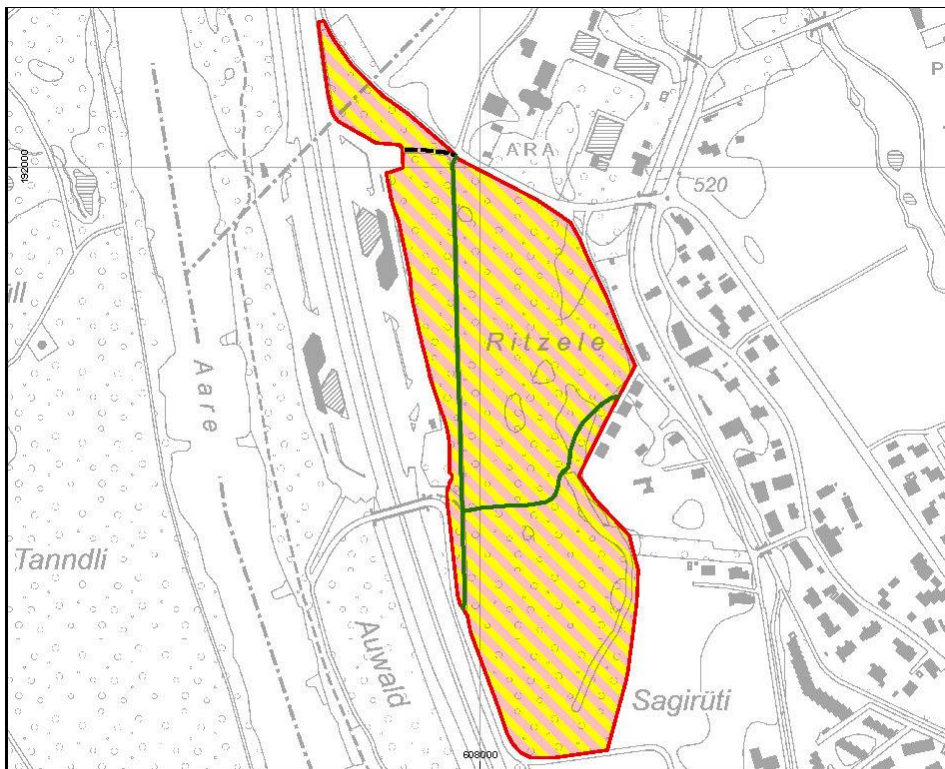
**Stude/Ritzele Nr. 95**

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone

Bestimmung Jagd

- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Stude/Ritzele Nr. 95

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht (Kategorie D+E)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)
- - - Strasse, ergänzend zu erlaubtem Weg (Kategorie D)



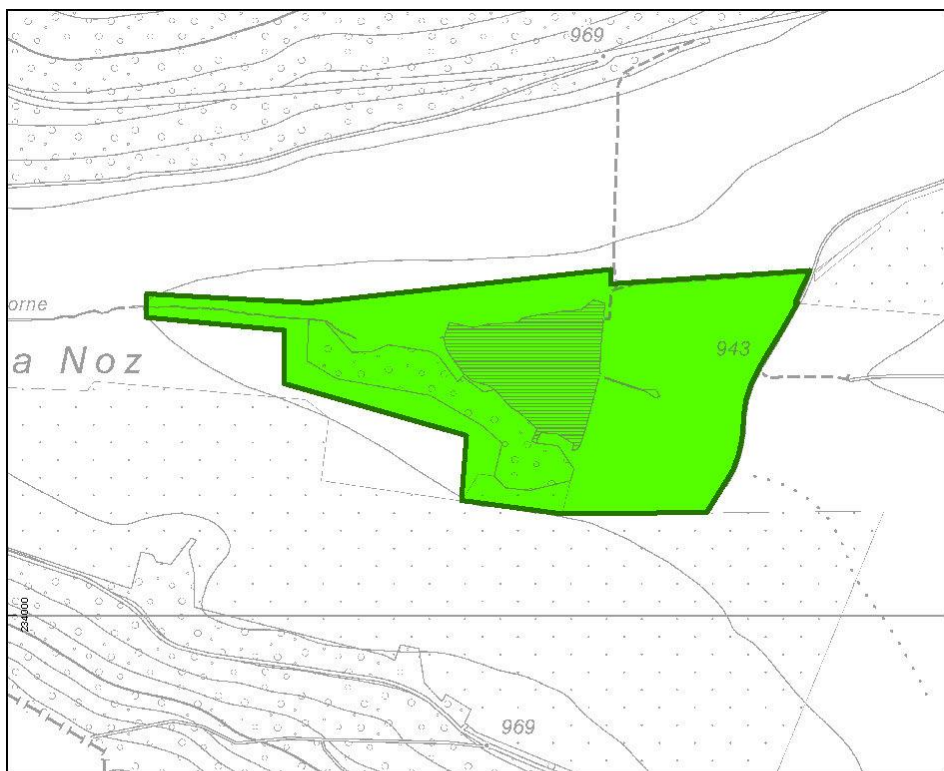
Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 30. Juni nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Februar bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.

97. Etang de la Noz



Etang de la Noz Nr. 97

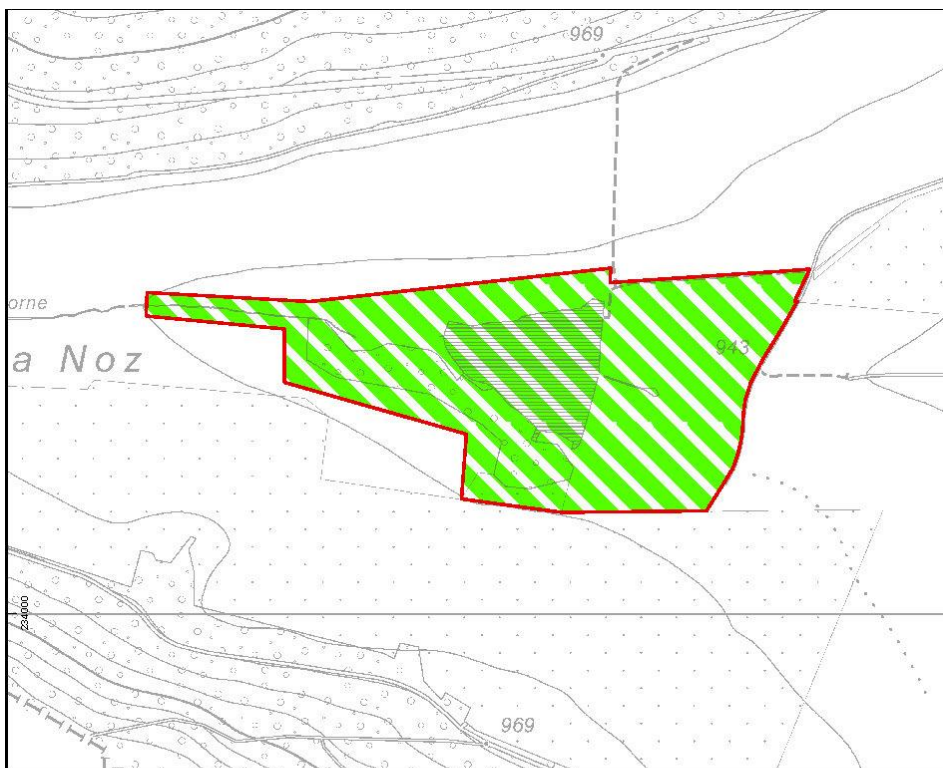
 Kantonales Wilschutzgebiet

 Wilschutzgebiet Kernzone

Bestimmung Jagd

 Jagdverbot auf Wasservögel und auf b. Wildtiere oder zu b. Zeiten (Kategorie B+C)





Étang de la Noz Nr. 97

- Wildschutzgebiet Kernzone
Weitere Bestimmung (Freizeit)
 Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)

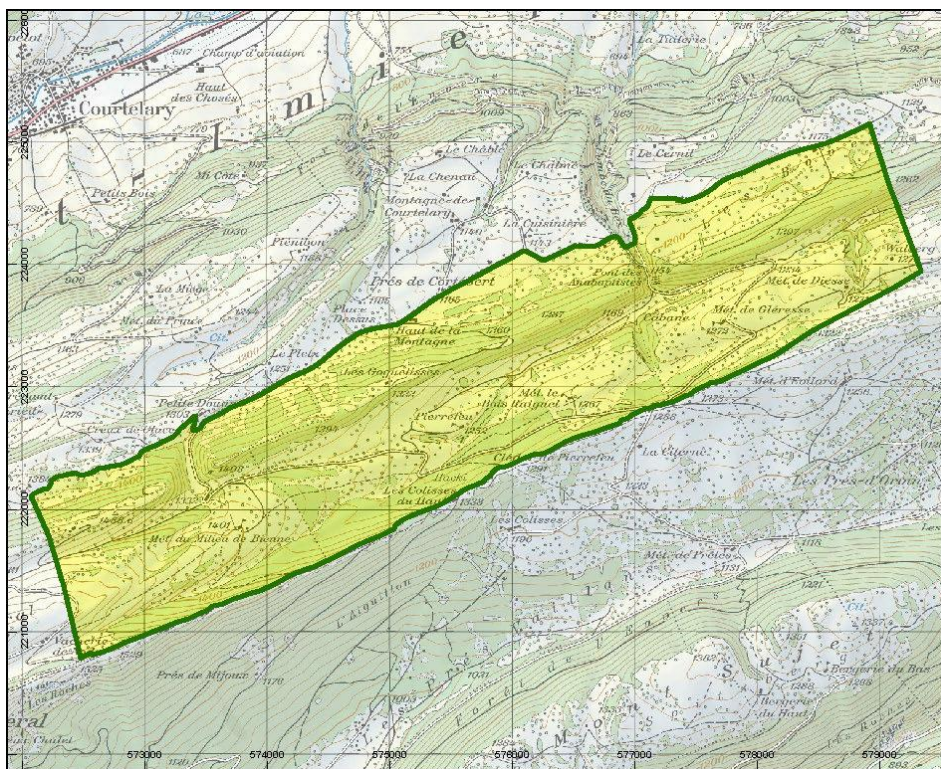


Schutzmassnahmen:

- Kategorie B: Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.
 Kategorie C: Die Jagd ist gestattet. Vom 1. Dezember bis zum 31. Januar ist bei geschlossener Schneedecke die Jagd mit Hunden verboten.
 Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
 Kategorie E: Hunde sind vom 1. Februar bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.

Kategorie F: Baden, Wassersport und Boote aller Art sind verboten.

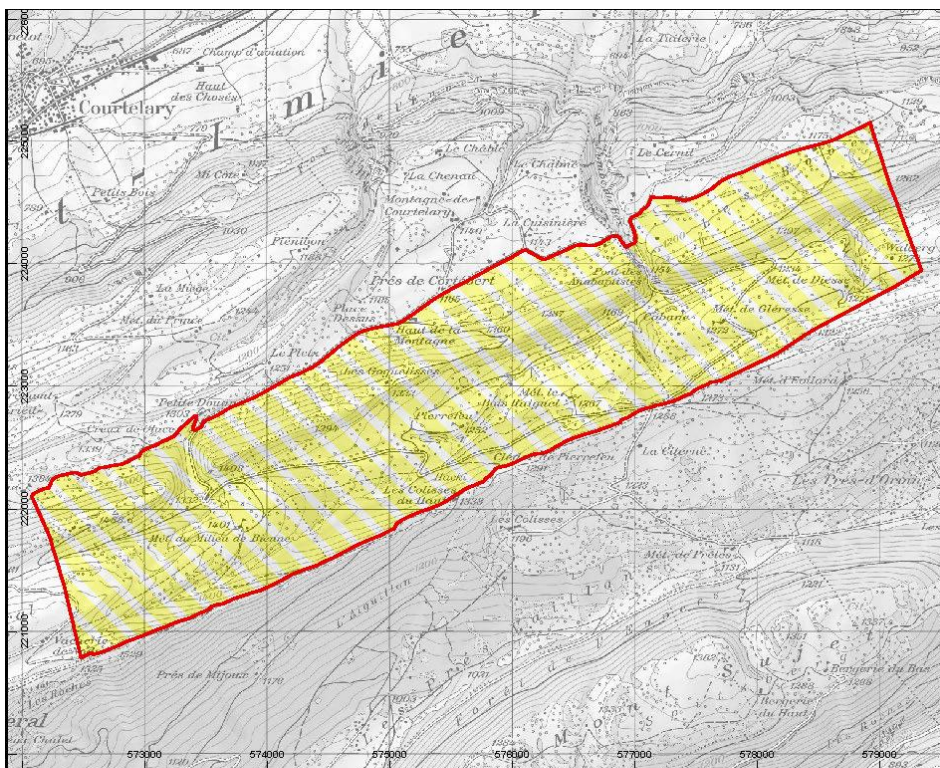
98. Les Boveresses



Les Boveresses Nr. 98

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





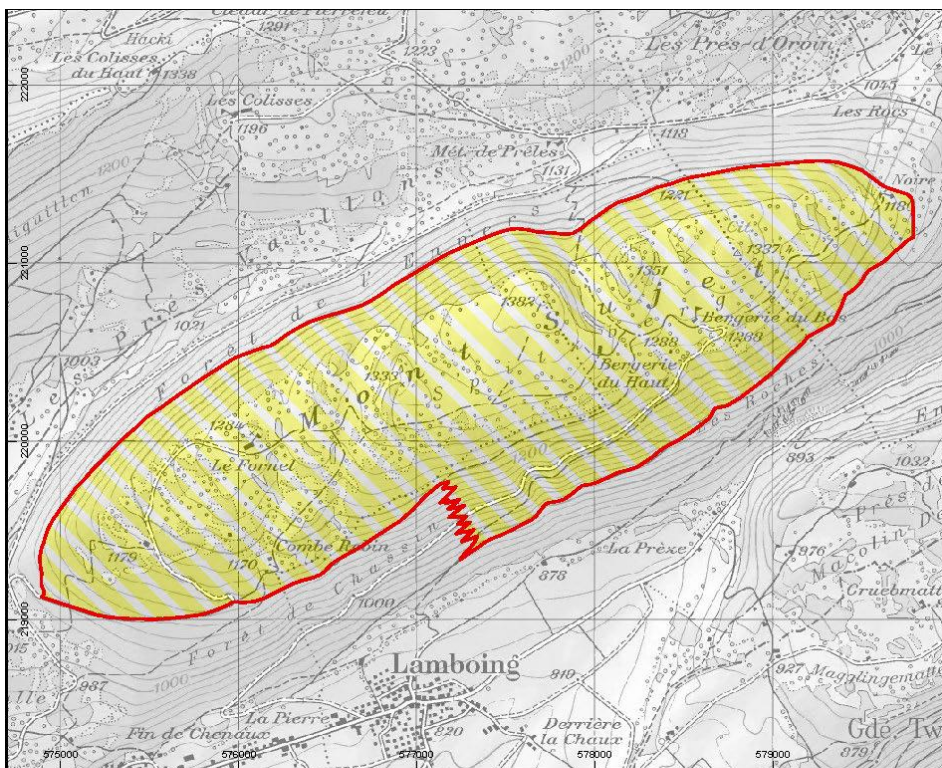
Les Boveresses Nr. 98

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)



Schutzmassnahmen:

- Kategorie C:** Die Jagd ist gestattet. Vom 1. Dezember bis zum 31. Januar ist bei geschlossener Schneedecke die Jagd mit Hunden verboten.
- Kategorie E:** Hunde sind vom 1. Februar bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.



Mont-Sujet Nr. 100

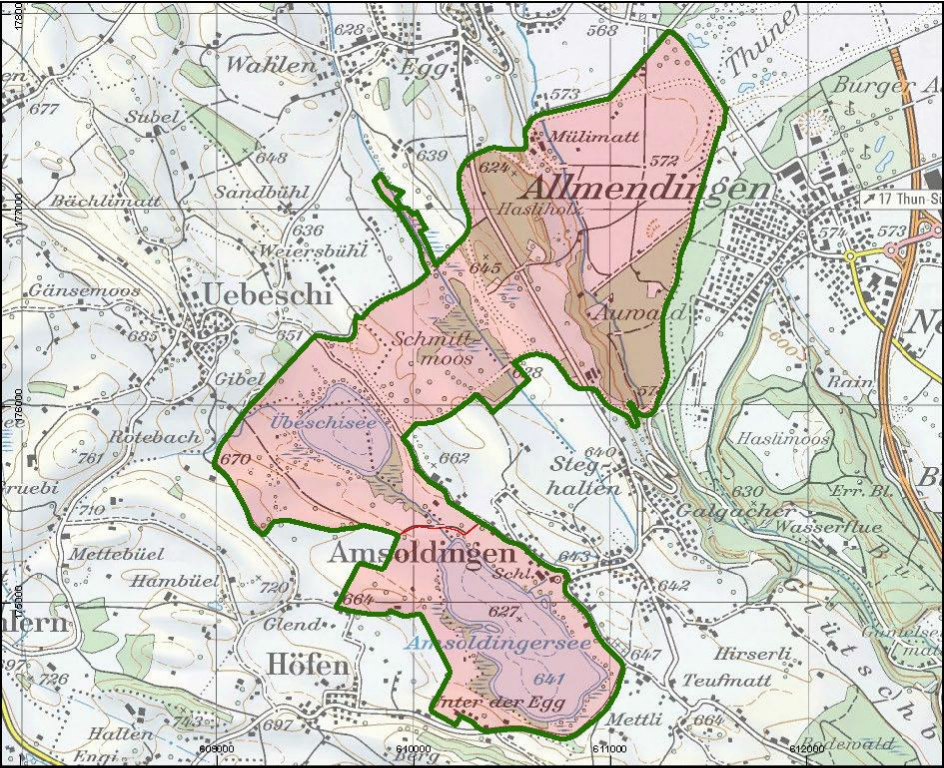
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)



Schutzmassnahmen:

- Kategorie C: Die Jagd ist gestattet. Vom 1. Dezember bis zum 31. Januar ist bei geschlossener Schneedecke die Jagd mit Hunden verboten.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Februar bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.

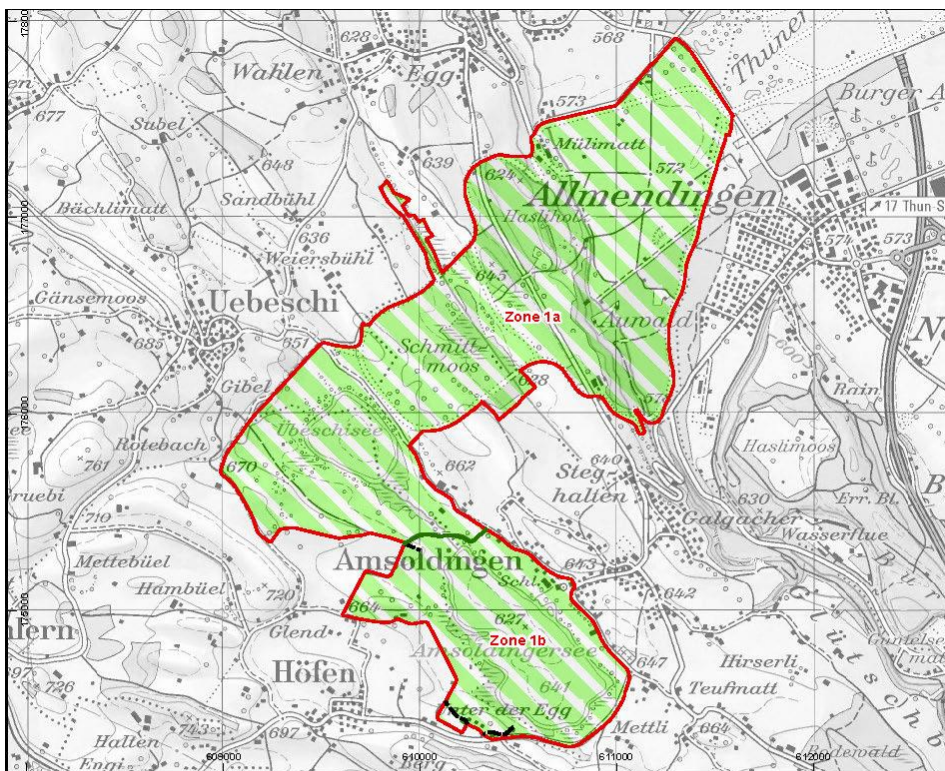
101. Amsoldinger- und Uebeschiee / Schmittmoos



Amsoldinger- und Uebeschiee Schmittmoos Nr. 101

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Amsoldinger- und Uebeschisee Schmittmoos Nr. 101

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Erlaubter Weg (Kategorie D)
- Strasse, ergänzend zu erlaubtem Weg (Kategorie D)



Schutzmassnahmen:

Zone 1a:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf von Zivilpersonen nur auf den Wegen und Strassen gemäss Benutzerordnung des Waffenplatzes Thun betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

Zone 1b:

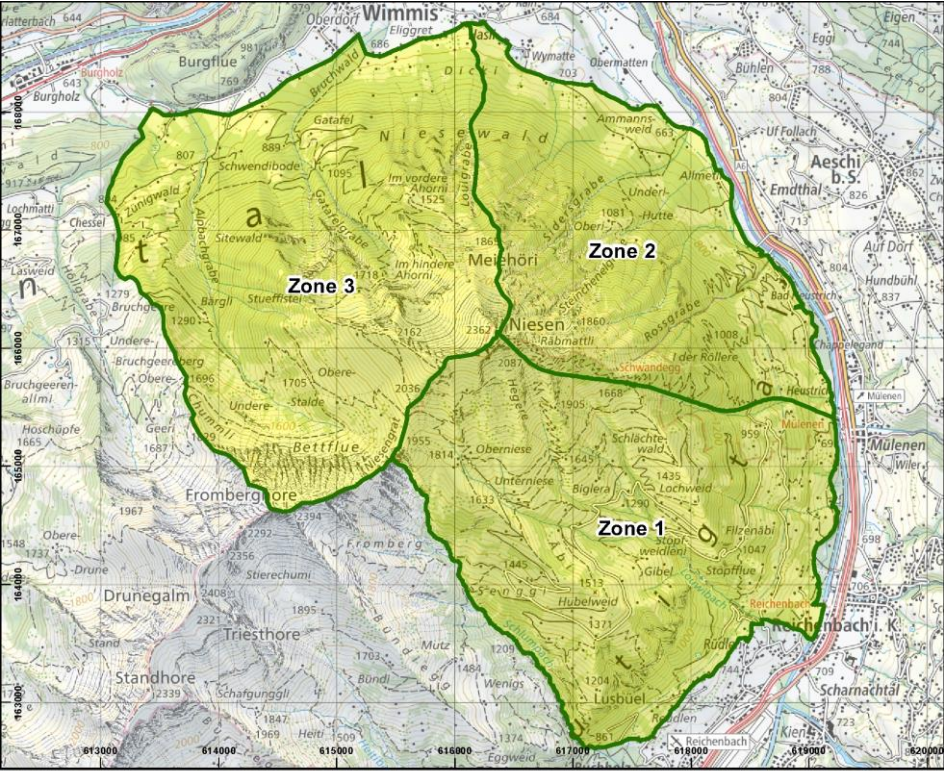
Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie D: Das Gebiet darf nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (Modellflugzeuge, Drohnen) ist verboten.

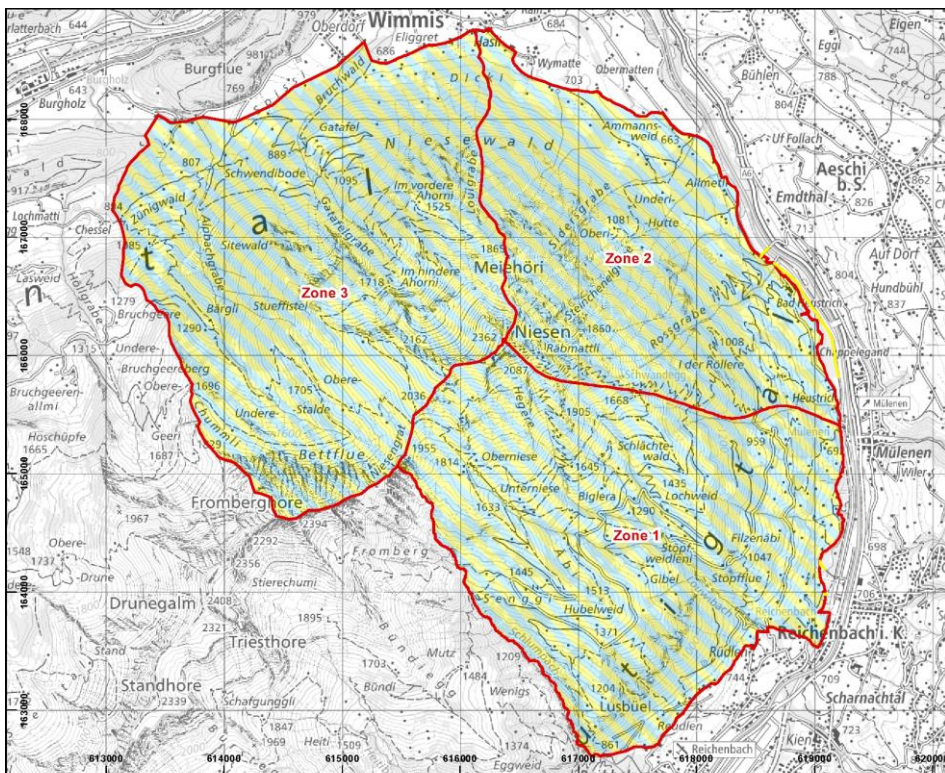
102. Niesen



Niesen Nr. 102

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Niesen Nr. 102

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)



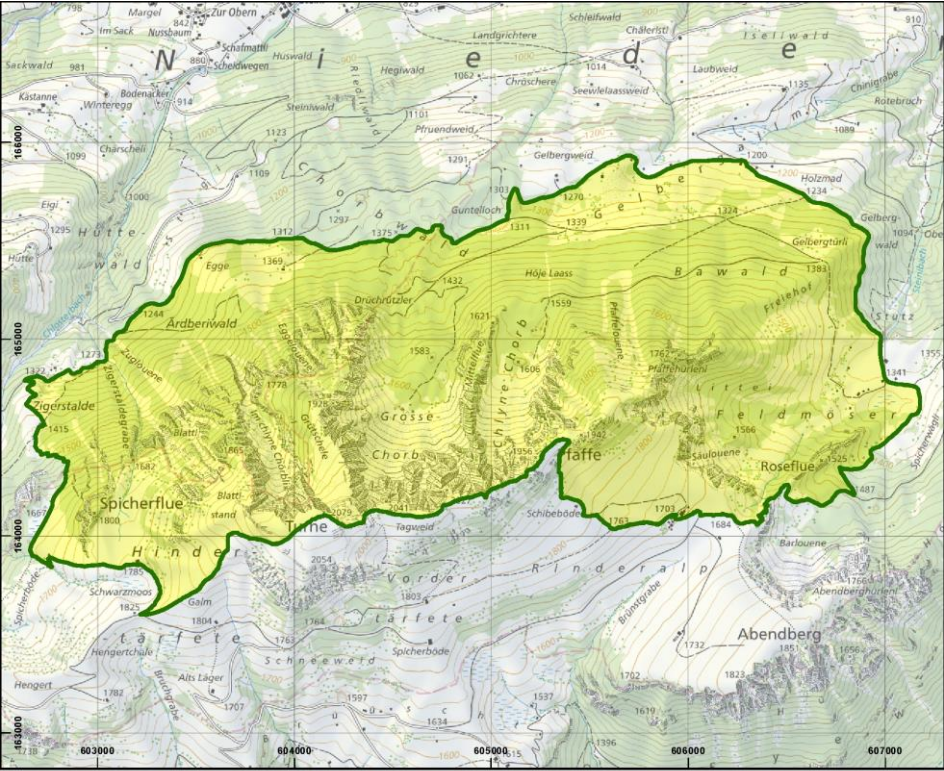
Schutzmassnahmen:

Alle Zonen (1, 2, 3):

Kategorie C: Die Jagd ist gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet und kann zonenweise geregelt werden. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten. Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

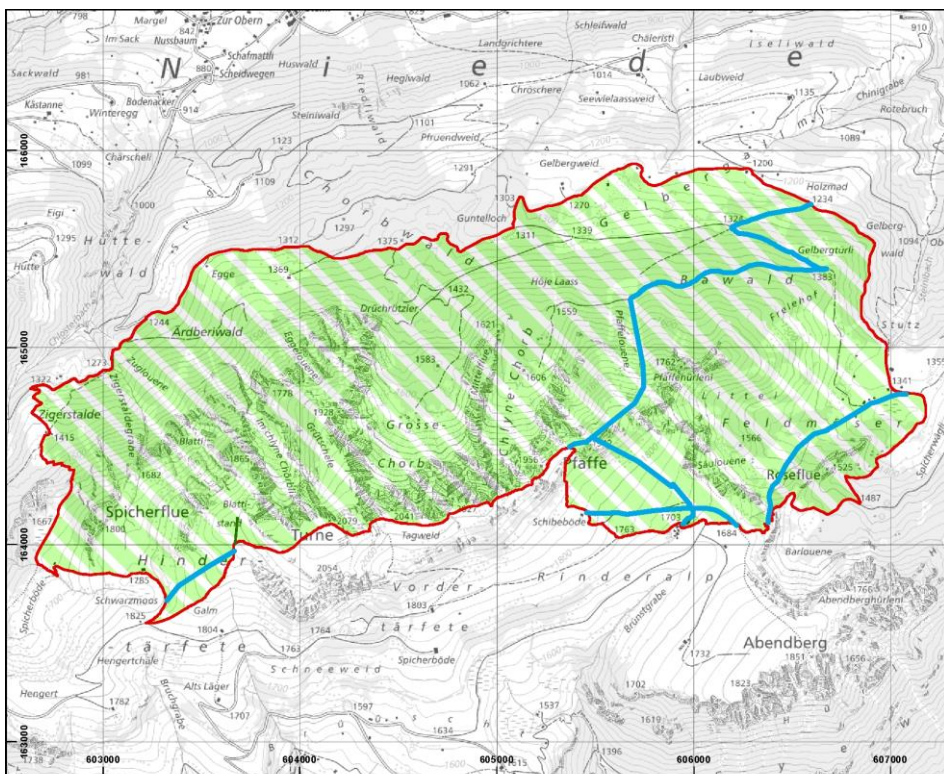
103. Chorb-Turnen



Chorb-Turnen Nr. 103

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Chorb-Turnen Nr. 103

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



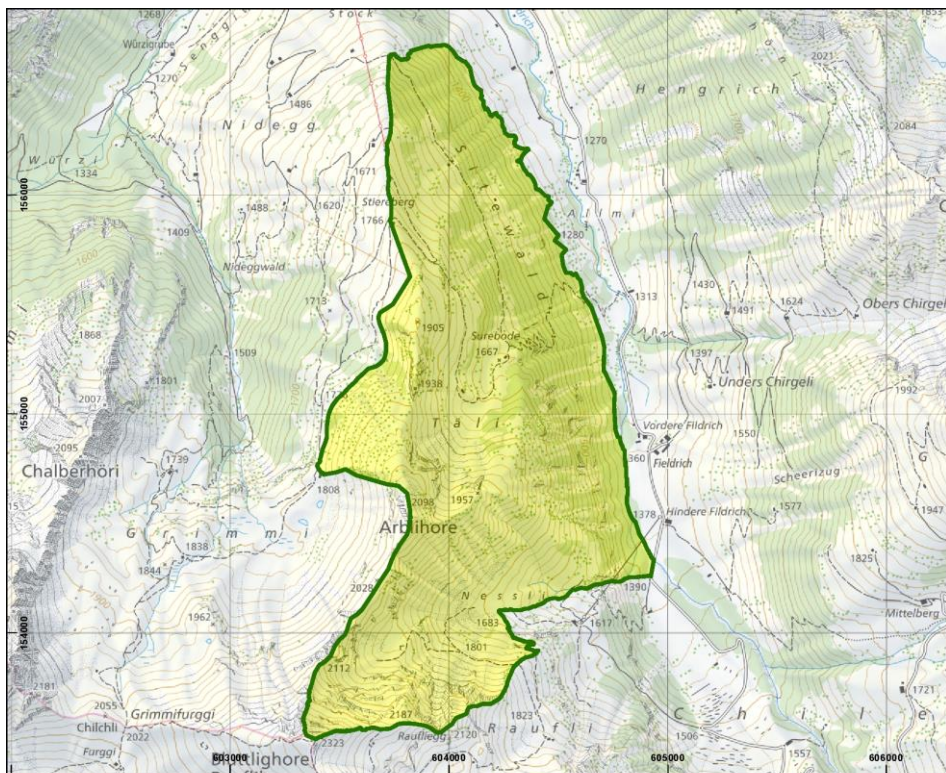
Schutzmassnahmen:

- Kategorie C: Die Jagd ist vom 1. Dezember bis zum 28. Februar verboten.
- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. Juli an der Leine zu führen.
- Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

104. Arblihore-Sitewald



Arblihore-Sitewald Nr. 104

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)

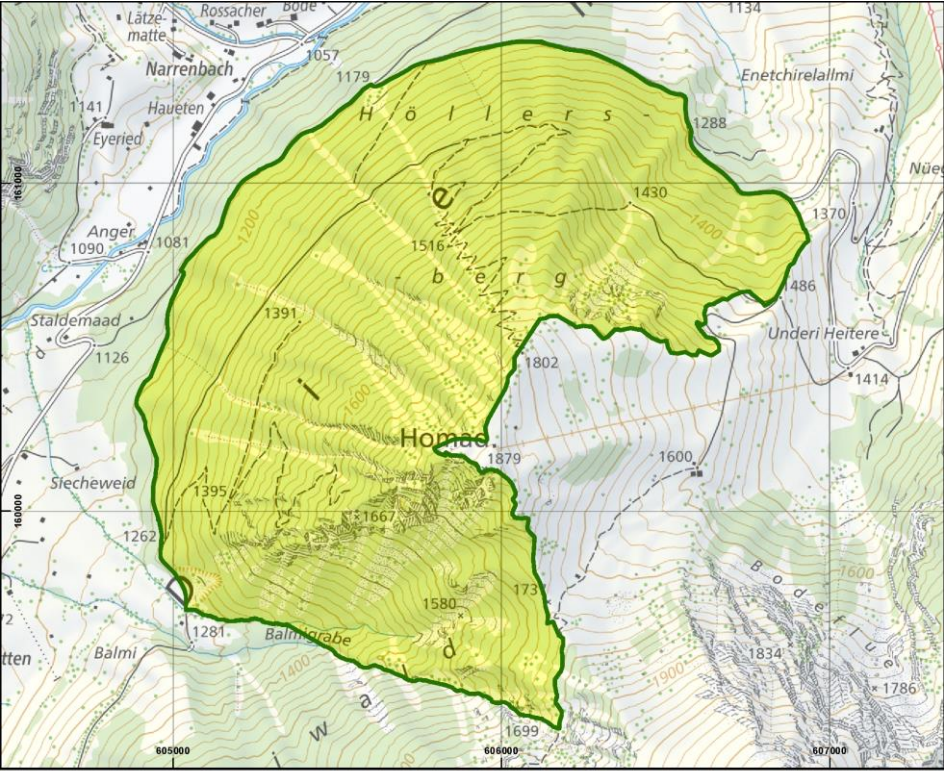


Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

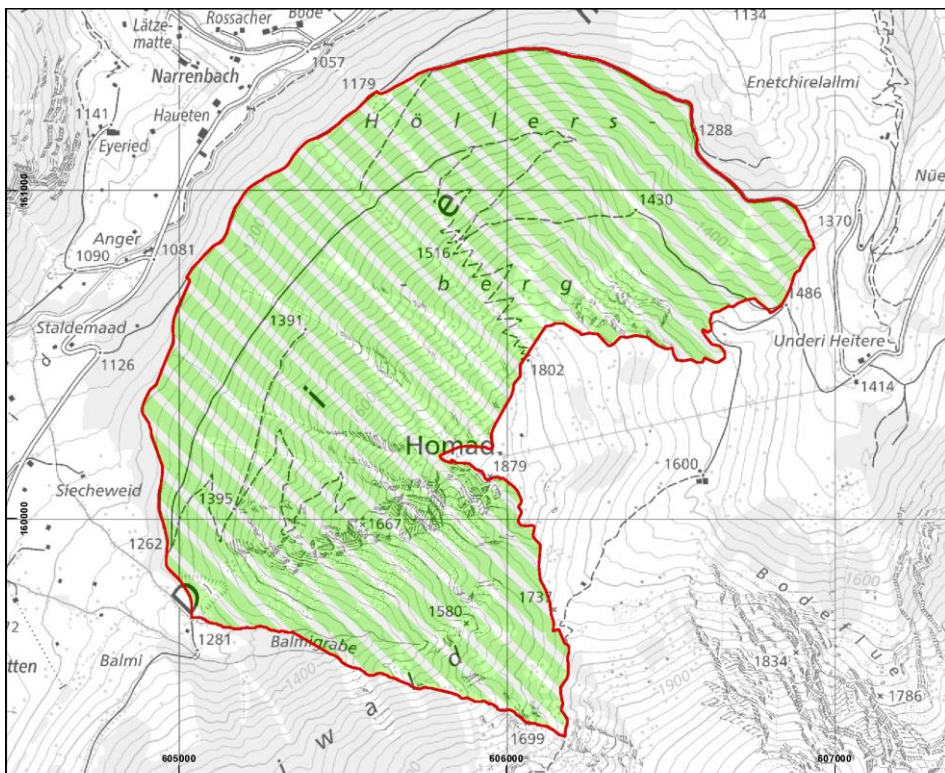
105. Höllersberg



Höllersberg Nr. 105

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Höllersberg Nr. 105

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)

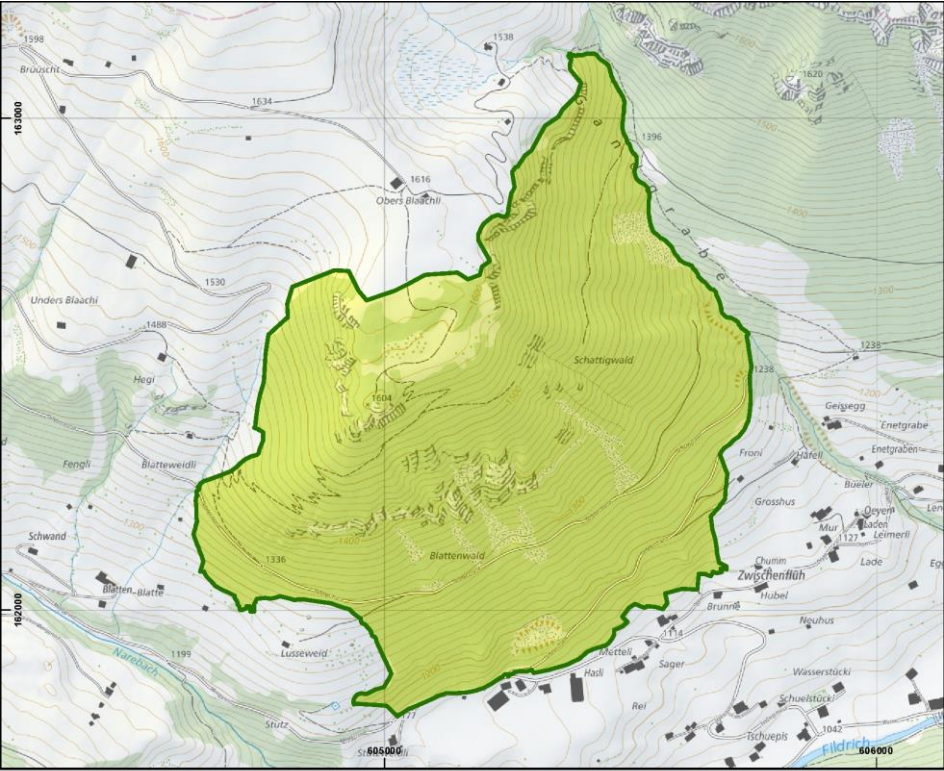


Schutzmassnahmen:

- Kategorie C: Ab dem 1. Dezember darf nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.
- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. März an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

106. Blättewald



Blättewald Nr. 106

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Blattenwald Nr. 106

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wintersportroute (Kategorie F)

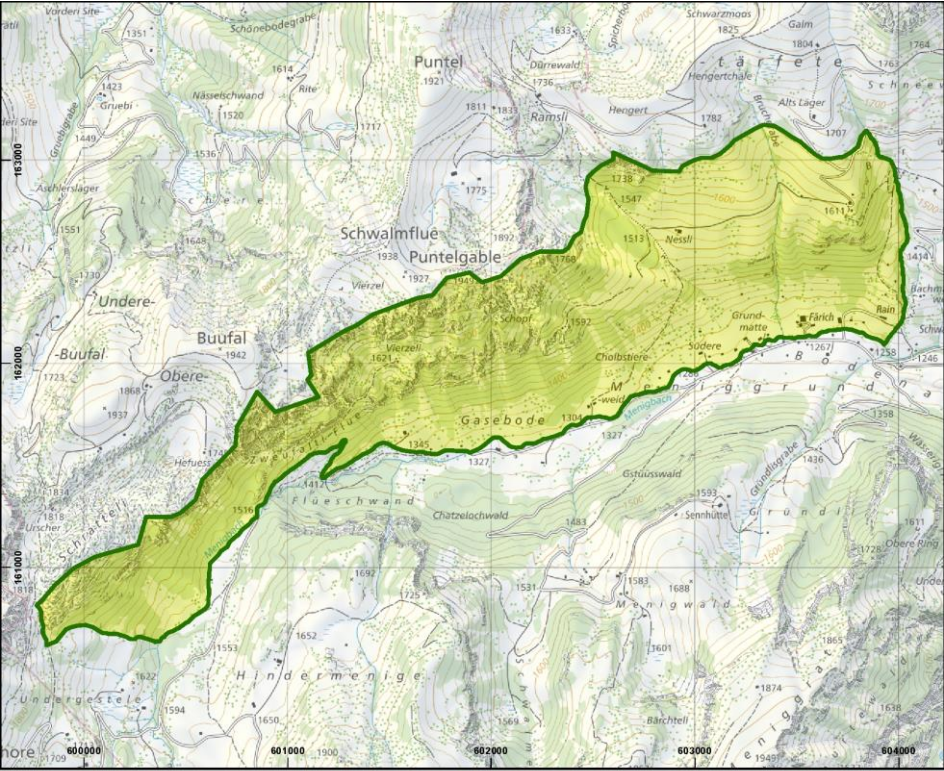


Schutzmassnahmen:

- Kategorie C: Ab dem 1. Dezember darf nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.
- Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. März an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.
Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.
Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

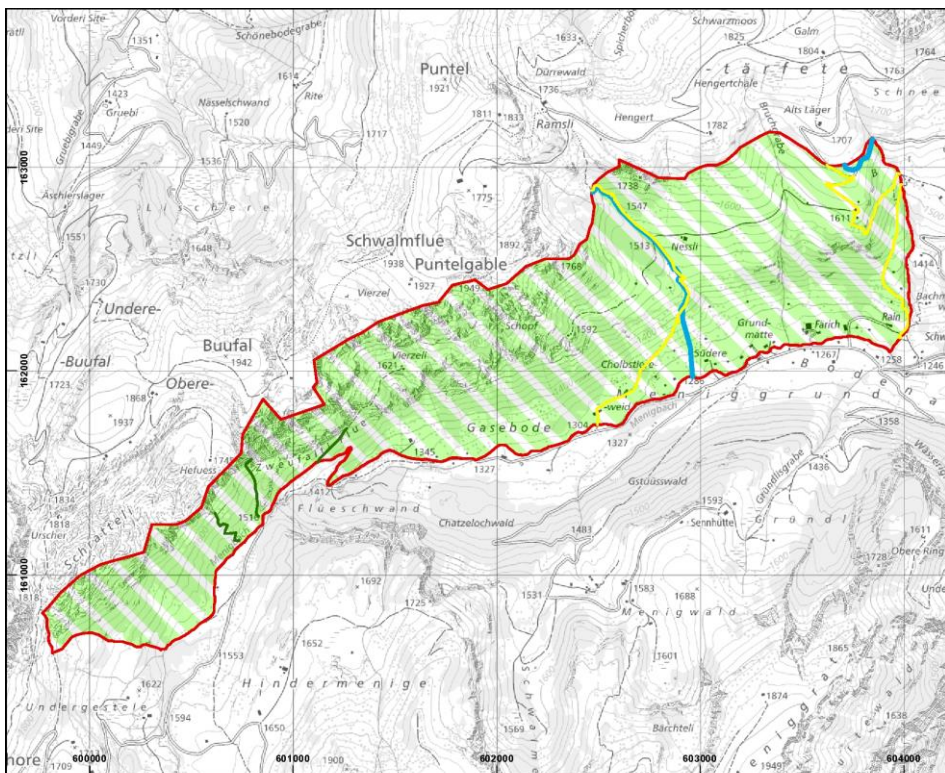
107. Nessli



Nessli Nr. 107

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Nessli Nr. 107

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Weiterer Weg / Route (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



Schutzmassnahmen:

Kategorie C: Ab dem 1. Dezember darf nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.

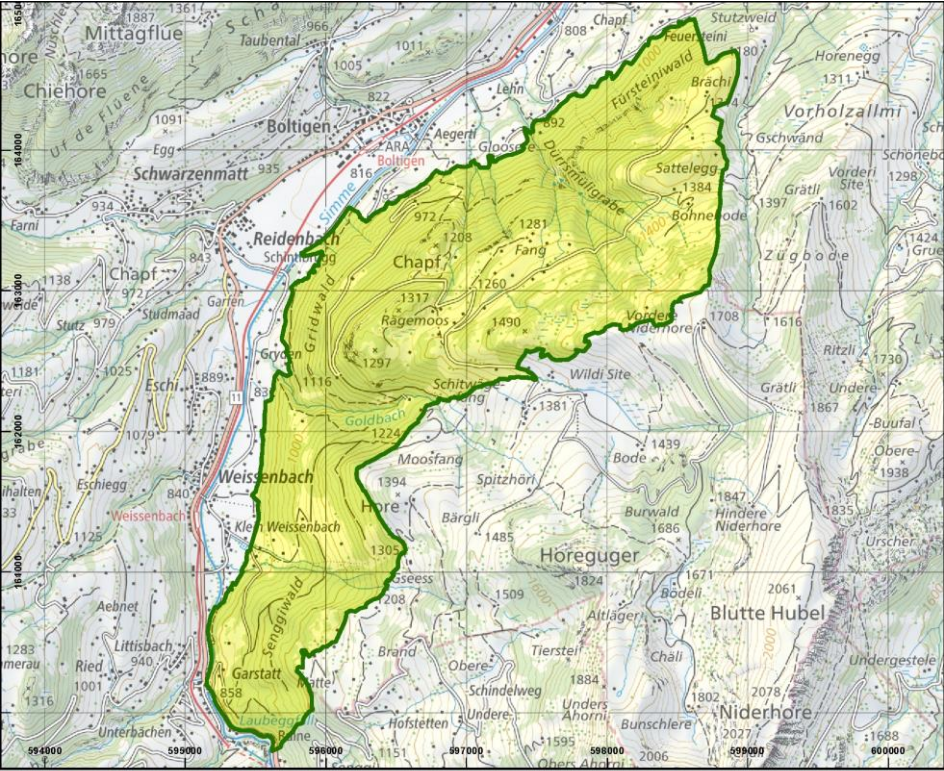
Kategorie D: Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers des Narrenbachs (Menigbachs).

Kategorie E: Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. März an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten. Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

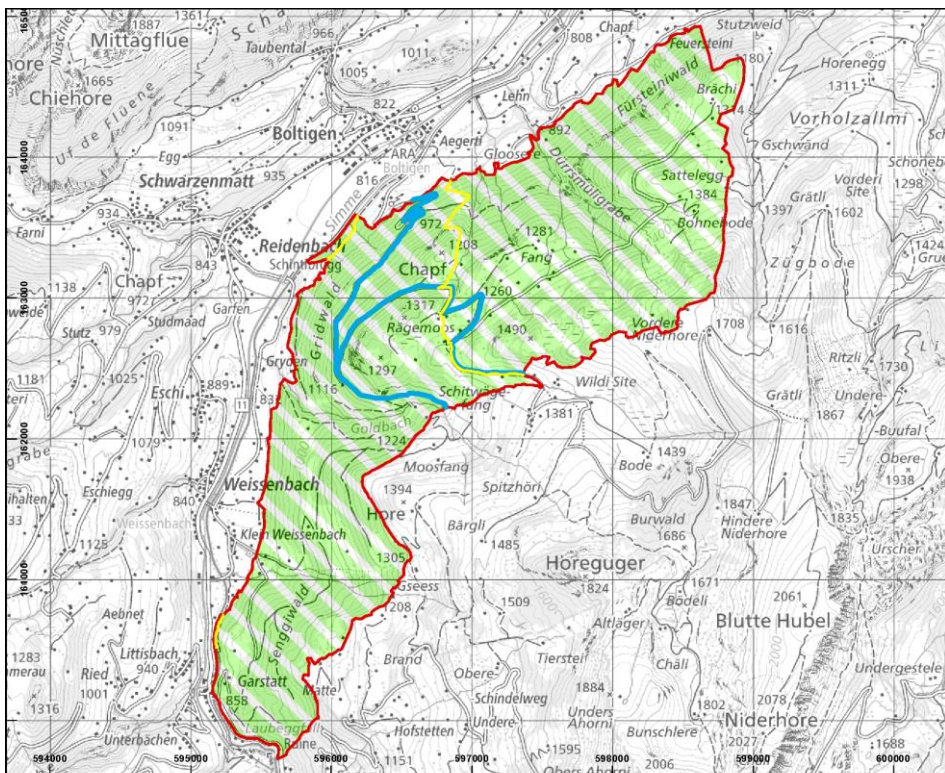
108. Gridwald-Fürsteiniwald-Senggiwald



Gridwald-Fürsteiniwald-Senggiwald Nr. 108

-  Kantonales Wildschutzgebiet
-  Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
-  Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Gridwald-Fürsteiniwald-Senggiwald Nr. 108

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)
- Wintersportroute (Kategorie F)



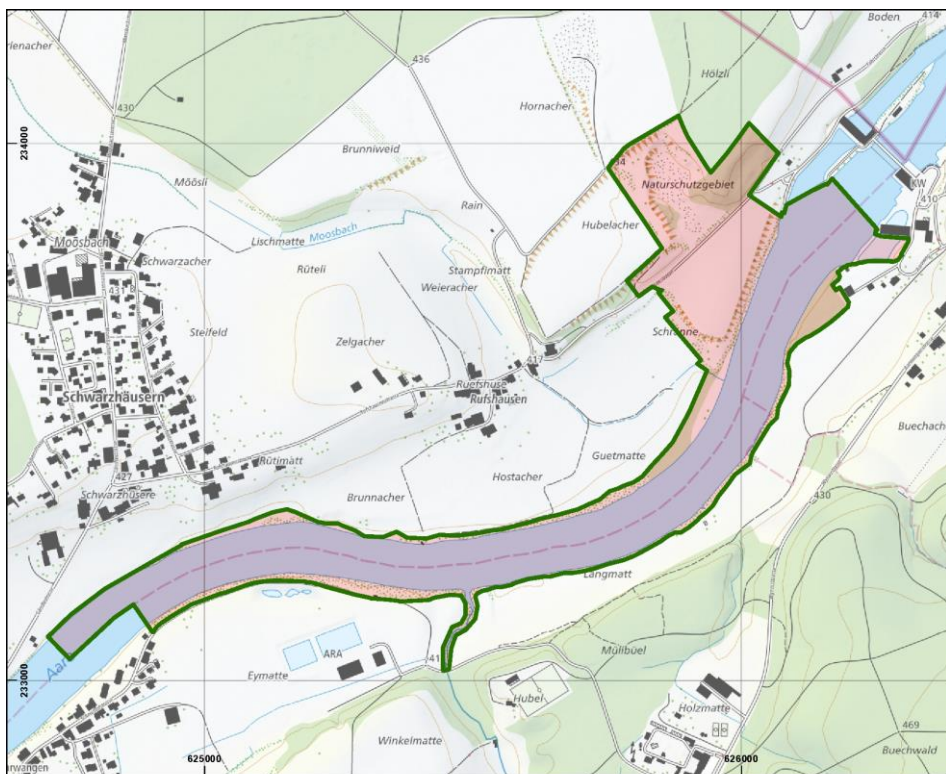
Schutzmassnahmen:

- Kategorie C:** Die Jagd ist vom 1. Dezember bis zum 28. Februar verboten.
- Kategorie D:** Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden. Davon ausgenommen sind Fischereiberechtigte für die Begehung des Ufers der Simme und des Goldbachs.
- Kategorie E:** Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 31. März an der Leine zu führen.

Kategorie F: Wintersport und Winterwandern sind ausserhalb der bezeichneten Routen verboten.

Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten. Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.

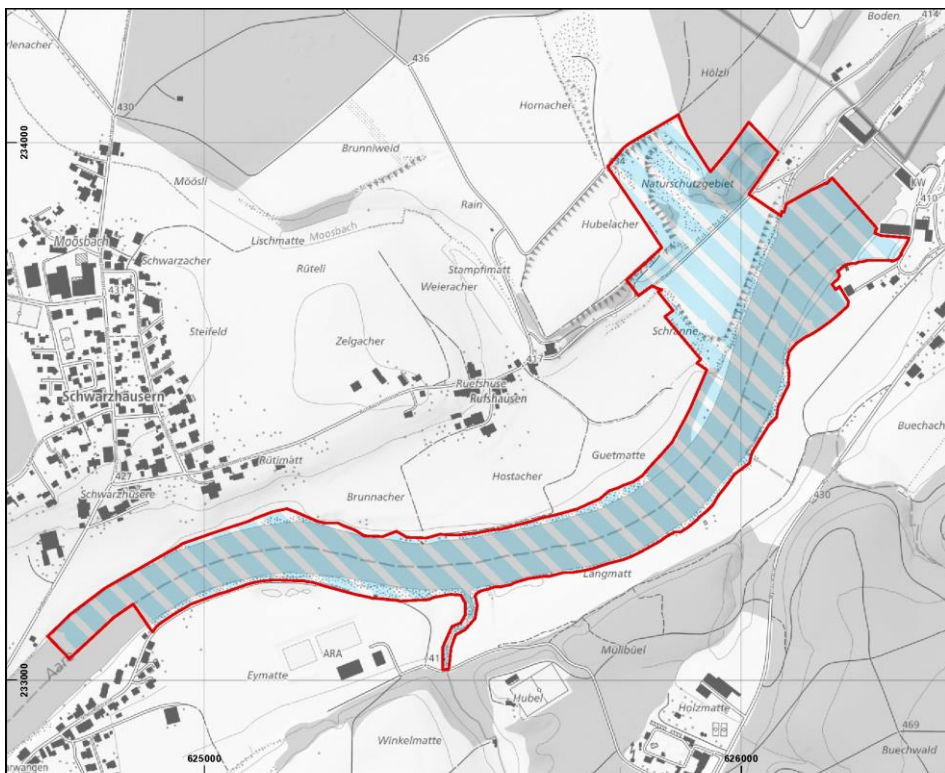
109. Aarestau Wynau



Aarestau Wynau Nr. 109

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Aarestau Wynau Nr. 109

Wildschutzgebiet Kernzone

Weitere Bestimmung (Freizeit)

Einschränkungen von störenden Aktivitäten Freizeit, Sport, Tourismus, Militär (Kategorie F)

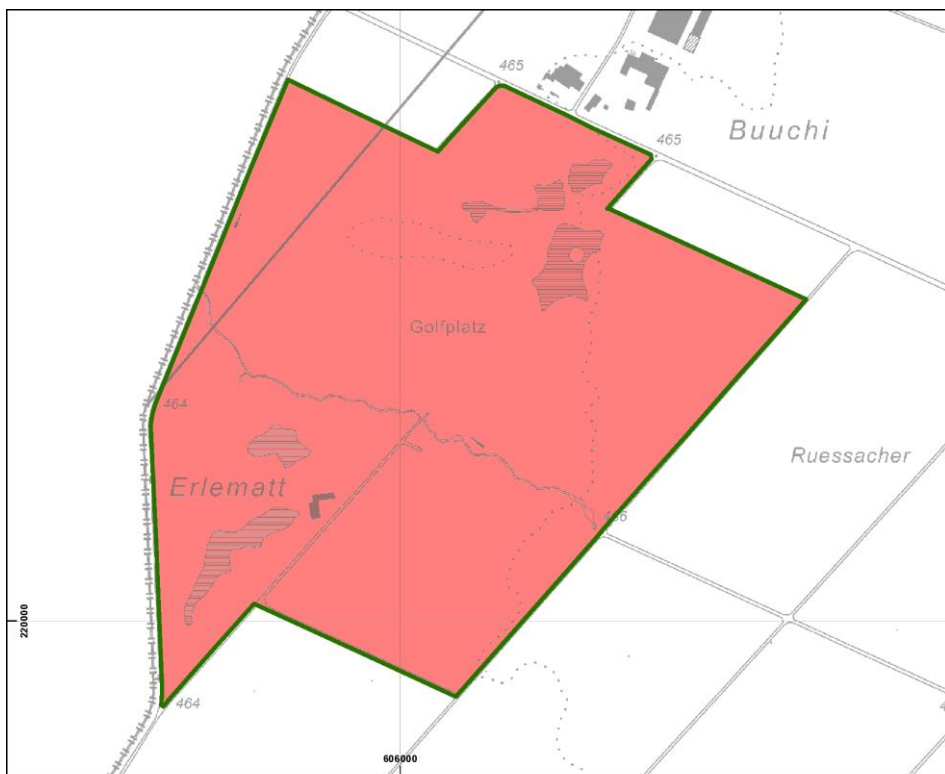


Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie F: Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten.

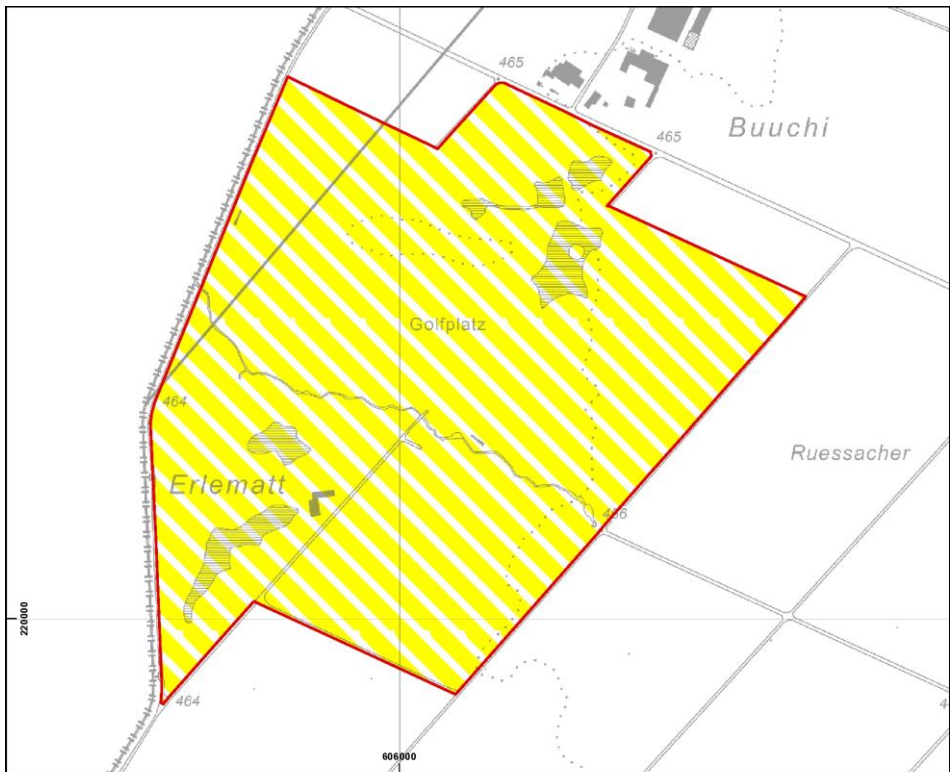
111. Golfplatz Limpach



Golfplatz Limpach Nr. 111

- Kantonales Wildschutzgebiet
- Wildschutzgebiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A)





Golfplatz Limpach Nr. 111

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)**
- Leinenpflicht für Hunde (Kategorie E)

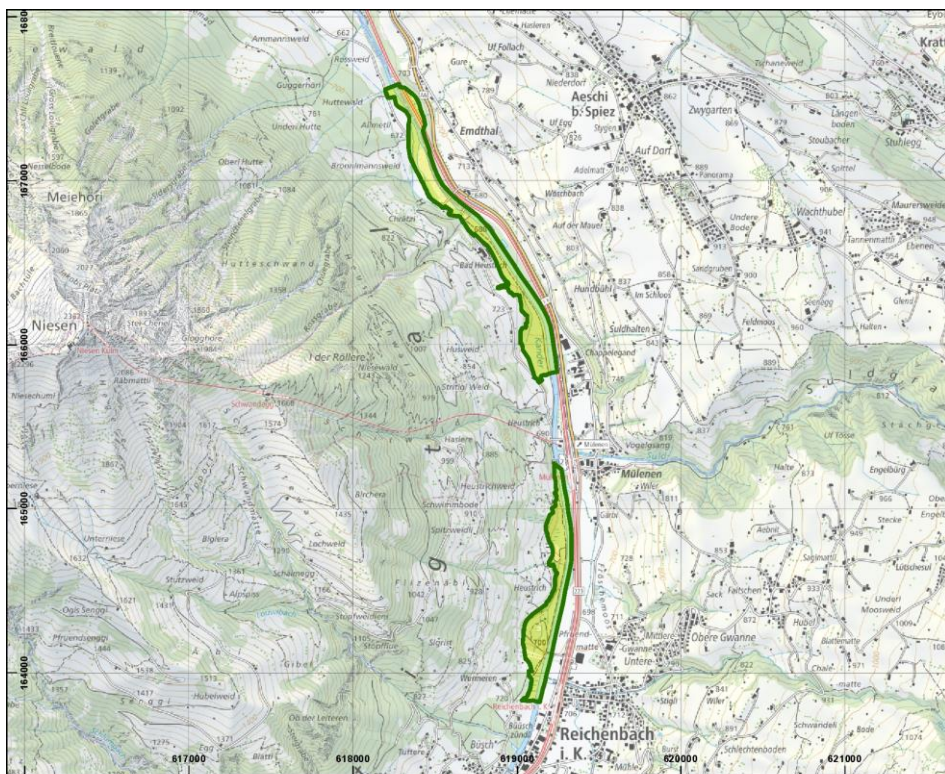


Schutzmassnahmen:

Kategorie A: Die Jagd ist verboten.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

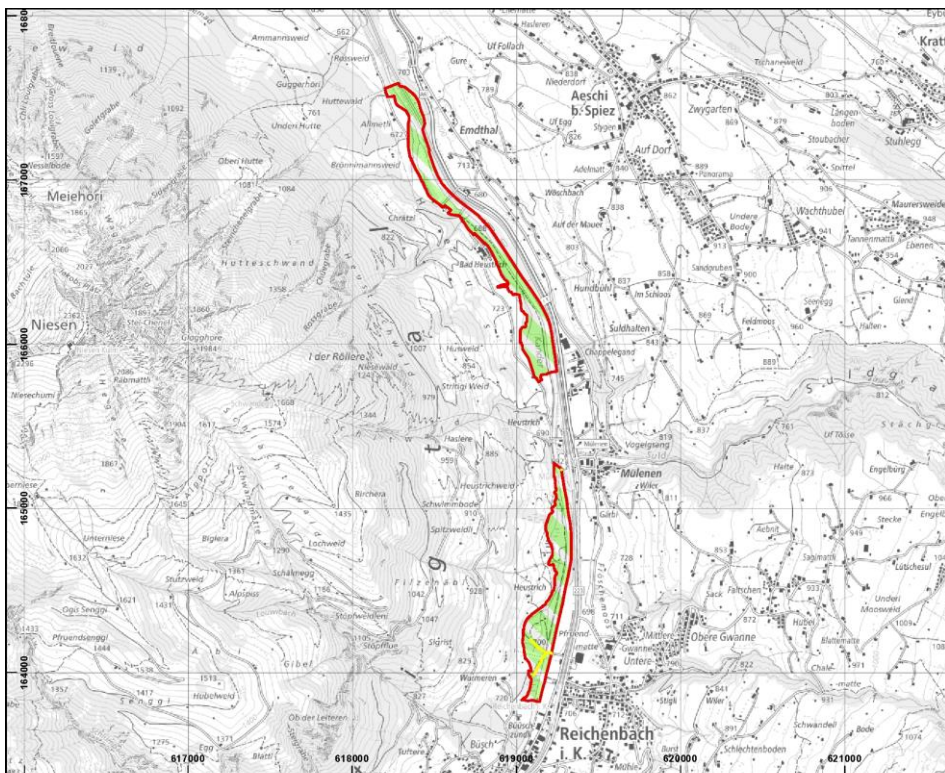
112. Heustrich



Heustrich Nr. 112

- Kantonales Wildschutzbiet
- Wildschutzbiet Kernzone
- Bestimmung Jagd**
- Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C)





Heustrich Nr. 112

- Wildschutzgebiet Kernzone
- Weitere Bestimmung (Freizeit)
- Wegebot, Leinenpflicht für Hunde, Einschränkungen von störenden Aktivitäten (Kategorie D+E+F)
- Wanderweg (Kategorie D)



Schutzmassnahmen:

- Kategorie C:** Die Jagd ist ohne Hunde gemäss den Angaben der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion in den jährlichen Festlegungen für die Jagdperiode gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd verboten.
- Kategorie D:** Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. Juli nur auf den bestehenden und bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.

Kategorie E: Hunde sind an der Leine zu führen.

Kategorie F: Freies/wildes Campieren und Biwakieren sind verboten.

Der Betrieb von zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen (z.B. Drohnen, Modellflugzeuge) ist verboten. Ausgenommen davon sind Modellluftfahrzeuge ohne Kamera auf den vorhandenen Modellflugplätzen sowie unmotorisierte Modellflugzeuge.